



Kennzahlen >

# Kennzahlen

## Konzern

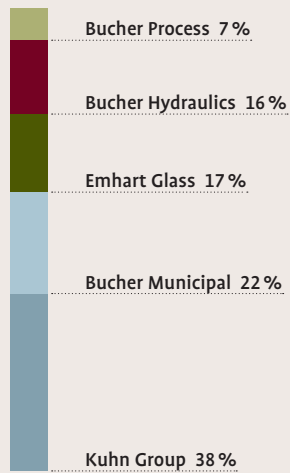
CHF Mio.	Veränderung in %			
	2007	2006		
Auftragsseingang	2704.3	2163.3	+25.0	
Nettoumsatz	2458.8	2087.1	+17.8	
Auftragsbestand	871.3	605.2	+44.0	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	285.9	184.6	+54.9	
in % des Nettoumsatzes	11.6%	8.8%		
Betriebsergebnis (EBIT)	229.4	123.7	+85.4	
in % des Nettoumsatzes	9.3%	5.9%		
Finanzergebnis	10.6	12.9	-17.8	
Ertragssteuern	-69.0	-41.1	+67.9	
in % des Ergebnisses vor Steuern	28.8%	30.1%		
Konzernergebnis	171.0	95.5	+79.1	
in % des Nettoumsatzes	7.0%	4.6%		
Gewinn pro Aktie in CHF	17.07	9.55	+78.7	
Investitionen in Sachanlagen	128.4	58.1	+121.0	
Betrieblicher Free Cashflow	42.7	101.2	-57.8	
Entwicklungsaufwand	71.1	65.3	+8.9	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	687.1	604.8	+13.6	
Nettoaktivenrendite (RONOA)	23.8%	14.3%		
Nettoliquidität	164.2	173.1	-5.1	
Bilanzsumme	2130.3	1839.7	+15.8	
Eigenkapital	872.8	724.5	+20.5	
Eigenkapitalquote	41.0%	39.4%		
Eigenkapitalrendite (ROE)	21.4%	14.0%		
Personalbestand am Jahresende	7484	6775	+10.5	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	7261	6882	+5.5	
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1000	338.6	303.3	+11.6

## Divisionen

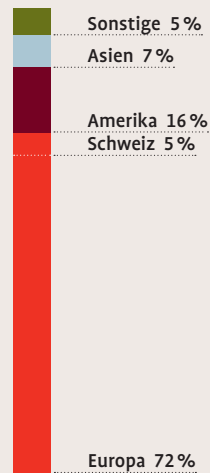
CHF Mio.	Auftragsseingang		Nettoumsatz		Auftragsbestand		Betriebsergebnis (EBIT)		Personalbestand 31.12.	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Kuhn Group	1045.3	805.5	929.2	778.7	333.1	210.7	107.7	41.6	3077	2748
Bucher Municipal	602.9	536.3	556.5	537.0	178.1	126.7	36.9	28.9	1535	1482
Bucher Process	201.6	151.6	173.8	140.0	68.7	39.4	19.0	10.7	490	506
Bucher Hydraulics	414.0	315.8	386.6	307.7	93.7	58.9	58.5	38.7	1303	1164
Emhart Glass	440.5	353.9	419.6	331.5	197.7	169.5	33.2	23.3	1063	862
Sonstiges/ Konsolidierung	-	0.2	-6.9	-7.8	-	-	-25.9	-19.5	16	13
<b>Total</b>	<b>2704.3</b>	<b>2163.3</b>	<b>2458.8</b>	<b>2087.1</b>	<b>871.3</b>	<b>605.2</b>	<b>229.4</b>	<b>123.7</b>	<b>7484</b>	<b>6775</b>

## Nettumsatz

nach  
Divisionen

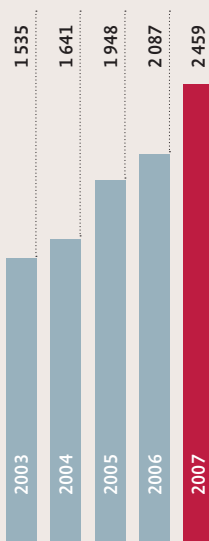


nach  
Regionen

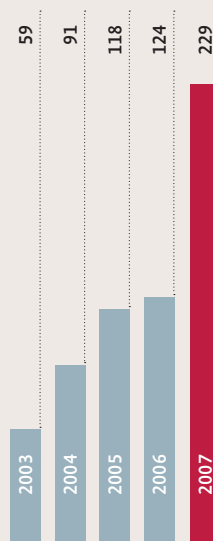


## Fünfjahresübersicht

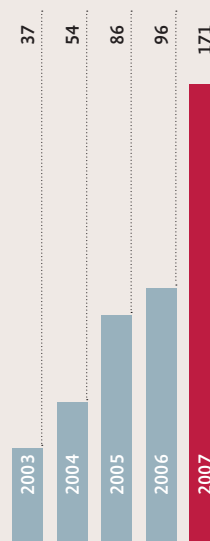
Nettumsatz  
CHF Mio.



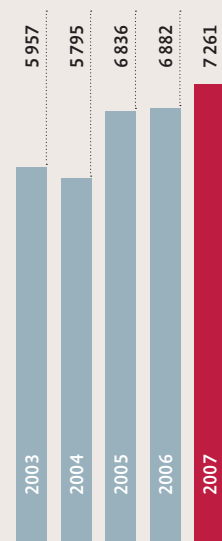
Betriebsergebnis (EBIT)  
CHF Mio.



Konzernergebnis  
CHF Mio.



Personalbestand  
Jahresdurchschnitt



## Inhalt

### Bucher Industries

00	Kennzahlen
02	Jahresbericht
06	Bucher – gestern
08	Bucher – heute
10	Corporate Governance
26	Investor Relations

### Divisionen

28	Kuhn Group
34	Bucher Municipal
40	Bucher Process
46	Bucher Hydraulics
52	Emhart Glass

### Finanzbericht

60	Konzern
106	Holdingsgesellschaft
115	Fünfjahresübersicht
116	Adressen

## Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen über das bisher beste Geschäftsjahr in der 200-jährigen Firmengeschichte von Bucher Industries zu berichten.

Bucher Industries steigerte den Umsatz um 18 % auf CHF 2 459 Mio. Das organische Wachstum war erneut hoch und betrug 15 %. Das Betriebsergebnis stieg überproportional zum Umsatz um 85 % von CHF 124 Mio. auf CHF 229 Mio. Der Auftragseingang betrug CHF 2 704 Mio. und übertraf den Vorjahreswert um 25 %. Der hohe Auftragsbestand von CHF 871 Mio. lag zu Beginn des laufenden Jahres um CHF 266 Mio. über dem Vorjahreswert und lastet die Kapazitäten für einige Monate im laufenden Jahr aus. Das Konzernergebnis von CHF 171 Mio. nahm um 79 % zu.

**Positives Marktumfeld** Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch eine anhaltend gute Konjunkturlage in allen Märkten von Bucher Industries. Die spezialisierten Landmaschinen profitierten von einer freundlichen Investitionsstimmung, die von steigenden Preisen für Agrarprodukte und günstigen klimatischen Verhältnissen getragen war. Die Investitionsbereitschaft für Kommunalfahrzeuge wurde durch hohe Steuereinnahmen der Kommunen gestützt. Die rege Nachfrage nach Wein- und Fruchtsaftproduktionsanlagen ging auf anziehende Preise für Qualitätsweine und Apfelsaftkonzentrat zurück. Die verschiedenen Abnehmermärkte von Bucher Hydraulics verzeichneten besonders hohe Zuwachsraten und Emhart Glass profitierte von der weltweiten Verknappung hochwertiger Glasbehälter. Der schwache US-Dollar im Vergleich zum Euro und Schweizer Franken hatte eine dämpfende Wirkung auf Exporte aus Europa nach den USA und anderen an den Dollar gebundenen Ländern.

**Hohes organisches Wachstum** Der Umsatz von Bucher Industries stieg gegenüber dem Vorjahr um 17.8 %, währungsbereinigt um 14.5 % auf CHF 2 458.8 Mio. Einflüsse aus Akquisitionen und Devestitionen kompensierten sich. Das organische Wachstum betrug 14.6 %. Das Betriebsergebnis des Konzerns von CHF 229.4 Mio. übertraf den Vorjahreswert um 85.4 %. Bereinigt um die Einmalkosten des Vorjahres betrug die Verbesserung immer noch 45.3 %. Besonders hervorzuheben sind die hohen Produktionsleistungen aller Divisionen, die mit den bestehenden Infrastrukturen diese Volumensteigerung bewältigten. Der Auftragseingang nahm um 25.0 %, währungsbereinigt um 21.6 % auf CHF 2 704.3 Mio. zu. Alle Divisionen trugen mit zweistelligen Zuwachsraten zu dieser Entwicklung bei. Der Auftragsbestand von CHF 871.3 Mio. lastet die Kapazitäten für einige Monate im laufenden Jahr aus. Das Finanzergebnis von CHF 10.6 Mio. war positiv beeinflusst von Gewinnen aus Wertschriftenverkäufen und tieferen Zinsen. Nach Abzug des Steueraufwands von CHF 69.0 Mio. stieg das Konzernergebnis um 79.1 % auf CHF 171.0 Mio.

**Gesunde Bilanz** Das gute Konzernergebnis erhöhte das Eigenkapital um CHF 148.3 Mio. auf CHF 872.8 Mio. Die Eigenkapitalquote nahm von 39.4 % auf 41.0 % zu. Die Eigenkapitalrendite stieg von 14.0 % auf 21.4 %. Zum Jahresende nahmen die betrieblichen Nettoaktiven von CHF 538.3 Mio. auf CHF 692.0 Mio. zu. Im Wesentlichen ist diese überproportionale Zunahme auf die sehr hohen Auslieferungen im vierten Quartal 2007 zurückzuführen. Der betriebliche Free Cashflow nahm um CHF 58.5 Mio. auf CHF 42.7 Mio. ab. Neben der Erhöhung des Nettoumlaufvermögens trugen auch die hohen Investitionen dazu bei. Die Nettoliquidität blieb mit CHF 164.2 Mio. praktisch konstant.

**Entwicklungsaufwand und Investitionen** Der Entwicklungsaufwand nahm um rund 9 % auf 71.1 Mio. zu. Bestehende Produkte wurden verbessert und neue Ideen, die für die zukünftige Marktposition wichtig sind, weiterentwickelt. Im Berichtsjahr investierte Bucher Industries einen bisherigen Höchstwert von CHF 128.4 Mio. in Infrastrukturprojekte. Mehrere grosse und auf die langfristige industrielle Entwicklung ausgerichtete Vorhaben wurden vorangetrieben. Die grössten Einzelvorhaben betrafen die Montagehalle für Kuhn Group bei Saverne, das R & D Center in den USA und den Low-Cost-Montagestandort von Emhart Glass in Malaysia sowie eine neue Fabrikhalle bei Bucher Hydraulics in der Schweiz. Zudem wurde in die kontinuierliche Modernisierung und Rationalisierung der Produktionsstätten und in mehrere gezielte Kapazitätserweiterungen investiert.

**Personal** Die Volumensteigerungen konnten nur dank der hervorragenden, motivierten Belegschaft und eines erhöhten Anteils an temporären Arbeitskräften bewältigt werden. Per Jahresende beschäftigte Bucher Industries in 30 Ländern 7 484 Mitarbeitende, eine Zunahme um 10.5 %.

**Kuhn Group** Im Berichtsjahr erzielte Kuhn Group mit einem Umsatz von CHF 929.2 Mio. ein Wachstum von 19.3 %, währungsbereinigt von 16.4 %. Die Division konnte das Betriebsergebnis um CHF 66.1 Mio. auf CHF 107.7 Mio. steigern und erzielte eine EBIT-Marge von 11.6 %. Bereinigt um Einmaleffekte des Vorjahres betrug die Zunahme immer noch CHF 37.2 Mio. oder 52.5 %. Der Auftragseingang von CHF 1 045.3 Mio. übertraf den Vorjahreswert um 29.8 % und erreichte zum ersten Mal die Milliardengrenze. Der Auftragsbestand stieg um CHF 122.4 Mio. auf CHF 333.1 Mio. Neben den Hauptmärkten Westeuropa, Nordamerika und Osteuropa trugen auch die übrigen Regionen zur guten Geschäftsentwicklung bei.

**Bucher Municipal** Bei ausgelasteten Kapazitäten steigerte Bucher Municipal den Umsatz im Vergleich zum hohen Vorjahreswert um 3.6 % auf CHF 556.5 Mio. Das organische Wachstum betrug 3.7 %. Das Betriebsergebnis von CHF 36.9 Mio. nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 27.7 % zu. Der Auftragseingang von CHF 602.9 Mio. erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12.4 % und Bucher Municipal startete mit einem um 40.6 % höheren Auftragsbestand von CHF 178.1 Mio. ins Jahr 2008.

**Bucher Process** Im Berichtsjahr steigerte Bucher Process den Umsatz um 24.1 % auf CHF 173.8 Mio., währungsbereinigt betrug die Zunahme 20.9 %. Das Betriebsergebnis von CHF 19.0 Mio. stieg überproportional zum Umsatz um 77.6 %. Die EBIT-Marge nahm von 7.6 % auf 10.9 % zu. Der Auftragseingang von Bucher Process betrug CHF 201.6 Mio. und übertraf den Wert von 2006 um 33.0 %. Vom Aufschwung im französischen Markt für Weinproduktionsanlagen konnte die Division stark profitieren. Auch zwei Grossaufträge für Fruchtsaftanlagen aus China und England trugen massgeblich zur Steigerung des Auftragseingangs bei.

**Bucher Hydraulics** Die Division erreichte mit hydraulischen Systemlösungen eine Umsatzsteigerung von 25.6 %, währungsbereinigt von 22.9 %, auf CHF 386.6 Mio. Das Betriebsergebnis von CHF 58.5 Mio. übertraf den hohen Vorjahreswert um 51.2 %. Der Auftragseingang von CHF 414.0 Mio. stieg gegenüber dem Vorjahr um 31.1 %. In praktisch allen Anwendungsgebieten verzeichnete die Division hohe Steigerungsraten. Die gute Profitabilität und die Bewältigung des hohen Volumens war möglich dank hoher Flexibilität der Organisation, kurzer Entscheidungswege und eines guten Kostenmanagements.

**Emhart Glass** Die Division erreichte im Berichtsjahr mit Maschinen zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern eine Umsatzsteigerung von 26.6 % auf CHF 419.6 Mio. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 21.4 % und akquisitionsbereinigt 21.7 %. Das Betriebsergebnis nahm um 42.5 % auf CHF 33.2 Mio. zu. Der Auftragseingang erreichte CHF 440.5 Mio. und übertraf den Vorjahreswert um 24.5 %. Die gute Konjunkturlage, verbunden mit dem weltweit knappen Angebot an Glasbehältern hoher Qualität, trug wesentlich zum erfreulichen Geschäftsgang bei.

**Dividende** In Anbetracht des sehr guten Konzernergebnisses und der positiven Aussichten für das laufende Jahr beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 15. April 2008 eine Dividende von CHF 5.00 pro Namenaktie. Die Vorjahresdividende betrug CHF 2.50. Der Antrag entspricht einer Ausschüttungsquote von 30.9 %.

**Verwaltungsrat und Konzernleitung** Die Amtszeit der Verwaltungsräte Thomas W. Hauser, Ernst Bärtschi und Erwin Stoller läuft ab. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung deren Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren.

**Dank an unsere Mitarbeitenden und Partner** Die 200-jährige Firmengeschichte erfüllt uns mit Stolz und Freude. Das Jubiläumsjahr 2007 wurde würdig gefeiert und mit den besten Geschäftsergebnissen seit Bestehen des Unternehmens abgeschlossen. Grosse Herausforderungen mussten auf allen Stufen gemeistert werden. Die rasante Volumenzunahme verlangte von allen Beteiligten, insbesondere aber von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,



hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Ohne dieses Engagement und die gute Kooperation unserer Kunden, Lieferanten und anderer Geschäftspartner wäre der Erfolg nicht möglich gewesen. Allen, besonders jedoch unseren Mitarbeitenden, danken wir herzlich für die Treue und die Unterstützung der Bucher Industries.

**Ausblick auf das Jahr 2008** Bucher Industries erwartet im laufenden Jahr einen weiterhin auf diesem hohen Niveau bleibenden Geschäftsgang. Die Krise in den Finanzmärkten und die entsprechend unsichere Entwicklung der Weltwirtschaft mit einer möglichen Rezession in den USA sowie die Entwicklung der Wechselkurse sind wesentliche Unsicherheitsfaktoren. Im Sektor Landmaschinen rechnen wir mit einer weiterhin guten Geschäftsentwicklung in Europa und Nordamerika. Bei den Kommunalfahrzeugen erwarten wir eine Investitionsbereitschaft auf dem Niveau des Vorjahrs, während die Wein- und Fruchtsaftanlagen bei einer guten Nachfrage von den erhaltenen Grossaufträgen profitieren dürften. Für die Hydraulikkomponenten gehen wir von einer Verlangsamung des hohen Wachstums und für Emhart Glass von einer Fortsetzung der guten Nachfrage mit einem entsprechenden Ausbau der Kapazitäten in der Glasbehälterindustrie aus. Der Konzern rechnet deshalb für das laufende Jahr mit einer weiteren, jedoch weniger markanten Zunahme des Umsatzes, Betriebs- und Konzernergebnisses.

Niederweningen, 13. März 2008



Kurt E. Siegenthaler  
Präsident des Verwaltungsrats



Philip Mosimann  
Vorsitzender der Konzernleitung



## Bucher – gestern

**Der Ursprung** 1807 betrieb Heinrich Bucher (-Weiss) eine kleine, aus dem 15. Jahrhundert stammende Schmiede in Niederweningen. Sein gleichnamiger Sohn begann um 1850 die Schmiede in eine mechanische Werkstätte umzuwandeln und Jauchepumpen aus Blech sowie andere einfache landwirtschaftliche Geräte zu produzieren. Johann Bucher (-Manz), der Enkel von Heinrich Bucher, entwickelte das Unternehmen zu einer Maschinenfabrik für landwirtschaftliche Geräte.

**Frühe Innovationen** 1904 übernahm Jean Bucher (-Guyer) die Geschäfte in vierter Generation. Parallel zum wachsenden landwirtschaftlichen Maschinenhandel mit importierten Produkten war Bucher führend mit eigenen hydraulischen Obst- und Traubenpressen. Im Jahr 1921 erschienen die ersten «Luna»-Zentrifugaljauchepumpen. Ihre patentierte Konstruktion machte die Pumpe im In- und Ausland zum grossen Verkaufserfolg. Anfang der 20er-Jahre zählte die Belegschaft mehr als 150 Angestellte und der Umsatz betrug rund CHF 2.5 Mio. Mit einem Aufbaumotor machte Jean Bucher-Guyer 1934 die handelsüblichen Gespannmähmaschinen auch für jene Betriebe nutzbar, die nur ein Zugtier besaßen.

**Motorisierung der Landwirtschaft** Walter Hauser (-Bucher) übernahm ab 1934 sukzessive die Geschäftsführung mit 215 Mitarbeitenden in Niederweningen und 40 in der 1923 gegründeten deutschen Zweigfirma in Griessen. Mit dem Einstieg beim elsässischen Landmaschinenbauer Kuhn Frères & Cie. im Jahr 1946 kam ein dritter Herstellungsbetrieb hinzu. In den 50er-Jahren entwickelte sich Bucher mit dem Vierradtraktor, den ein- und zweiachsigen Kleintraktoren sowie mit Ernte- und Ackerbaugeräten rasch weiter. Mit der Motorisierung setzte sich in der Schweiz eine weitere Phase der Mechanisierung der Landwirtschaft durch. Die eigene Traktorproduktion wurde Anfang der 60er-Jahre



Johann Bucher (-Manz) (1843–1919)



Jean Bucher (-Guyer) (1875–1961)



Walter Hauser (-Bucher) (1904–1967)

durch das Schweizer Handelsgeschäft mit «Fiat»-Traktoren ersetzt. Der Umsatz hatte sich zwischen 1950 und 1960 von CHF 15 Mio. auf CHF 44 Mio. beinahe verdreifacht und 1967 erreichte er CHF 85 Mio.

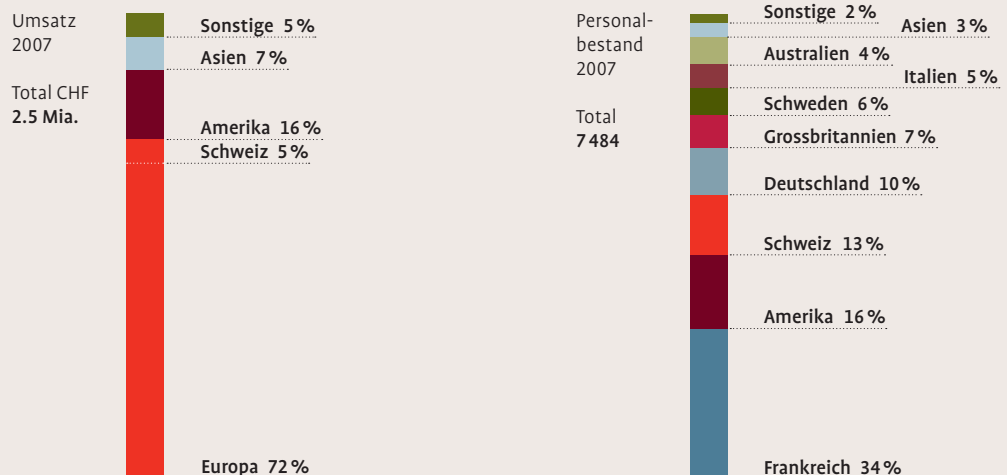
**Entwicklung von Kerngeschäften** Im Jahr 1967 übernahmen die drei Söhne Hans, Rudolf und Thomas Hauser die Geschäftsleitung und konzentrierten ihre Geschäftstätigkeit in den folgenden 40 Jahren auf die Entwicklung von Kerngeschäften mit führenden Marktstellungen. Das Geschäft mit spezialisierten Landmaschinen wurde mit Zukäufen in Frankreich, in den USA und in Brasilien stark ausgebaut und internationalisiert. Die Übernahme der Rolba Kommunaltechnik sowie der Grosskehrmaschinen von Schörling legte den Grundstein für die Bildung von Bucher Municipal. Auch die Aktivitäten mit hydraulischen Komponenten wurden mit mehreren Zukäufen in der Schweiz und in Italien wesentlich gestärkt. 1986 kotierte die Familiengesellschaft ihre Inhaberaktien an der Börse und baute das Geschäft mit Fruchtsaftpressen mit dem Zukauf der französischen CMMC, heute Bucher Vaslin, aus. 1998 kaufte Bucher ihr fünftes Kerngeschäft, Emhart Glass, den führenden Produzenten von Maschinen zur Herstellung von Glasbehältern. Heute sind drei der fünf Divisionen von Bucher Industries Weltmarktführer in ihren Spezialgebieten.

## Bucher – heute

**Unsere Mission** Wir stellen technologisch führende Maschinen und Anlagen zur effizienten Gewinnung und Herstellung von gesunden Nahrungsmitteln, zur Erhaltung von sauberen Städten und sicheren Strassen sowie hydraulische Systeme für anspruchsvolle Maschinen her. Wir verstehen uns als langfristig industriell orientiertes Unternehmen und als fairen Partner für unsere Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und Geschäftspartner. Wir verbinden ökonomische und ökologische Aspekte zur nachhaltigen Nutzung unserer natürlichen Grundlagen. Die hohe Lebensdauer und Energieeffizienz unserer Maschinen und Komponenten, die umweltschonenden Fahrzeuge und die Förderung von recycelbarem Glas mit Anlagen zur Glasbehälterproduktion tragen dazu bei.

**Unsere Ziele** Wir streben mit Technologieführerschaft, Marktpräsenz und einem konsequenten Kostenmanagement eine hohe Rentabilität und einen hohen Cashflow an. Unsere Kunden bedienen wir mit leistungsfähigen, innovativen Produkten und gutem Service. Den Mitarbeitenden bieten wir attraktive Arbeitsplätze und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir entwickeln den Konzern kontinuierlich weiter durch internes Wachstum, aber auch mit der Übernahme von ausgewählten komplementären Geschäftstätigkeiten. Durch eine klare divisionale Gliederung mit dezentraler Führungs- und Ergebnisverantwortung sowie der konzernweiten strategischen und finanziellen Führung bleiben wir flexibel und anpassungsfähig. Unsere anspruchsvollen finanziellen Zielwerte verstehen sich als Durchschnitt über einen Konjunkturzyklus. Sie sind: ein Betriebsergebnis (EBITDA) von 12 % und ein Betriebsergebnis (EBIT) von 9 % des Nettoumsatzes sowie eine Kapitalrendite nach Steuern über 16 %.

**Weltweite Leaderpositionen** Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Geschäftsfelder basieren auf grundlegenden Bedürfnissen der Menschen



und verfügen durch Innovation der Produkte und Dienstleistungen sowie geografische Ausweitung des Angebots über erhebliches weltweites Wachstums- und Ertragspotenzial.

**Führende Marktpositionen** Mit weltweit führenden Marktstellungen streben wir die effizienteste Service- und Vertriebsorganisation, die höchste Innovationsstärke und das beste Preis-Leistungs-Angebot in unseren Fachgebieten an.

**Kuhn Group** ist weltweit führender Anbieter von Landmaschinen für die Futterernte, Fütterungstechnik, Düngung, die Bodenbearbeitung und Sätechnik.

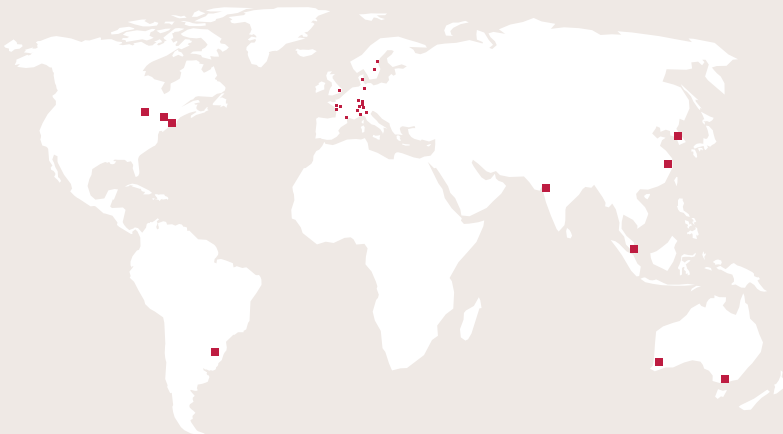
**Bucher Municipal** hält den grössten Marktanteil bei Kehrfahrzeugen in Europa. Das Gesamtsortiment umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Flugfeldreinigungsgaräte, Winterdienstausrüstungen und Müllfahrzeuge.

**Bucher Process** ist international der bedeutendste Hersteller von Ausrüstungen für die Wein- und Fruchtsaftproduktion. Das Angebot reicht von der Fruchternte, -aufbereitung und -entsaftung bis zu Fermentier-, Filtrations- und Adsorptionsanlagen und wird ergänzt mit Prozesstechnologien für die Nahrungsmitteltechnik und die Entwässerung von Klärschlamm.

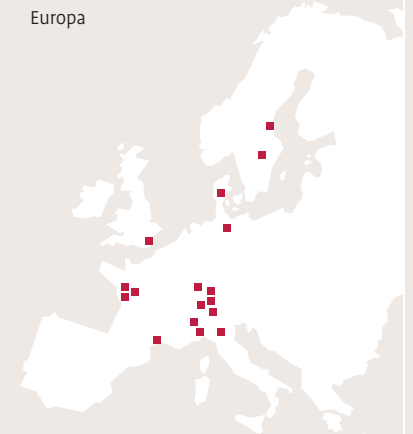
**Bucher Hydraulics** hat mit Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA eine führende Rolle als Anbieter kundenspezifischer Antriebs- und Steuerungstechnik in der Mobil- und Industriehydraulik.

**Emhart Glass** ist Weltmarktführer für Glasbehälterformungs- und -prüfmaschinen sowie Komponenten, Ersatzteile und Support-Services für die Glasbehälterindustrie mit Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika.

Produktions-  
standorte



Europa



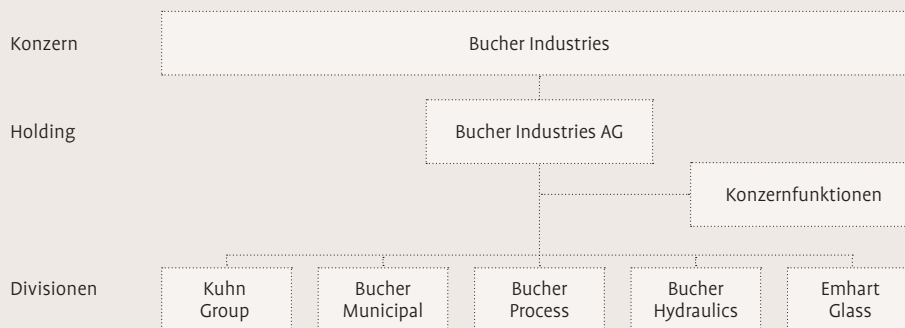
## Corporate Governance

Der vorliegende Bericht folgt der Corporate Governance-Richtlinie der SWX Swiss Exchange vom 1. Juli 2002 und den dazugehörigen Kommentaren, inklusive Aktualisierungen bis zum 20. September 2007, soweit sie für Bucher Industries anwendbar sind. Wo nichts Gegenteiliges aufgeführt ist, geben die Informationen die Situation am 31. Dezember 2007 wieder.

### Konzernstruktur und Aktionariat

**Operative Konzernstruktur** Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen mit fünf Tätigkeitsgebieten gegliedert: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass). Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen und Controlling, Konzernentwicklung sowie Recht und Kommunikation die Tätigkeiten des Konzerns sowie der fünf Divisionen. Die operative Konzernstruktur ist in unten stehender Grafik dargestellt. Eine detaillierte Segmentberichterstattung befindet sich im Anhang zur Konzernrechnung auf der Seite 76 dieses Geschäftsberichts.

**Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis** Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen, Schweiz, ist die Holdinggesellschaft des Konzerns. Ihre Namenaktien sind im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert. An den Börsen in Frankfurt, Stuttgart, Berlin und XETRA sind die Namenaktien im Freiverkehr gelistet. Die Detailangaben sind im Abschnitt Investor Relations auf den Seiten 26 und 27 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Konsolidierungskreis umfasst alle von der Holdinggesellschaft direkt und indirekt gehaltenen



Konzerngesellschaften gemäss der Liste auf den Seiten 102 und 103 dieses Geschäftsberichts. Keine davon ist börsenkotiert.

**Aktionariat** Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten ab Februar 2008 durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10.5.2005) insgesamt 34.14 % der Stimmrechte in der Generalversammlung. Bucher Industries AG und die Bucher Beteiligungs-Stiftung halten insgesamt 6.0 % der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a, Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3 % aller Stimmrechte übersteigt.

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen der Bucher Industries AG mit anderen Gesellschaften.

## Kapitalstruktur

**Kapital** Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2 113 180 und ist eingeteilt in 10 565 900 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes, nicht ausgegebenes Kapital von maximal CHF 236 820. Es gibt kein genehmigtes Kapital.

**Bedingtes Kapital** Das Aktienkapital der Bucher Industries AG kann durch Ausgabe von höchstens 1 184 100 Namenaktien mit einem Nennwert von

je CHF 0.20 im Maximalbetrag von CHF 236 820 erhöht werden. Das bedingte Kapital ist reserviert für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleihenobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Options- oder Wandelrechten berechtigt. Gegenwärtig sind keine solchen Rechte ausstehend.

Die Options- oder Wandelbedingungen werden durch den Verwaltungsrat festgelegt. Der Verwaltungsrat kann bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre aus wichtigen Gründen im Sinne von Art. 653c Abs. 2 OR aufheben. In diesem Fall sind Struktur, Laufzeit und Betrag der Anleihe sowie die Options- oder Wandelbedingungen durch den Verwaltungsrat entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Ausgabe festzulegen.

**Kapitalveränderungen** In den letzten drei Berichtsjahren erfolgten keine Kapitalveränderungen.

**Aktien** Das ausgegebene Aktienkapital von CHF 2 113 180 der Bucher Industries AG ist eingeteilt in 10 565 900 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Bucher Industries AG hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

**Übertragungsbeschränkungen** Für die Namenaktien bestehen keine Eigentums- oder Übertragungsbeschränkungen. Aufgrund der Statuten hat der Verwaltungsrat eine Regelung betreffend die Eintragung von Nominees aufgestellt. Danach werden Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten (nachstehend: Nominees), ohne weiteres bis maximal 2 % des jeweils ausstehenden Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern sie zuvor mit Bucher Industries AG eine Nominee-Vereinbarung abgeschlossen haben. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn sich der betreffende Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5 % oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält. Die Limite von 2 % gilt sinngemäss für Nominees, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind.

**Wandelanleihen und Optionen** Bucher Industries AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Die bestehenden Optionsrechte aus dem Optionsplan für Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen sind auf den Seiten 22 bis 23 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die zur Deckung benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und in der Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.



## Verwaltungsrat

### Mitglieder

**Kurt E. Siegenthaler** Schweizer Staatsangehöriger, Dr. phil. II Universität Zürich, lic. rer. pol. Universität Basel ▶ 1969 Sandoz AG, Basel ▶ 1974 Mc Kinsey & Co., Zürich ▶ 1976 Bühler AG, Uzwil, Leiter Finanz- und Rechnungswesen ▶ 1985 SIG, Neuhausen, Divisionsleiter Verpackungsmaschinen ▶ 1993–1998 Black & Decker, Towson, USA, Corporate Vice President und Leiter Emhart Glass ▶ 1998–2005 Bucher Industries AG, Divisionsleiter Emhart Glass ▶ **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Verwaltungsrats der Vitrasop Holding AG, Birsfelden

**Thomas W. Hauser** Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich, MBA INSEAD Fontainebleau ▶ 1968 Boeing, Seattle ▶ 1970–2003 Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau, Geschäftsführer ▶ 1984–2003 Bucher Hydraulics, Divisionsleiter. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Ernst Bärtschi** Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen ▶ 1980 Schindler Management AG ▶ 1994 Schindler Aufzüge AG, Geschäftsführer ▶ 1997 Schindler Group, Chief Financial Officer ▶ 2002 Sika AG, Baar, Chief Financial Officer, seit 2005 Chief Executive Officer. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Thomas W. Bechtler** Schweizer Staatsangehöriger, Dr. iur. Universität Zürich, L.L.M. Harvard University ▶ 1977 Luwa AG, Zürich, Divisionsleiter ▶ 1982 Hesta AG und Hesta Tex AG, Zug, Delegierter des Verwaltungsrats ▶ **Weitere Tätigkeiten** Vizepräsident des Verwaltungsrats der Sika AG, Baar ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Credit Suisse Group, Zürich, Swiss Re, Zürich, und Conzeta Holding, Zürich ▶ Vorstandsvorsitzender Human Rights Watch Komitee Zürich.

**Rolf Broglie** Schweizer Staatsangehöriger, Unternehmer ▶ 1972 Chromos AG, Glattbrugg, 1985 Geschäftsleiter ▶ 1995 Prografica AG, Glattbrugg, Delegierter des Verwaltungsrats. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Claude R. Cornaz** Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich ▶ 1987 Contraves AG, Zürich ▶ 1989 Nestec SA, Vevey ▶ 1993 Vetropack Holding AG, Bülach, seit 2000 Delegierter des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Gruppenleitung ▶ **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Vorstands des Europäischen Behälterglasindustrie-Verbandes ▶ Vizepräsident des Verwaltungsrats der H. Goessler AG, Zürich.

**Anita Hauser** Schweizer Staatsangehörige, lic. rer. publ. HSG Universität St. Gallen, MBA INSEAD, Fontainebleau ▶ 1993–1998 Unilever, Zug und Mailand, European Brand Manager ▶ 2000–2004 Lindt & Sprüngli (International), Kilchberg, International Marketing Manager ▶ 2005 EF Education (Schweiz) AG, Geschäftsführerin. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Heinrich Spoerry** Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen ► 1979 Boston Consulting Group, München ► 1981 SFS Gruppe, Heerbrugg, Leiter Management Services ► 1987 Stäfa Control System AG, Cerberus AG, Männedorf, Mitglied der Geschäftsleitung ► 1998 SFS Gruppe, Heerbrugg, Delegierter des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer ► **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Verwaltungsrats der Industrieholding Cham, Mikron AG, Biel, und Tegula AG, Zürich.

**Erwin Stoller** Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich ► 1992 Rieter Holding AG, Winterthur, Leiter Spinning Systems ► 1996 Rieter Textile Systems, Winterthur, Chief Executive Officer ► 2002–2007 Rieter Automotive Systems, Winterthur, Chief Executive Officer. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Unabhängigkeit** Alle Mitglieder, mit Ausnahme von Kurt E. Siegenthaler, sind auch unabhängig, d. h. sie gehörten in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsführung der Bucher Industries an und stehen nicht in wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Konzern. Kurt E. Siegenthaler war im Berichtsjahr nicht-exekutiver Präsident des Verwaltungsrats, gilt jedoch aufgrund seiner Exekutivfunktion als Divisionsleiter Emhart Glass bis Ende 2005 nicht als unabhängig.

**Wahl und Amtszeit** Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden einzeln und jeweils gestaffelt für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Sie scheiden nach Erreichen des 70. Lebensjahres auf die nächstfolgende Generalversammlung aus. Es bestehen keine weiteren statutarischen Beschränkungen der Amtszeit. Rudolf Hauser, bisher Präsident des Verwaltungsrats, schied an der Generalversammlung vom 12. April 2007 infolge Erreichens der Altersgrenze

Name	Alter	Position	Eintritt	Gewählt bis	Committees		
					Audit	Compensation	Nomination
<b>Verwaltungsrat</b>							
Kurt E. Siegenthaler	66	Präsident, nicht-exekutiv	2006	2009		x	x
Thomas W. Hauser	67	Vizepräsident, nicht-exekutiv, unabhängig	1984	2008		x	x
Ernst Bärtschi	56	nicht-exekutiv, unabhängig	2005	2008			
Thomas W. Bechtler	58	nicht-exekutiv, unabhängig	1987	2010		x	x
Rolf Broglie	61	nicht-exekutiv, unabhängig	1996	2010	x		
Claude R. Cornaz	47	nicht-exekutiv, unabhängig	2002	2009	x		
Anita Hauser	39	nicht-exekutiv, unabhängig	2007	2010			
Heinrich Spoerry	56	nicht-exekutiv, unabhängig	2006	2009			
Erwin Stoller	60	nicht-exekutiv, unabhängig	1996	2008	x		

aus dem Verwaltungsrat aus. Kurt E. Siegenthaler, bisher Mitglied des Verwaltungsrats, übernahm zu diesem Datum neu die Funktion des Präsidenten. Im Berichtsjahr wurden Thomas W. Bechtler und Rolf Broglie wieder und Anita Hauser neu in den Verwaltungsrat gewählt.

**Interne Organisation** Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und nimmt die Oberleitung der Gesellschaft gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts, der Statuten und des internen Organisationsreglements, abrufbar unter [www.bucherind.com](http://www.bucherind.com), wahr. Er versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zu sechs ordentlichen Sitzungen im Jahr. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. An den Sitzungen nehmen in der Regel der Vorsitzende der Konzernleitung, der Leiter Finanzen und Controlling sowie je nach Traktandum weitere Mitglieder der Konzernleitung teil. Über die Verhandlungen und Beschlüsse führt die Generalsekretärin Protokoll. Die Sitzungen dauern jeweils mindestens einen halben Tag, im Falle der jährlichen Strategiesitzung zwei Tage.

**Ausschüsse** Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis ein Audit Committee, ein Compensation Committee und ein Nomination Committee gebildet. Die Committees berichten dem Gesamtverwaltungsrat über ihre Tätigkeit, Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die Amtsdauer der Ausschussmitglieder beginnt mit der ordentlichen Generalversammlung und dauert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Committees werden Protokolle geführt.

**Audit Committee** Dem Audit Committee gehören Rolf Broglie als Präsident sowie Claude R. Cornaz und Erwin Stoller an. Alle Mitglieder sind nicht-exekutiv und unabhängig. Das Audit Committee hat zur Aufgabe, ein umfassendes und effizientes Revisionskonzept des Konzerns sicherzustellen, die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers entgegenzunehmen, deren Unabhängigkeit und Leistung zu beurteilen, deren Vergütung festzulegen sowie deren Wahl vorzuschlagen. Es genehmigt jährlich die Revisions-schwerpunkte, beurteilt den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisionsergebnisse mit den Revisoren. An den Sitzungen nehmen der Präsident des Verwaltungsrats, der Vorsitzende der Konzernleitung, der Leiter Finanzen und Controlling sowie Vertreter der Revisionsstelle mit beratender Stimme teil. Das Audit Committee tritt mindestens zweimal jährlich zusammen. Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt.

**Compensation Committee** Dem Compensation Committee gehören Kurt E. Siegenthaler als Präsident sowie Thomas W. Bechtler und Thomas W. Hauser an. Die drei Mitglieder sind nicht-exekutiv und in der Mehrheit unabhängig. Das Compensation Committee legt die Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung und die Vergütungspolitik für die obersten Managementstufen fest und schlägt die Honorierung der Mitglieder des Verwaltungsrats vor. An den Sitzungen nimmt der Vorsitzende der Konzernleitung, ausgenommen bei der Festsetzung seiner eigenen Vergütung, beratend teil. Das Compensation Committee tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung statt.

**Nomination Committee** Dem Nomination Committee gehören Kurt E. Siegenthaler als Präsident sowie Thomas W. Bechtler und Thomas W. Hauser an. Die drei Mitglieder sind nicht-exekutiv und in der Mehrheit unabhängig.

Das Nomination Committee legt die Grundsätze für das Selektionsverfahren für Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder fest, führt das Selektionsverfahren durch und beantragt Ernennungen und Wahlvorschläge dem Gesamtverwaltungsrat. An den Sitzungen nehmen keine weiteren Personen teil. Das Nomination Committee tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung statt.

**Kompetenzregelung** Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an den Vorsitzenden und die Mitglieder der Konzernleitung übertragen. Deren Befugnisse und Aufgaben sind im Organisationsreglement geregelt. Eine Kurzfassung des Organisationsreglements ist als PDF-Dokument auf der Website von Bucher Industries, [www.bucherind.com](http://www.bucherind.com), unter Investor Relations, Rubrik Corporate Governance, zugänglich. Der Verwaltungsrat übt die Kontrollfunktion über die operative Geschäftsführung aus.

**Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung durch monatliche Kennzahlen, quartalsweise konsolidierte Abschlüsse und Managementkommentare im Rahmen des Management-Reporting-Systems Informationen über die Geschäftsentwicklung und die wichtigsten Kennzahlen des Konzerns, der Divisionen und wichtiger Konzerngesellschaften. Die Abweichungen vom Budget und der dreijährigen Mittelfristplanung werden auf der Grundlage der gesamten Marktentwicklung analysiert und die Massnahmen des Managements beurteilt. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken informiert. Einmal jährlich nimmt er anhand eines Risikoberichts eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, werden dazu schriftliche Anträge erstellt.

## Die Konzernleitung

### Mitglieder

**Philip Mosimann** Schweizer Staatsangehöriger, Alter 54, dipl. Ing. ETH Zürich  
 ► 1980 Sulzer Innotec AG, Winterthur ► 1993 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Thermtec ► 1997 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Textil  
 ► 2001 Bucher Industries AG, seit 2002 Vorsitzender der Konzernleitung.  
 ► Weitere Tätigkeit Mitglied des Verwaltungsrats der Conzzeta Holding AG, Zürich.

**Roger Baillod** Schweizer Staatsangehöriger, Alter 49, Betriebsökonom FH Olten, dipl. Wirtschaftsprüfer Kammerschule, Zürich ► 1984 ATAG Ernst & Young AG, Zürich  
 ► 1993 Dietsche Holding AG, Zug, Leiter Finanz- und Rechnungswesen  
 ► 1995 Benninger AG, Uzwil, Leiter Zentrale Dienste ► 1996 Bucher Industries AG, Leiter Finanzen und Controlling. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Jean-Pierre Bernheim** Französischer Staatsangehöriger, Alter 59, dipl. Ing. Ecole des Mines, Paris, Dr. Ing. Universität Marseille ► 1977 Groupe Vallourec, Paris  
 ► 1980 Bucher Vaslin SA, Président Directeur Général ► 1998 Divisionsleiter Bucher Process. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Michael Häusermann** Schweizer Staatsangehöriger, Alter 47, Diplom Handelsschule Zürich ► 1983 Kran + Hydraulik AG, Tagelswangen ► 1988 Bucher-Guyer AG, Leiter Fördertechnik, Rolba Kommunaltechnik AG und Bucher-Guyer AG Kommunalfahrzeuge  
 ► 2000 Divisionsleiter Bucher Municipal. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Martin Jetter** Deutscher Staatsangehöriger, Alter 52, dipl. Ing. Berufsakademie Stuttgart ► 1978 Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen ► 1980 Jetter AG, Ludwigsburg, Vorsitzender des Vorstands ► 2005 Emhart Glass SA, seit 2006 Divisionsleiter Emhart Glass ► Weitere Tätigkeit Vorsitzender des Vorstands Jetter AG, Ludwigsburg.



Roger Baillod



Daniel Waller



Michael Häusermann

Jean-Pierre Bernheim

**Michel Siebert** Französischer Staatsangehöriger, Alter 59, Diplom Institut d'Administration des Entreprises, Nancy ▶ 1976 Charbonnages de France, Nancy ▶ 1979 Kuhn SA, Leiter Verkauf und Mitglied der Divisionsleitung ▶ 1999 Divisionsleiter Kuhn Group. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Daniel Waller** Schweizer Staatsangehöriger, Alter 47, dipl. Ing. ETH Zürich ▶ 1987 Rittmeyer AG, Zug ▶ 1996 Carlo Gavazzi AG, Steinhausen ▶ 1999 Bucher Hydraulics AG Frutigen, Vorsitzender der Geschäftsleitung ▶ 2004 Divisionsleiter Bucher Hydraulics. Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

#### Konzernstab

**Vanessa Ölz** Schweizer Staatsangehörige, lic. iur. Universität Zürich ▶ 1989 Sulzer AG, Winterthur, Rechtskonsultantin ▶ 1997 Sulzer Medica, Winterthur, Generalsekretärin ▶ 2002 Bucher Industries AG, Leitung Recht und Kommunikation, Sekretärin des Verwaltungsrats.

**Stefan Düring** Schweizer Staatsangehöriger, lic.oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville ▶ 1998 PricewaterhouseCoopers, Zürich, Audit and Business Advisory Services ▶ 2000 Transaction Services ▶ 2005 Senior Manager Transaction Services ▶ 2006 Bucher Industries AG, Leiter Konzernentwicklung.

**Managementverträge** Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Bucher Industries AG und Dritten.



Philip Mosimann



Michel Siebert



Martin Jetter

## Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

**Vergütungssystem** Das Vergütungssystem von Bucher Industries richtet das Interesse des Managements auf dasjenige des Konzerns, der Aktionäre und der übrigen Stakeholder aus. Die eingesetzten Elemente der Vergütung berücksichtigen kurz- und langfristige Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung und fördern ein gesundes, leistungsorientiertes Verhalten. Es zielt weiter darauf ab, hoch qualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wettbewerbsfähigen Vergütungen mit einem moderaten fixen Element sowie leistungsabhängige Komponenten in bar und Beteiligungen am Unternehmen. Die Vergütungskomponenten bestehen aus einem Basisgehalt, dem Bonus Plan, dem Long Term Bonus Plan sowie dem Optionsplan. Die leistungsabhängigen Komponenten werden nach Genehmigung der Jahresrechnung des Berichtsjahres durch den Verwaltungsrat im Frühling des laufenden Jahres ausbezahlt.

**Basisgehalt** Bei der Festlegung des Basisgehalts werden länderspezifische Marktdaten für die in Frage stehende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung berücksichtigt. Zusätzlich wird das Basisgehalt alle drei bis fünf Jahre mit einem internationalen Gradingssystem verglichen und wenn nötig vom Compensation Committee angepasst.

**Bonus Plan** Der Bonus ist eine leistungsabhängige Komponente zur Vergütung der Konzernleitungsmitglieder und des obersten Managements, die in bar ausbezahlt wird. Seine Höhe ist abhängig vom Erreichen jährlich festgelegter finanzieller Ziele des Konzerns und der Divisionen sowie persönlicher Ziele. Je nach Zielerreichung beträgt die Bandbreite des Bonus für den Vorsitzenden der Konzernleitung 0 bis 100 % und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 0 bis 80 % des Basisgehalts. Die finanziellen Kriterien des Bonus für den Vorsitzenden der Konzernleitung und den Leiter Finanzen und Controlling sind «Konzernergebnis» und

CHF 1.000	Basis- gehalt	Aktienzuteilungen		Aktienzuteilungen Long Term Bonus Plan		Sozial- leistun- gen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
		Anzahl	Wert	Anzahl	Wert				
<b>Vergütung Verwaltungsrat</b>									
	90.0	606	158.2	815	212.7	43.2	13.6	517.7	103.6
	40.0	–	–	1 532	399.9	42.5	–	482.4	40.0
	–	530	138.3	–	–	15.0	11.8	165.1	11.8
	–	455	118.8	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
	–	455	118.8	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
	–	455	118.8	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
	130.0	4 321	1 128.1	2 347	612.6	188.7	78.0	2 137.4	208.0



«Nettoaktivenrendite RONOA» des Konzerns. Für die übrigen Konzernleitungsmitglieder werden die finanziellen Kriterien «Betriebsergebnis EBIT» und «Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» ihrer Division herangezogen.

**Long Term Bonus Plan** Der Long Term Bonus ist ein auf Aktien basiertes, langfristiges und erfolgsabhängiges Vergütungselement für den Präsidenten des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung. Die finanziellen Ziele basieren auf der dreijährigen Mittelfristplanung des Konzerns. Die finanziellen Kriterien sind «Gewinn pro Aktie» und «Nettoaktivenrendite RONOA». Die Anzahl der zuzuteilenden Aktien bei Zielerreichung und die finanziellen Ziele werden jährlich vor Beginn der dreijährigen Bemessungsperiode vom Compensation Committee auf Antrag des Vorsitzenden der Konzernleitung festgelegt. Je nach Zielerreichung beträgt die Bandbreite des Long Term Bonus Plans 0 % bis 150 % der zugeteilten Aktien, wobei die wertmässige Obergrenze für den Präsidenten des Verwaltungsrats CHF 400 000, für den Vorsitzenden der Konzernleitung CHF 900 000 und für die übrigen Konzernleitungsmitglieder CHF 120 000 beträgt. Die erworbenen Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Im Berichtsjahr legte der Verwaltungsrat die Zuteilungskriterien ohne Veränderung der wertmässigen Obergrenzen neu fest. Die bisherige feste Zuteilung von Aktien wurde ersetzt durch eine Zuteilung, die auf einem jährlich festgelegten Prozentsatz des Basisgehalts und dem Jahresdurchschnitt des Aktienkurses des der Bemessungsperiode vorangegangenen Geschäftsjahrs berechnet wird. Bei Zielerreichung beträgt dieser Prozentsatz für den Präsidenten des Verwaltungsrats 50 %, den Vorsitzenden der Konzernleitung 80 % und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 10 bis 20 % des Basisgehalts. Diese Neuerung kommt erstmals für die Bemessungsperiode 2008 bis 2010 zur Anwendung. Für die Bemessungsperioden 2006 bis 2008 und 2007 bis 2009 gelten noch die festen Zuteilungen.

	Anzahl Aktien
per 31. Dezember	<b>2007</b>
<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat</b>	
Kurt E. Siegenthaler, Präsident	12 943
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	979 039
Ernst Bärtschi	1 618
Thomas W. Bechtler	4 273
Rolf Broglie	11 163
Claude R. Cornaz	7 713
Anita Hauser	130 000
Heinrich Spoerry	692
Erwin Stoller	10 113
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>1 157 554</b>

**Optionsplan** Der Optionsplan besteht in der Ausgabe von Optionen. Neben den Mitgliedern der Konzernleitung nimmt das oberste Management des Konzerns und der Divisionen daran teil. Das Compensation Committee entscheidet auf Antrag des Vorsitzenden der Konzernleitung über die Teilnehmer. Der Ausgabepreis für die Optionen wird mit dem Durchschnittskurs der Börsenkurse der 20 Börsentage vor dem jährlichen Zuteilungsdatum festgelegt. Der so bestimmte Ausgabepreis kann nicht mehr verändert werden. Die Optionsdauer beträgt zehn Jahre und die Freigabe zur Ausübung der Optionen erfolgt zu gleichen Teilen jährlich gestaffelt über vier Jahre. Die festen Optionszuteilungen entsprechen der Position und Verantwortung der Teilnehmer. Das Bezugsverhältnis für ein Option beträgt eine Aktie.

**Abgangsentschädigungen** Es bestehen keine Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden der Bonus und der Long Term Bonus pro rata temporis in dem Jahr ausbezahlt, in dem der Verwaltungsrat die Zielerreichung genehmigt hat. Die zugeteilten Optionen aus dem Optionsplan müssen innerhalb von sechs Monaten ausgeübt werden. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus dem Long Term Bonus Plan und alle nicht fälligen Optionen. Die ausübaren Optionen müssen innerhalb von sechs Monaten nach Kündigung ausgeübt werden.

**Inhalt und Festsetzungsverfahren** Das Compensation Committee überprüft das Vergütungssystem und die einzelnen Elemente periodisch und schlägt dem Verwaltungsrat bei Bedarf Anpassungen vor. Das Compensation Committee beantragt dem Verwaltungsrat jährlich die Vergütung für den Präsidenten sowie die Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Rahmen des Vergütungssystems legt das Compensation Committee auf Antrag des Vorsitzenden der Konzernleitung jährlich die einzelnen Vergütungselemente sowie die Vergütungen für die Mit-

CHF 1.000	Basis- gehalt	Bonus	Aktienzuteilungen		Optionsplan		Sozial- leistun- gen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			Long Term Bonus Plan		Anzahl	Wert				
<b>Vergütung Konzernleitung</b>										
Konzernleitung, gesamt	2 809.4	1 892.9	5 524	1 441.8	18 000	1 804.3	1 015.2	49.2	<b>9 012.8</b>	4 751.5
Philip Mosimann, Vorsitzender	665.0	616.8	3 448	899.9	3 600	360.9	229.7	19.2	<b>2 791.5</b>	1 301.0

glieder der Konzernleitung fest. Das Compensation Committee entscheidet auf Antrag des Vorsitzenden der Konzernleitung auch über die Teilnehmer des obersten Managements am Optionsplan. Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind nach dem Accrual-Prinzip dargestellt.

**Vergütung Verwaltungsrat** Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine nicht leistungsabhängige Vergütung, die jährlich vom Compensation Committee beantragt und vom Gesamtverwaltungsrat festgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag in Form von Aktienzuteilungen sowie pauschale Vergütungen in bar für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen. Der Präsident erhält zusätzlich zum Grundbetrag ein Basisgehalt sowie Aktienzuteilungen aus dem erfolgsabhängigen Long Term Bonus Plan. Der Grundbetrag wird jährlich festgelegt. Er betrug im Berichtsjahr für den Präsidenten CHF 120 000, den Vizepräsidenten CHF 105 000 und die Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 90 000. Die entsprechenden Aktienzuteilungen erfolgten aufgrund des durchschnittlichen Börsenkurses im Berichtsjahr von CHF 198.10 und wurden zum Jahresendkurs von CHF 261.00 bewertet. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen des Verwaltungsrats sowie die gehaltenen Beteiligungsrechte am Ende des Berichtsjahres finden sich auf den Seiten 20 und 21 dieses Geschäftsberichts.

**Vergütung Konzernleitung** Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt, einen jährlichen, leistungsabhängigen Bonus in bar, Aktien gemäss dem Long Term Bonus Plan sowie Optionen gemäss dem Optionsplan. Weitere Vergütungen sind Pauschalspesen für Repräsentation und die Zuverfügungstellung eines Firmensitzes der Mittelklasse sowie überobligatorische Vorsorgebeiträge. Die Aktienzuteilungen aus dem Long Term Bonus Plan wurden zum Jahresendkurs von CHF 261.00 bewertet. Die Bewertung der Optionen erfolgte nach der Black-

Zuteilungsjahr	Anzahl Optionen						Total	Anzahl Aktien
	2007	2006	2005	2004	2003	2000		
Ausübungspreis (CHF)	221.00	116.00	108.00	46.80	34.60	52.40		
Fälligkeit gestaffelt über 4 Jahre	2008–2011	2007–2010	2006–2009	2005–2008	2004–2007	2001–2004		
Laufzeit (Jahre)	10	10	10	5	5	10		
<b>Optionen- und Aktienbesitz Konzernleitung</b>								
Philip Mosimann, chief executive officer	3 600	2 700	1 800	450	–	–	8 550	26 778
Roger Baillod, chief financial officer	2 400	2 400	1 800	300	300	–	7 200	9 865
Jean-Pierre Bernheim, Bucher Process	2 400	2 400	2 400	1 200	1 200	675	10 275	7 455
Michael Häusermann, Bucher Municipal	2 400	2 400	2 400	900	600	–	8 700	2 950
Martin Jetter, Emhart Glass	2 400	1 800	1 200	–	–	–	5 400	250
Michel Siebert, Kuhn Group	2 400	1 800	1 200	450	–	–	5 850	875
Daniel Waller, Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	900	300	–	8 400	3 590
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>18 000</b>	<b>15 900</b>	<b>13 200</b>	<b>4 200</b>	<b>2 400</b>	<b>675</b>	<b>54 375</b>	<b>51 763</b>

Scholes-Methode und betrug im Berichtsjahr CHF 100.24 pro Option. Im Berichtsjahr lag die Zielerreichung für die leistungsabhängigen Komponenten zwischen 95 % und 180 %. Für den Vorsitzenden der Konzernleitung betrug die leistungsabhängige Vergütung 228 % des Basisgehalts, für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 118 %. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen sowie die per Ende 2007 gehaltenen Beteiligungsrechte des Vorsitzenden der Konzernleitung und der Konzernleitung insgesamt finden sich auf den Seiten 22 und 23 dieses Geschäftsberichts.

**Zusätzliche Vergütungen und Organdarlehen** An die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt worden.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

**Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung** Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine Einschränkungen der Stimmrechtsvertretung.

**Statutarische Quoren** Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte sind für wichtige Beschlüsse in Übereinstimmung mit Art. 704 Abs. 1 OR erforderlich.

**Einberufung der Generalversammlung** Für die Einberufung der Generalversammlung bestehen keine vom Gesetz abweichende Regelungen. Die Einladungen erfolgen gemäss Statuten mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. In der Einberufung werden den Aktionären die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre bekannt gegeben, welche die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienregister für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung ist auf drei Arbeitstage vor dem Versammlungstag festgelegt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge jederzeit Einberufung verlangen.

**Traktandierungsbegehren** Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 20 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren läuft sechs Wochen vor der Generalversammlung ab.

**Angebotspflicht und Kontrollwechselklauseln** Die Generalversammlung vom 26. April 2005 hat eine Opting-up-Klausel mit einer Angebotspflicht ab 40 % der Stimmrechte in die Statuten aufgenommen, wonach ein Erwerber von Aktien

der Gesellschaft ab dieser Schwelle zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börse und den Effektenhandel verpflichtet ist. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

## Revisionsstelle

**Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors** PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bzw. ihre Vorgängergesellschaften sind seit 1984 Revisionsstelle und Konzernprüfer der Bucher Industries AG. Der leitende Revisor, Beat Inauen, ist seit 2007 für das Revisionsmandat verantwortlich.

**Revisionshonorar und zusätzliche Honorare** PricewaterhouseCoopers stellte Bucher Industries für das Berichtsjahr CHF 1 569 000 und Drittprüfer stellten rund CHF 529 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Bucher Industries AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Bucher Industries in Rechnung. Zusätzlich stellte PricewaterhouseCoopers der Bucher Industries rund CHF 1 010 000 in Rechnung für andere Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen.

**Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision** Das Audit Committee prüft jährlich das Revisionskonzept, die Revisionschwerpunkte und den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisionsergebnisse mit den Revisoren. Das Audit Committee beurteilt sodann jährlich die Unabhängigkeit, Leistung und Entschädigung der Revisionsstelle und des Konzernprüfers.

## Informationspolitik

Bucher Industries publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inkl. Finanz- und Corporate-Governancebericht) und einem Halbjahresbericht. Diese Publikationen sowie die Einladung zur Generalversammlung sind zum jeweiligen Zeitpunkt unter [www.bucherind.com](http://www.bucherind.com) abrufbar. Die Jahresumsatzzahlen des Konzerns sowie die Umsatzzahlen des ersten und dritten Quartals werden in Medieninformationen bekannt gegeben. Eine Bilanzmedien- und Analystenkonferenz findet zum Jahresergebnis und eine Telefonkonferenz zum Ergebnis des ersten Halbjahres statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitäts-Richtlinie der SWX Swiss Exchange. Bevorstehende Informationstermine im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind im Abschnitt Investor Relations auf Seite 27 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Alle während der letzten zwei Jahre veröffentlichten Informationen und die Kontaktadressen sind ebenfalls unter [www.bucherind.com](http://www.bucherind.com) abrufbar. Dort besteht auch die Möglichkeit, kostenlos die von Bucher Industries publizierten Medienmitteilungen über einen E-Mail-Verteiler zu bestellen.

## Investor Relations

31. Dezember		2007	2006	2005	2004	2003
<b>Aktienkapital</b>						
<b>Namenaktien</b>						
Nominalwert	CHF	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 565 900	10 565 900	10 565 900	3 487 500	3 487 500
aus bedingter Kapitalerhöhung nicht ausgegeben	Stück	1 184 100	1 184 100	1 184 100	137 500	137 500
Eigene Namenaktien	Stück	630 057	689 590	743 120		
<b>Inhaberaktien</b>						
Nominalwert	CHF				1.00	1.00
ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück				1 415 680	1 415 680
aus bedingter Kapitalerhöhung nicht ausgegeben	Stück				209 320	209 320
Eigene Inhaberaktien	Stück				160 874	168 205
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1
<b>Börsenkapitalisierung und Dividenden</b>						
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	2 757.7	1 397.9	1 107.3	534.6	350.8
in % des Eigenkapitals	%	320	195	175	103	73
Bruttodividende:						
pro Inhaberaktie	CHF				7.00	5.00
pro Namenaktie	CHF	5.00 <sup>2)</sup>	2.50	2.10	1.40	1.00
Dividendensumme	CHF Mio.	52.8 <sup>2)</sup>	26.4	22.2	14.8	10.6
Ausschüttungsquote	%	30.9 <sup>2)</sup>	27.7	25.8	27.5	28.9
<b>Kennzahlen pro Aktie <sup>1)</sup></b>						
<b>Konzernergebnis</b>						
Gewinn	CHF	17.1	9.6	8.7	5.5	3.8
Verwässerter Gewinn	CHF	16.9	9.5	8.7	5.5	3.8
Cashflow	CHF	16.8	15.7	11.6	15.8	9.5
Eigenkapital	CHF	81.7	67.8	59.8	49.2	45.6
Höchstkurs	CHF	287.0	134.0	110.5	51.0	36.8
Tiefstkurs	CHF	134.0	94.0	50.2	33.4	19.4
Jahresschlusskurs	CHF	261.0	132.3	104.8	50.6	33.2
Durchschnittskurs	CHF	198.1	115.7	86.4	44.4	29.0
Durchschnittliche Rendite	%	2.5 <sup>2)</sup>	2.2	2.4	3.1	3.4
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	19 731	16 992	17 801	9 500	7 745
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresendkurs)		15.3	13.9	12.0	9.1	8.7

<sup>1)</sup> Jahre 2003–2004 umgerechnet pro Einheitsnamenaktie auf Basis Aktiensplit 1:5 vom 26. April 2005

<sup>2)</sup> Antrag des Verwaltungsrats

**Kotierung**

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange notiert:

Valoren-Nr.	243217
ISIN	CH0002432174
Telekurs	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

An folgenden Börsen sind die Namenaktien im Freiverkehr gelistet:  
Frankfurt, Stuttgart, Berlin, XETRA.

**Kontakt**

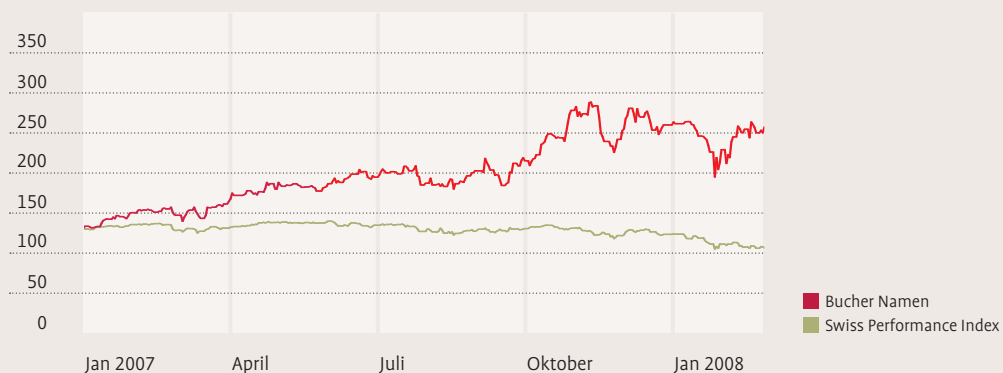
Philip Mosimann, CEO  
Roger Baillod, CFO

Bucher Industries AG  
Murzlenstrasse 80  
CH-8166 Niederweningen  
Tel. +41 44 857 22 22  
Fax +41 44 857 27 80  
info@bucherind.com  
www.bucherind.com

**Termine**

Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	15. April 2008	16.00 Uhr
Dividendenzahlung	18. April 2008	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2008	25. April 2008	
Halbjahresbericht 2008	7. August 2008	
Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2008	24. Oktober 2008	
Medieninformation zum Konzernumsatz 2008	2. Februar 2009	
Bilanzmedienkonferenz	19. März 2009	09.00 Uhr
Analystenkonferenz	19. März 2009	14.30 Uhr
Versand Geschäftsbericht 2008	25. März 2009	
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	16. April 2009	16.00 Uhr
Dividendenzahlung	21. April 2009	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2009	28. April 2009	
Halbjahresbericht 2009	11. August 2009	
Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2009	29. Oktober 2009	

**Kursent-  
wicklung  
CHF**









Unsere modernen, produktiven Landmaschinen unterstützen eine effiziente Herstellung von gesunden Nahrungs- und Futtermitteln. Die Erfahrung der Landwirte verbindet dabei ökonomische und ökologische Anforderungen.

## Kuhn Group

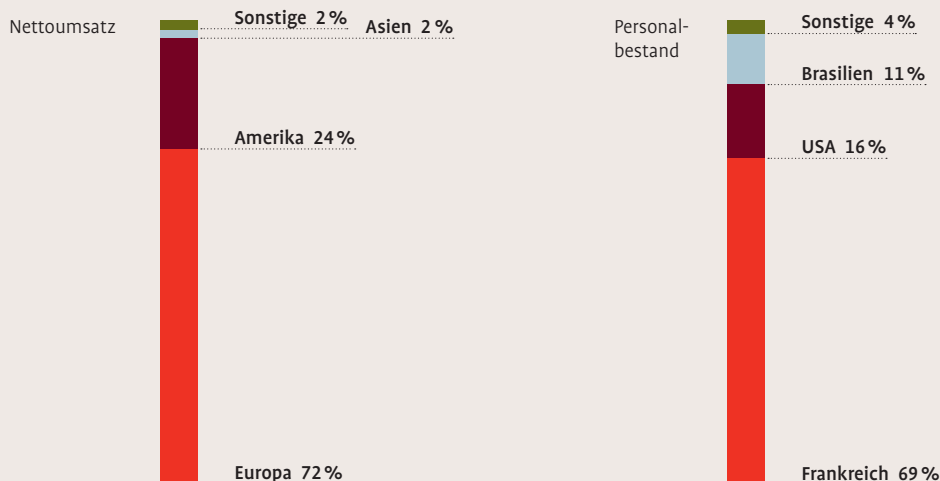
**Tätigkeiten** Kuhn Group ist weltweit führender Hersteller von spezialisierten Landmaschinen für Futterernte, Fütterungstechnik, Düngung, Bodenbearbeitung und die Sätechnik. Das breite Produktsortiment eignet sich für Grossbetriebe, Lohnunternehmer und alle anderen landwirtschaftlichen Betriebe auf der ganzen Welt. Produktionsstätten der Division befinden sich in Frankreich, den USA und in Brasilien.

**Highlights** Kuhn Group erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 929 Mio. Das erfreuliche Wachstum betrug 19 % und war getragen von einem positiven Umfeld in der Landwirtschaft. Der gestiegene Bedarf an Nahrungsmitteln und der zunehmende Trend hin zu erneuerbaren Energien führten zu höheren Preisen für Agrarprodukte und stützten die Investitionsbereitschaft der Landwirte zusätzlich. Der Auftragseingang von CHF 1 045 Mio. übertraf das Vorjahr um 30 %. Das Betriebsergebnis konnte von CHF 42 Mio. auf CHF 108 Mio. markant gesteigert werden. Der Anteil von Kuhn Group am Konzernumsatz lag bei 38 % (Vorjahr 37 %).

**Kennzahlen** CHF Mio.

	2007	2006
Auftragseingang	1045.3	805.5
Nettoumsatz	929.2	778.7
Auftragsbestand	333.1	210.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	126.8	68.2
Betriebsergebnis (EBIT)	107.7	41.6
Personalbestand am Jahresende	3 077	2 748
Personalbestand Jahresdurchschnitt	2 956	2 822

### Geografische Aufteilung



**Positives Marktumfeld** Weltweit befanden sich die Agrarmärkte aufgrund des erwarteten Nachfragewachstums in einem positiven Marktumfeld. Die Preise für Agrarprodukte nahmen wegen der hohen Nachfrage nach Milch, Fleisch, Getreide und Soja stark zu. Diese Einflüsse führten zu einem seit 25 Jahren nicht gekannten Tiefstand der weltweiten Nahrungsmittelvorräte. Ausser der anhaltenden Trockenheit in Australien waren die klimatischen Bedingungen in den meisten Regionen gut. Nord- und Südamerika, aber auch Osteuropa zeigten die höchsten Wachstumsraten. Nach mehreren schwierigen Jahren erholte sich Brasilien von seinem Tief. Der zunehmende Trend hin zu erneuerbaren Energien stützte die Investitionsbereitschaft der Landwirte zusätzlich. Als Folge der weltweit gestiegenen Nachfrage verteuerten sich die Preise für Futtermittel und Saatgut deutlich. Im Vergleich zum US-Dollar stand der Euro auf einem historischen Hoch und wirkte sich negativ auf die Exporte aus Europa aus.

**Sprung im Betriebsergebnis** Im Berichtsjahr erzielte Kuhn Group einen Umsatz von CHF 929.2 Mio. und konnte das Betriebsergebnis markant von CHF 41.6 Mio. auf CHF 107.7 Mio. steigern. Das erfreuliche Umsatzwachstum betrug 19.3 %, währungsbereinigt 16.4 %. Der Absatz in den Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika trug ebenso dazu bei wie der Absatz in den stark wachsenden osteuropäischen Ländern und die guten klimatischen Bedingungen. Diese sehr gute Leistung stärkte die strategisch wichtige Position von Kuhn Group auf allen fünf Kontinenten weiter. In Brasilien legte der Absatz trotz des starken Reals gegenüber dem US-Dollar markant zu, obwohl der Umsatz immer noch deutlich unter dem Wert des bisherigen Spitzenjahrs 2004 lag. Der Auftragseingang von CHF 1 045.3 Mio. übertraf den Vorjahreswert um 29.8 %. Insbesondere verzeichnet Kuhn Group einen hohen Auftragseingang im vierten Quartal 2007 für Lieferungen im nächsten Frühling. Der Auftragsbestand stieg massiv um 58.1 % auf CHF 333.1 Mio. Die in den letzten Jahren erfolgreich im Markt eingeführten neuen Produkte und die bereits gegen Ende des Vorjahrs abgeschlossene Verlagerung der Produktion von Sämaschinen auf zwei andere Werke in Frankreich trugen zusammen mit weiteren Optimierungsmassnahmen sowie positiven Einmaleffekten im Betrag von rund CHF 9 Mio. zur hohen EBIT-Marge von 11.6 % bei.

**Ausbau der Produktion** Zu Beginn des Berichtsjahrs erwarb die Division in der Nähe des Hauptwerks von Saverne, Frankreich, ein Industrieareal von rund 20 Hektaren zum Bau eines Montagewerks für grosse Landmaschinen. Die Erstellung der neuen Produktionsstätte modernster Art verläuft nach Plan und soll im Sommer 2008 in Betrieb genommen werden. Dieser neue Standort wird die gute Effizienz der Produktion in Frankreich weiter verbessern. Bisherige, kleinere Betriebsstandorte bei Saverne sollen nach Inbetriebnahme stufenweise in das neue Montagewerk integriert werden. Vom gesamten Investitionsvolumen von CHF 44 Mio. fielen im Berichtsjahr rund CHF 23 Mio. an. Die restlichen CHF 21 Mio. werden in der ersten Jahres-

#### Divisionsleitung

Michel Siebert,  
Gesamtleitung

Jean-Luc Collin,  
Produktion

Jeannot Hironimus,  
Entwicklung

Dominique Schneider,  
Finanzen und Controlling

Roland Rieger,  
Verkauf

Hervé Arlot,  
Kuhn-Huard SA

Didier Vallat,  
Kuhn-Audureau SA

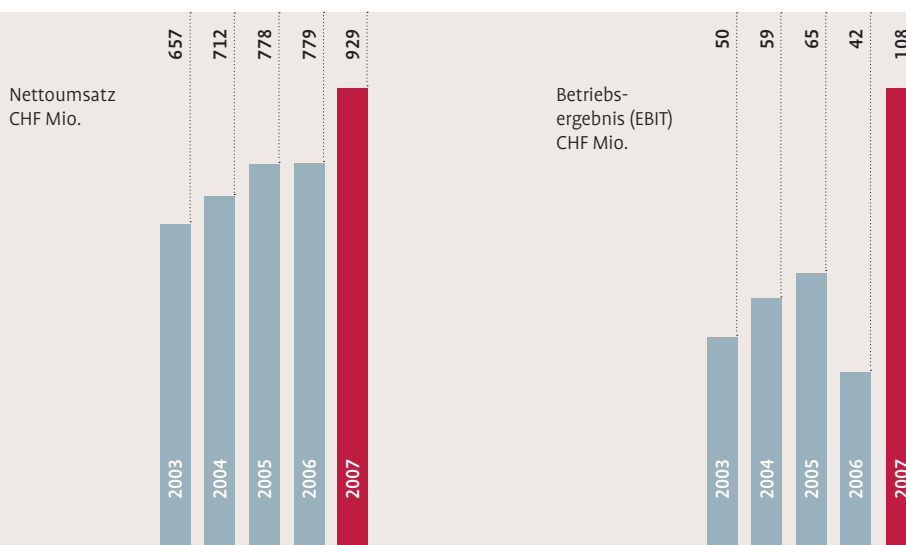
Thierry Krier,  
Kuhn North America, Inc.

Mario Wagner,  
Kuhn Metasa S/A

Stand 13. März 2008

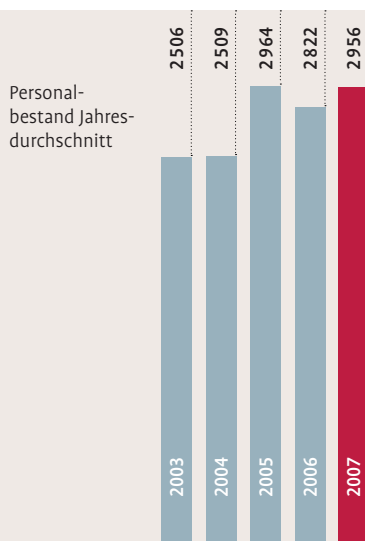
hälfte 2008 investiert. In den USA ist seit Mitte 2007 die zweite Erweiterung des Werks von Kuhn Knight in Brodhead für die Herstellung von Futtermischwagen, Dungstreuern und weiteren Produkten in Betrieb. Seit der Akquisition des Werks im Jahre 2002 verdoppelte sich der Umsatz von Kuhn Knight dank der Kapazitätserweiterungen mit modernster Produktionsinfrastruktur und der Leistungssteigerungen im Vertriebsnetz.

**Produktinnovationen** Im Geschäftsjahr 2007 fanden wieder die zwei weltgrößten Landmaschinenausstellungen statt: die Sima in Paris und die Agritechnica in Hannover. An diesen wegweisenden Ausstellungen stellte Kuhn Group fast 30 Produktneuheiten vor. Der Trend zu Maschinen mit immer größeren Arbeitsbreiten setzte sich in sämtlichen Produktfamilien fort, insbesondere in der Futtererntetechnik. Das Angebot in der Bodenbearbeitung und in der Sätechnik wurde weiterhin ergänzt, und dies sowohl in der Minimalbodenbearbeitung als auch in den konventionellen Bodenbearbeitungsverfahren. Kuhn-Audureau und Kuhn Nordamerika erweiterten ihr Fütterungstechnikprogramm. Im brasilianischen Werk von Kuhn Metasa schreitet die Entwicklung eines kompletten, dem südamerikanischen Markt angepassten Programms an Pflanzenschutzspritzen voran. Nach der erfolgreichen Einführung der Dreipunktmaschinen wurden Ende des Berichtsjahres die ersten gezogenen Maschinen verkauft. Auch die Produktparte Landschaftspflege wurde durch neue Böschungs- und Strassenmäher erweitert.



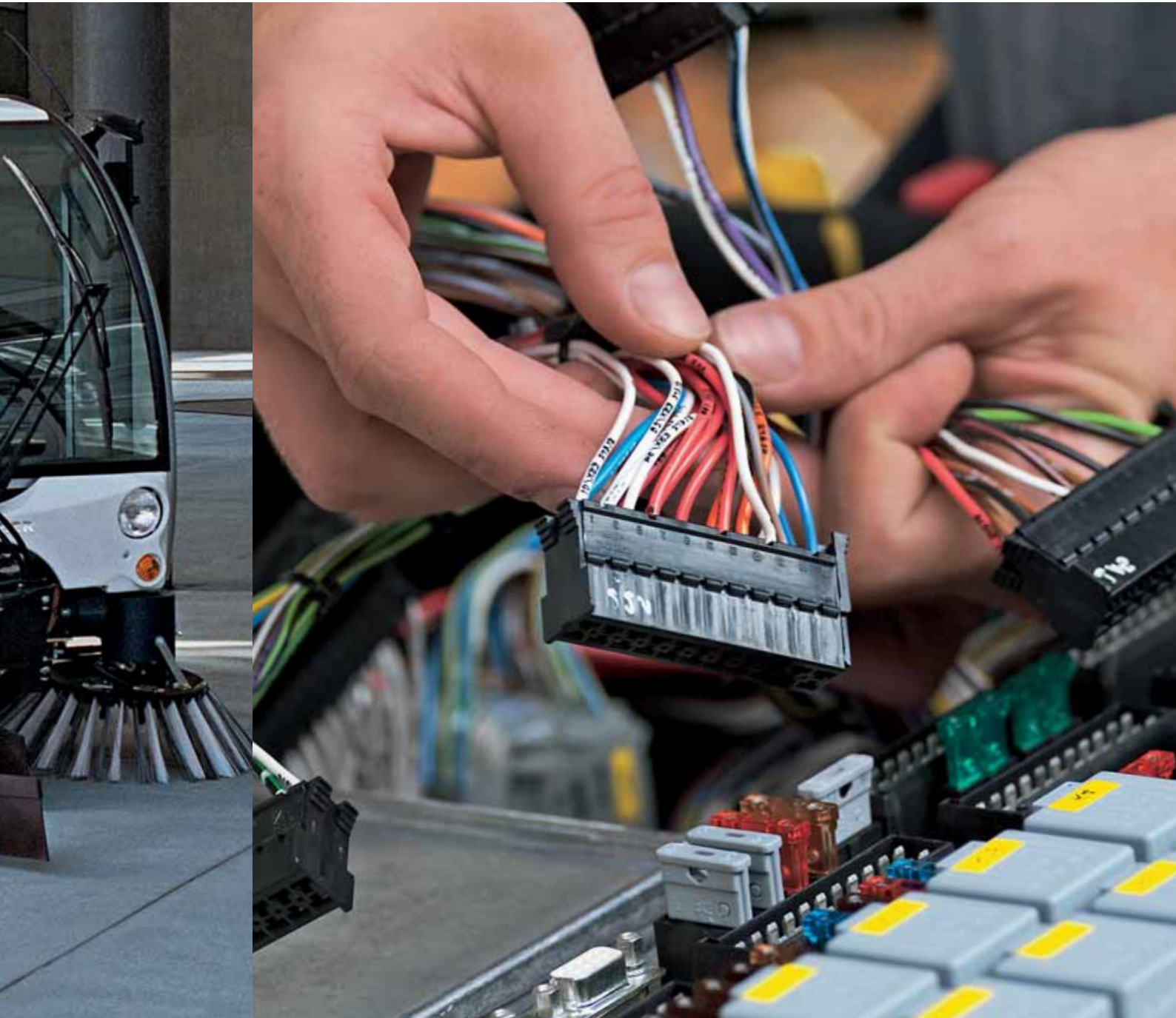
**Ausbau der Vertriebsorganisationen** Kuhn Group verstärkte ihre Marktpräsenz in Osteuropa. Besonders intensiv wurde im Berichtsjahr die Bearbeitung des grossen russischen Landmaschinenmarkts vorangetrieben. Dabei kam der Division die Vorliebe der russischen Landwirte für westliche Produkte zugute. In den USA stärkte Kuhn Group ihren Marktauftritt weiter und fusionierte fünf Jahre nach der Akquisition von Knight ihre US-Vertriebsgesellschaft Kuhn Farm Machinery Inc. mit der Kuhn Knight Inc. Die fusionierte Gesellschaft mit Sitz in Brodhead, Wisconsin, wurde in Kuhn North America Inc. umbenannt. Damit tritt die Division ab 2008 in Nordamerika unter dem einheitlichen Namen Kuhn North America auf.

**Aussichten 2008** Kuhn Group geht im laufenden Jahr von einer anhaltend positiven Marktentwicklung mit hohen Preisen für Agrarprodukte aus. Der Trend nach Biotreibstoffen könnte zur Bewirtschaftung auch bisher nicht genutzter Flächen beitragen und die weltweite Nachfrage weiter stützen. Die positive Entwicklung in Brasilien dürfte anhalten. Der starke Euro gegenüber dem US-Dollar sowie der Wegfall von positiven Einmal-effekten werden sich belastend auf das Betriebsergebnis auswirken. Bei stabilem Verhältnis des Euros gegenüber dem Schweizer Franken und dem US-Dollar erwartet die Division für 2008 ein Umsatzwachstum mit einem Betriebsergebnis in der Grössenordnung des Vorjahres.









Unsere leistungsstarken Kehrfahrzeuge sorgen für saubere und sichere Verkehrswege. Unsere versierten Techniker optimieren laufend Leistung, Umweltverträglichkeit und Bedienkomfort.

## Bucher Municipal

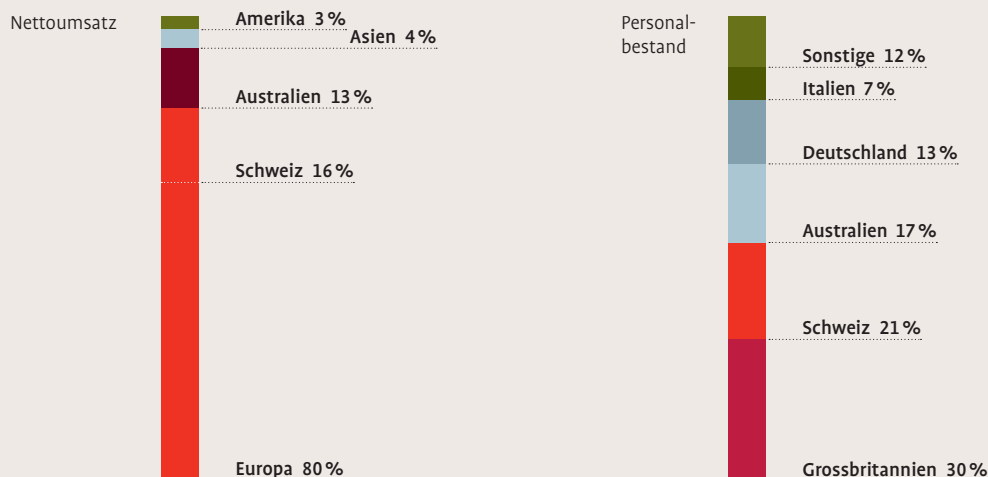
**Tätigkeiten** Bucher Municipal ist ein weltweit führender Anbieter von Kommunalfahrzeugen zur Reinigung und Schneeräumung von öffentlichen und privaten Verkehrsflächen. Das Produktangebot umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge sowie Schneeräumgeräte und Streuer. Die Produkte werden unter den Marken Bucher Schörling, Johnston, Beam, Giletta und Gmeiner vermarktet. In Australien wird das Produktprogramm durch Johnston Müllfahrzeuge ergänzt. Auch das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen zählt zur Division. Produktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Grossbritannien, Italien, Dänemark, Lettland, Australien und Südkorea.

**Highlights** In einem freundlichen konjunkturellen Umfeld nahm der Umsatz von Bucher Municipal im Berichtsjahr um 4% auf CHF 557 Mio. zu, währungsbereinigt um 1%, bereinigt um Käufe und Verkäufe von Geschäftsaktivitäten um 4%. Die Zunahme beruhte auf mehreren Grossausschreibungen und auf der guten Leistung der Division in West- und Osteuropa. Der Auftragseingang von CHF 603 Mio. lag um 12% über dem Vorjahr. Mit einem Betriebsergebnis von CHF 37 Mio. erreichte die Division eine EBIT-Marge von 7%. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 22% (Vorjahr 25%).

**Kennzahlen** CHF Mio.

	2007	2006
Auftragseingang	602.9	536.3
Nettoumsatz	556.5	537.0
Auftragsbestand	178.1	126.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	45.7	37.7
Betriebsergebnis (EBIT)	36.9	28.9
Personalbestand am Jahresende	1 535	1 482
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 508	1 528

### Geografische Aufteilung





**Freundliches Marktumfeld** Aufgrund der guten Konjunkturlage und hoher Steuereinnahmen investierten Städte und Gemeinden in die Infrastruktur. Besonders in Europa waren die modernen, umweltfreundlichen und leistungsfähigen Kehrfahrzeuge von Bucher Schörling und Johnston Sweepers sowie die zuverlässigen Salz- und Splittstreuer gefragt. Auch in Osteuropa und punktuell in Asien belebte sich die Nachfrage. Trotz des freundlichen Umfelds blieb der Wettbewerbsdruck unter den Anbietern von Kehrfahrzeugen, Schneeräumungsgeräten und Streuern sehr hoch. Der starke Euro gegenüber dem Schweizer Franken sowie das hohe Preisniveau bei Stahl verteuerten den Einkauf von Halb- und Fertigfabrikaten. Die generell hohe Nachfrage im Maschinen- und Fahrzeugbau verursachte eine starke Anspannung auf dem Beschaffungsmarkt und die Lieferverzögerungen der Lieferanten, insbesondere von Chassis, nahmen teilweise erheblich zu.

**Internes Wachstum** Bei ausgelasteten Kapazitäten nahm der Umsatz von Bucher Municipal im Berichtsjahr im Vergleich zum sehr hohen Vorjahreswert nochmals um 3.6 %, währungsbereinigt um 0.6 %, auf CHF 556.5 Mio. zu. Ohne Berücksichtigung des Verkaufs der Komponentenfertigung in Niederweningen, der italienischen Aktivitäten mit Mehrzweckfahrzeugen sowie der Akquisition der Gmeiner-Streueraktivitäten betrug das interne Umsatzwachstum 3.7 %. In Anbetracht des sehr starken Geschäftsgangs des Vorjahrs stellt dies eine besondere Leistung dar. Die Division gewann mit den Kehrfahrzeugen der Hauptmarken Bucher Schörling und Johnston Sweepers mehrere mittlere bis grosse Ausschreibungen. In Europa gewann die Division Marktanteile. In Grossbritannien konnte Johnston einen Grosskunden erneut mit 60 Grosskehrfahrzeugen beliefern. Der Auftragszugang von CHF 602.9 Mio. stieg gegenüber dem Vorjahr um 12.4 % und Bucher Municipal startete mit einem um 40.6 % höheren Auftragsbestand von CHF 178.1 Mio. ins Jahr 2008. Das Betriebsergebnis von CHF 36.9 Mio. nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 27.7 % zu. Mit 6.6 % übertraf die Division ihr Etappenziel einer EBIT-Marge von 6 %.

**Weitere Effizienzsteigerung** Öffentliche Ausschreibungen kennzeichnen den Kommunalfahrzeugmarkt. Deshalb kommt neben der Vertriebseffizienz und der Marktnähe der Kosteneffizienz zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit eine besondere Bedeutung zu. Bucher Municipal verbesserte an allen Produktionsstandorten durch Rationalisierungs- und Effizienzsteigerungsmassnahmen ihre Wettbewerbsfähigkeit. Zusätzlich wurde in Lettland der Ausbau der Kapazitäten vorangetrieben. Im Berichtsjahr entschied die Division, die Herstellung von Spezialkehrfahrzeugen am Standort in Hannover aufzugeben und nach Dänemark zu verlagern. Damit werden unter der bekannten Marke Beam alle Spezialfahrzeuge von Bucher Municipal ausschliesslich in Dänemark hergestellt. Der Standort von Bucher Schörling in Hannover konzentriert sich damit auf den Vertrieb und die Montage von Standard-Grosskehrfahrzeugen.

#### Divisionsleitung

Michael Häusermann,  
Gesamtleitung

Jürg Hauser,  
Finanzen und Controlling

#### Kommunalfahrzeuge

Alex Koch,  
Bucher-Guyer AG

Klaus Peterreit,  
Bucher Schörling GmbH

Coen van Rosmalen,  
Johnston Sweepers Ltd.

David Waldron,  
MacDonald Johnston Ltd.

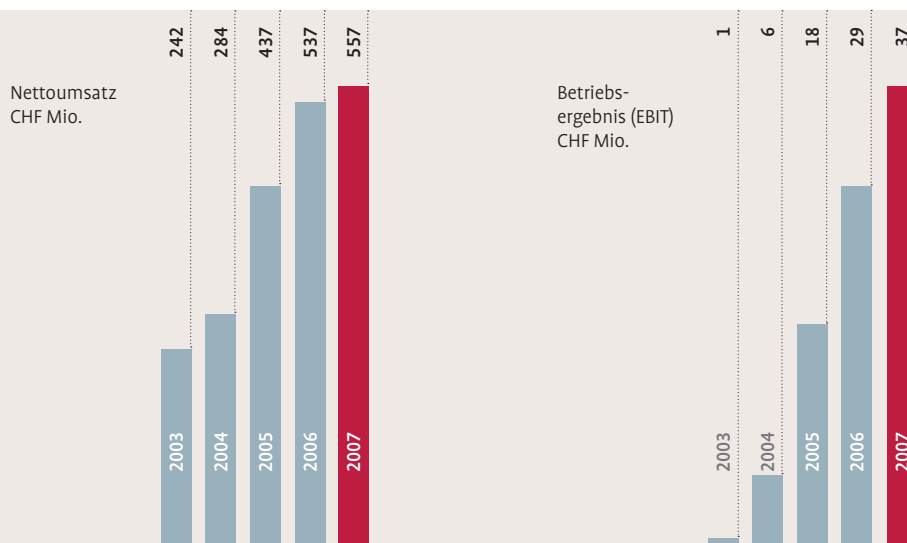
Guido Giletta,  
Giletta S.p.A.

#### Angegliederte Tätigkeiten

Jürg Minger,  
Bucher Landtechnik AG

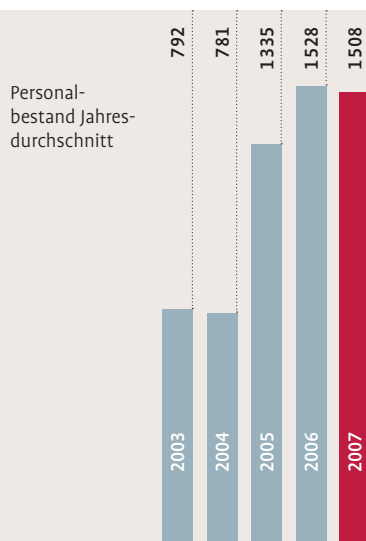
Stand 13. März 2008

**Produktinnovation** Johnston Sweepers führte im Berichtsjahr mit Erfolg ein innovatives Grosskehrfahrzeug mit Umluftsystem ein. Es war speziell für den amerikanischen und australischen Markt entwickelt worden. Zudem stellte die Division mit grossem Einsatz sämtliche Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge auf eine neue, umweltfreundlichere Motorengeneration um und erreicht nun mit ihren Fahrzeugen die strengen EURO-IV/Tier-III-Werte. Zu diesem Zweck musste die Konstruktion einiger Fahrzeugtypen angepasst werden. Trotz der erheblichen Konstruktionsänderungen gelang es der Division, die engen Liefertermine einzuhalten. Die von Giletta in Italien eingeführte und modular aufgebaute neue Streuerserie UniQa fand bei den Kunden grosse Akzeptanz. In Australien konzentrierte sich die Division bei der Weiterentwicklung von Müllfahrzeugen für den lokalen Markt mehrheitlich auf ein einheitliches CAN-Bus-Kontrollsystem für die gesamte Produktpalette.



**Stärkung des Winterdienstgeschäfts** Im Mai 2007 baute Bucher Municipal das Winterdienstgeschäft durch die Akquisition der Gmeiner GmbH in Deutschland aus. Gmeiner stellt Salz- und Splittstreuer hoher Qualität insbesondere für den deutschen und nordeuropäischen Markt her und ergänzt dadurch die Produkt- und Marktposition von Giletta in idealer Weise. Gmeiner erzielte 2007 mit 40 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 14 Mio. Am Ende des Berichtsjahrs war die Integration der Gmeiner GmbH bereits weit fortgeschritten.

**Aussichten 2008** Im laufenden Jahr dürfte sich das freundliche Investitionsklima fortsetzen. Bucher Municipal erwartet eine auf hohem Niveau stabile Nachfrage nach Kompakt- und Grosskehrfahrzeugen. Auch im Winterdienstgeschäft 2008/2009 rechnet die Division mit einem guten Absatz von Schneeräumgeräten und Streuern. Für 2008 geht Bucher Municipal deshalb von einem leicht höheren Umsatz und Betriebsergebnis aus.







Hohe Weinqualität beginnt mit der sorgfältigen Auslese der Trauben. Mit unseren optimierten Pressen wird ein Wein hergestellt, der ein Maximum an Aroma, Farbe und Tanninen behält.

## Bucher Process

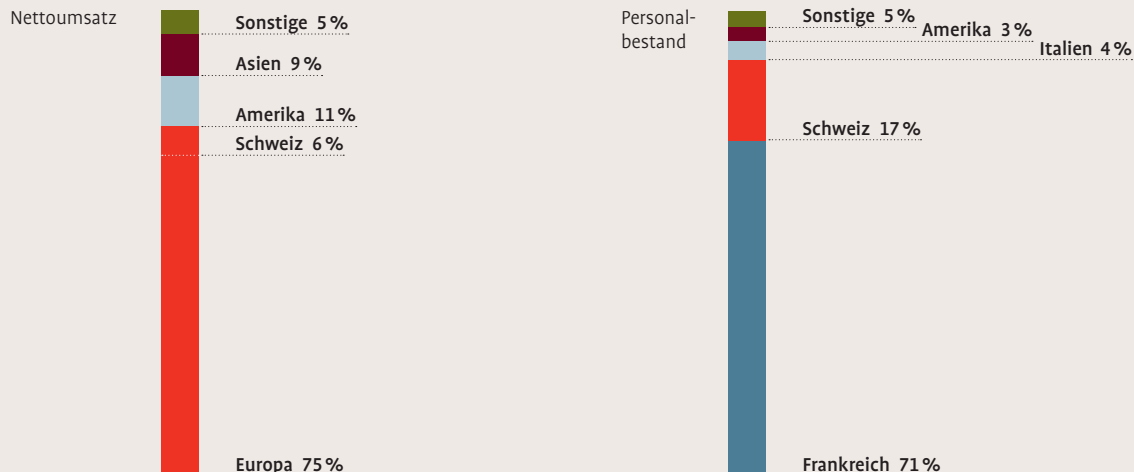
**Tätigkeiten** Bucher Process ist international der bedeutendste Hersteller von Ausrüstungen für die Wein- und Fruchtsaftproduktion. Das Angebot umfasst Geräte zur Früchteannahme über die -aufbereitung und -entsaftung bis zu Fermentier-, Filtrations- und Adsorptionsanlagen. Das Angebot wird ergänzt mit Prozesstechnologien für die Nahrungsmitteltechnik sowie die Entwässerung von Klärschlamm. Bucher Process betreibt Produktionsstätten in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Neuseeland und Chile.

**Highlights** Im Berichtsjahr steigerte Bucher Process den Umsatz um 24% auf CHF 174 Mio.; währungsbereinigt betrug die Zunahme 21%. Der Auftragseingang von Bucher Process betrug CHF 202 Mio. und übertraf den Wert des Vorjahrs um 33%. Das Betriebsergebnis stieg überproportional zur Umsatzzunahme um 78% von CHF 11 Mio. auf CHF 19 Mio. Der hervorragende Geschäftsgang wurde gleichermassen von den Weinproduktionsanlagen als auch den Anlagen für die Herstellung von Apfelsaftkonzentrat getragen.

**Kennzahlen** CHF Mio.

	2007	2006
Auftragseingang	201.6	151.6
Nettoumsatz	173.8	140.0
Auftragsbestand	68.7	39.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	21.0	12.9
Betriebsergebnis (EBIT)	19.0	10.7
Personalbestand am Jahresende	490	506
Personalbestand Jahresdurchschnitt	514	533

### Geografische Aufteilung



**Marktumfeld im Aufschwung** Im Berichtsjahr setzte eine deutliche Erholung der Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen ein. Der französische Markt für Qualitätsweine gewann dank höheren Exportvolumens und besserer Preise stark an Momentum. Dadurch verbesserte sich das Investitionsklima in Frankreich markant. Mit Ausnahme der USA lag die Weinproduktion in Europa und in der südlichen Hemisphäre unter dem weltweiten Weinkonsum. Der immer noch ausstehende Entscheid der Europäischen Union, die Weinproduktion in Italien und Spanien zu subventionieren, schwächte in diesen beiden Ländern die Investitionsbereitschaft. Die Nachfrage nach Fruchtsäften belebte sich weltweit. Im Vergleich zu 2006 stiegen im Berichtsjahr die Preise für Apfelsaftkonzentrat fast um das Doppelte. Dieses positive Umfeld begünstigte Investitionen sowohl in Neuanlagen als auch in Modernisierungen, wobei Maschinen und Ausrüstungen mit möglichst hoher Ausbeute bevorzugt wurden. Neben China, dem grössten Apfelsaftkonzentratproduzenten der Welt, wurden auch in West- und Osteuropa grössere Investitionen in die Erneuerung und Erweiterung von Anlagen für die Fruchtsaftproduktion getätigt. Mit Ausnahme von Nordamerika wurden in allen Apfelsaft produzierenden Ländern grössere Investitionen in die Erneuerung und Erweiterung von Anlagen für die Fruchtsaftproduktion realisiert.

**Überzeugende Kennzahlen** Im Berichtsjahr steigerte Bucher Process den Umsatz um 24.1 % auf CHF 173.8 Mio.; währungsbereinigt betrug die Zunahme 20.9 %. Das Betriebsergebnis stieg überproportional zur Umsatzzunahme um 77.6 % von CHF 10.7 Mio. im Vorjahr auf CHF 19.0 Mio. Der sehr erfreuliche Geschäftsgang basierte ausschliesslich auf internem Wachstum und wurde sowohl von den Weinproduktionsanlagen als auch von den Anlagen für die Herstellung des Apfelsaftkonzentrats getragen. Vom Aufschwung im französischen Markt konnte Bucher Process überproportional profitieren. Insbesondere nahm der Absatz von Pressen zur oxydationsfreien Traubenpressung für aromatische Weissweine stark zu. Mit der Lieferung einer Jumbo-Weinpresse mit 750 Hektolitern Kapazität an einen industriellen Grosskunden in Australien setzte die Division einen neuen Massstab. Der Auftragseingang von Bucher Process betrug CHF 201.6 Mio. und übertraf den Wert von 2006 sogar um 33.0 %. Zwei Grossaufträge, einer für die Umrüstung von Produktionsanlagen des grössten chinesischen Herstellers von Apfelsaftkonzentrat, der andere für eine komplette Produktionslinie zur Safterstellung für Apfelwein aus England, trugen massgeblich zur Steigerung des Auftragseingangs bei. Bucher Process nutzte den Aufschwung im Markt gekonnt aus und erzielte zusammen mit striktem Kostenmanagement eine sehr gute Profitabilität. Die EBIT-Marge stieg von 7.6 % auf 10.9 %.

#### Divisionsleitung

Jean-Pierre Bernheim,  
Gesamtleitung

#### Weinproduktionsanlagen

Jean-Pierre Bernheim,  
Bucher Vaslin SA

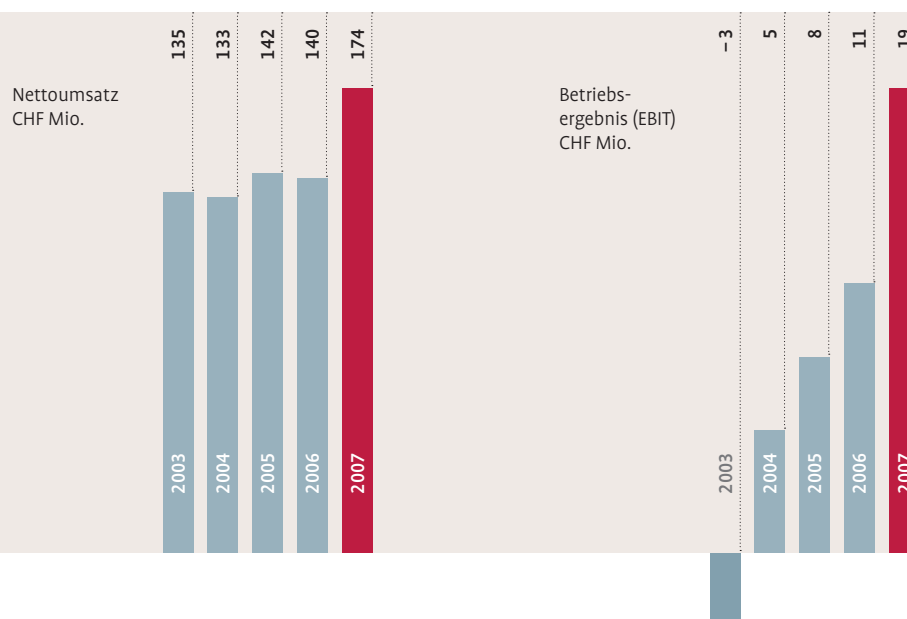
#### Fruchtsaft- und Trocknungsanlagen

Hartmut Haverland,  
Bucher Processtech AG

Stand 13. März 2008

**Grossauftrag aus China** Vom weltweit grössten Apfelsafthersteller, vom chinesischen Unternehmen Shaanxi Hengxing Fruit Juice Co. Ltd., erhielt die Division im Oktober des Berichtsjahres einen Grossauftrag im Wert von rund CHF 21 Mio. Er umfasst die Lieferung modernster Mahl- und Presstechnologie zur Herstellung des Apfelsaftkonzentrats. Der Kunde Hengxing exportiert pro Jahr rund 180 000 Tonnen Konzentrat und wird in den nächsten zwei Jahren acht seiner insgesamt zehn Produktionsbetriebe modernisieren. Entscheidender Faktor für die Vergabe des Grossauftrags war die deutlich höhere Saftausbeute mit der Bucher-HPX-Pressen im Vergleich zu Technologien der Wettbewerber. Auch in China stiegen die Preise für Äpfel markant an, weshalb eine hohe Ausbeute bei der Entsaftung einen entscheidenden Faktor für die Wirtschaftlichkeit bedeutet.

**Erfolg mit Produktinnovation** Im Berichtsjahr ergänzte Bucher Process ihr Angebot mit neuen Produkten für spezielle Anwendungsgebiete. Eine hoch effiziente, für die Cognac-Herstellung geeignete und für kleinere und mittlere Kellereien ausgelegte Traubenpresse wurde mit grossem Erfolg im Markt eingeführt. Auch auf dem Gebiet der Filtrationsanlagen bot die Division mit einer Doppelfilteranlage zur Cross-Flow-Filtration eine Neuheit. Die Entwicklung einer verbesserten Steuerung mit einer kontinuierlichen Bandabtafung für Vakuumentrockner ermöglichte die Rückgewinnung von Marktanteilen bei der Herstellung von Malzgetränken. Im Produktsegment der Anlagen zur Entwässerung von Klärschlamm verzögerte sich der Absatz wegen der komplexen Ausschreibungspraktiken der Kommunen. Die zunehmende Nachfrage bestätigt jedoch die Erwartungen in diesem neuen Geschäftsfeld.

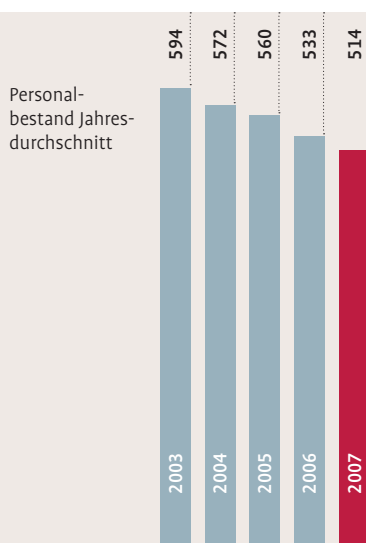




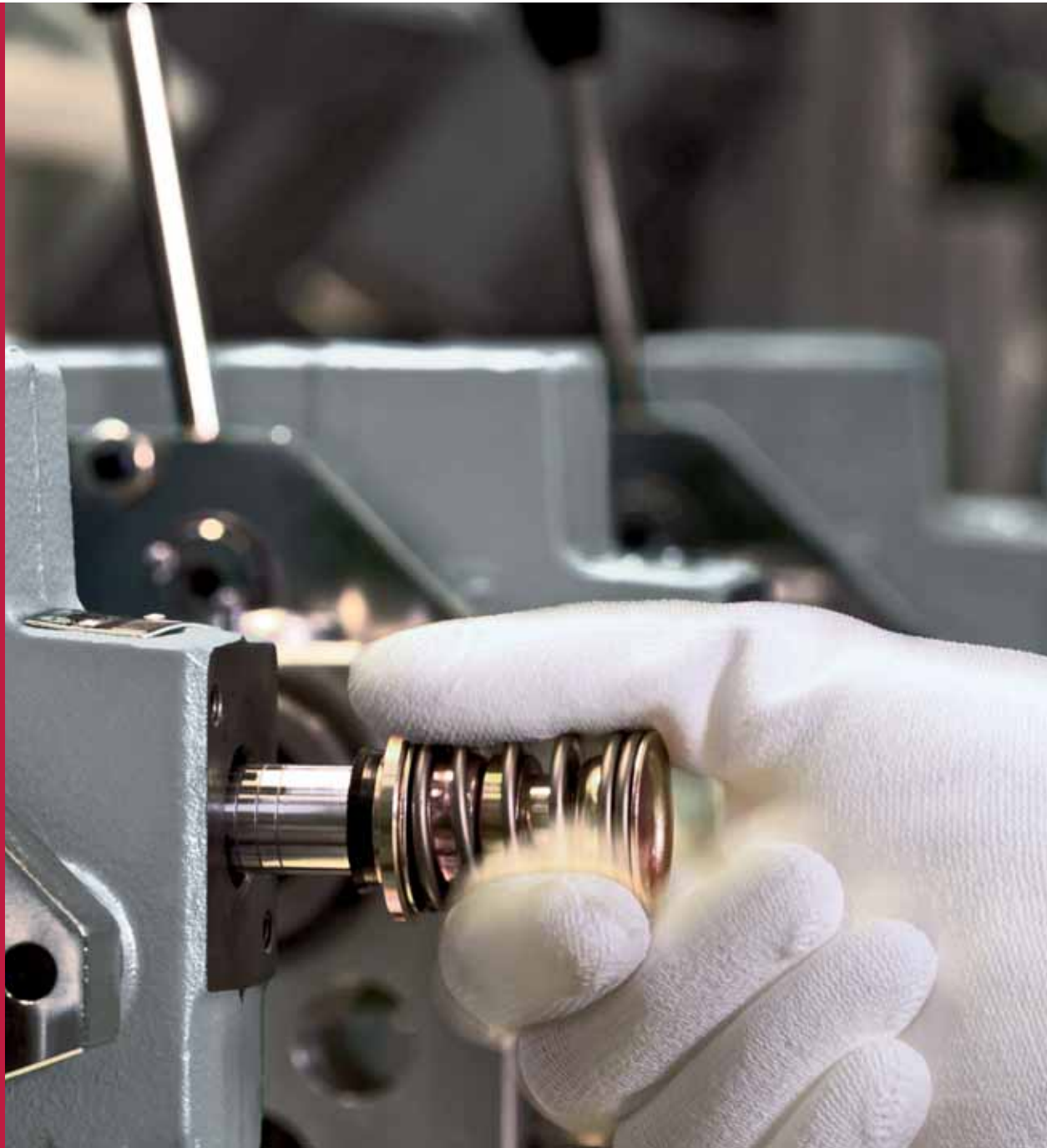
**Modernisierung der Produktionshalle** In Niederweningen, Schweiz, investierte die Division in die Renovation und Modernisierung ihrer Produktionshalle zur Montage und Prüfung von Fruchtsaft- und Trocknungsanlagen. Neben der Optimierung der Produktionsabläufe wurde dabei auch den neuesten hygienischen Anforderungen der Nahrungsmittelindustrie Rechnung getragen.

**Verstärkte Marktbearbeitung** Im Berichtsjahr verstärkte die Division ihre Präsenz mit Weinproduktionsanlagen in der südlichen Hemisphäre und kaufte in Chile die Neptuno Ltd., einen lokalen Hersteller von Kellerei-Ausrüstungen. Im Rahmen der Integration wurde die eigene Vertriebsgesellschaft in Chile mit der akquirierten Gesellschaft fusioniert. Das neue Unternehmen Bucher Vaslin Chile Ltd. verfügt über das Know-how und die Mittel, Maschinen zur Traubenannahme an die lokalen Marktbedürfnisse anzupassen und vor Ort zu montieren.

**Aussichten 2008** Bucher Process rechnet mit einem anhaltend guten Investitionsklima. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Weinen dürfte weltweit anhalten und in den USA, in Osteuropa und in der südlichen Hemisphäre den Anbau weiterer Rebflächen stimulieren. Die Grossaufträge für Anlagen zur Herstellung des Fruchtsaftkonzentrats aus China und England werden sich im laufenden Jahr auf den Umsatz und das Betriebsergebnis positiv auswirken. Für 2008 erwartet Bucher Process deshalb nochmals eine deutliche Steigerung des Umsatzes sowie des Betriebsergebnisses.







Unsere hydraulischen Systeme leisten überall dort unsichtbare Arbeit, wo grosse Kräfte präzise und sicher gesteuert werden. Das einfache Einstellen der Komponenten bedingt höchste Präzision in der Fertigung.

## Bucher Hydraulics

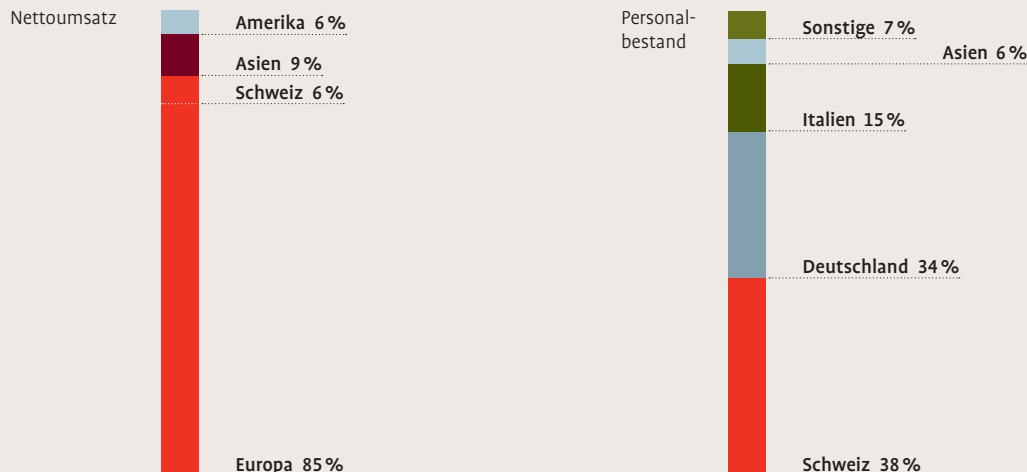
**Tätigkeiten** Bucher Hydraulics ist international führend in der Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Systemlösungen in der Mobil- und Industriehydraulik. Das breite Angebot umfasst Pumpen, Motoren, Ventile, Antriebsaggregate, Aufzugsantriebe und Steuerungen mit zugehöriger Elektronik. Mit Produktionsstätten und Vertriebsgesellschaften in Europa, Indien, Asien und den USA gewährleistet Bucher Hydraulics weltweit die Nähe zu ihren Kunden.

**Highlights** Bucher Hydraulics konnte die erfreuliche Geschäftsentwicklung der letzten Jahre fortsetzen. Im Berichtsjahr steigerte die Division den Umsatz um 26 % auf CHF 387 Mio. Das Betriebsergebnis nahm überproportional um 51 % auf CHF 59 Mio. zu. Der Auftragseingang von CHF 414 Mio. stieg gegenüber dem hohen Vorjahreswert nochmals um 31 %. Alle Abnehmermärkte verzeichneten hohe Zuwachsraten und trugen zum hervorragenden Ergebnis bei. Mit der Akquisition von Monarch Hydraulics, Michigan, USA, stärkte die Division ihre Basis in Nordamerika. Der Anteil am Konzernumsatz betrug 16 % (Vorjahr 15 %).

**Kennzahlen** CHF Mio.

	2007	2006
Auftragseingang	414.0	315.8
Nettoumsatz	386.6	307.7
Auftragsbestand	93.7	58.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	70.8	49.9
Betriebsergebnis (EBIT)	58.5	38.7
Personalbestand am Jahresende	1 303	1 164
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 259	1 137

### Geografische Aufteilung



**Boomendes Marktumfeld** Die hervorragende Konjunkturlage in den verschiedenen Zuliefermärkten von Bucher Hydraulics hielt auch im Berichtsjahr an. Die Nachfrage nach hydraulischen Systemen war derart gross, dass sich die Liefertermine fast aller Anbieter verlängerten. In Europa betrug das Marktwachstum je nach Land zwischen 10 und 20 %, in Asien 20 % und in Amerika rund 3 %. In Westeuropa und insbesondere in Deutschland entwickelten sich die Segmente Baumaschinen, Förder- und Landtechnik dank der steigenden Nachfrage der Hersteller mit grossen Exportvolumen hervorragend. In China führte der rasche wirtschaftliche Aufschwung mit der hohen Bautätigkeit und dem rasant wachsenden Energiesektor zu einer sehr starken Nachfrage. Nach einem schwachen Vorjahr nahm auch in Nordamerika die Nachfrage wieder zu.

**Hervorragender Geschäftsgang** Bucher Hydraulics erzielte im Berichtsjahr mit kundenspezifischen hydraulischen Systemlösungen eine Umsatzsteigerung von 25.6 %, währungsbereinigt 22.9 %, auf CHF 386.6 Mio. Das Betriebsergebnis von CHF 58.5 Mio. übertraf den hohen Vorjahreswert deutlich um 51.2 %. Der Auftragseingang von CHF 414.0 Mio. stieg gegenüber dem Vorjahr um 31.1 %. Dank des konjunkturellen Rückenwinds und eigener Anstrengungen sowie der stetigen Weiterentwicklung und des Ausbaus der Produktpalette verzeichneten praktisch alle Anwendungsgebiete hohe Steigerungsraten. In den meisten Fällen lagen sie über dem Marktwachstum. Im Segment Baumaschinen und Energietechnik stieg die Nachfrage aus China fast um das Doppelte. Auch die Aufzugshydraulik verzeichnete nach einer Periode der Stagnation im Berichtsjahr ein deutlich über dem Markt liegendes Wachstum. Die Hydraulikventile für den Sektor Energieversorgung erzielten ebenfalls einen hohen Absatz. Die über dem Umsatzwachstum liegende Zunahme des Betriebsergebnisses ist auf die hohe Flexibilität zur Volumenbewältigung und auf ein gutes Kostenmanagement zurückzuführen.

**Ausbau der Produktionskapazitäten** In den letzten Jahren verzeichnete Bucher Hydraulics ein sehr starkes Wachstum, das teilweise zu Kapazitätsengpässen führte. Auch im Berichtsjahr bestand die grösste Herausforderung in der Bewältigung des sehr hohen Auftragsvolumens. Wegen überlasteter Kapazitäten und Verspätungen in der Lieferkette konnten Aufträge nicht immer effizient abgewickelt werden. Die kurzfristigen Massnahmen bestanden in der Erhöhung der Zahl temporär Angestellter, der Unterbringung einzelner Produktionsschritte in provisorischen Gebäuden und in maximalen Überzeiten der Mitarbeitenden. Trotz dieser Vorkehrungen mussten teilweise Lieferfristen verlängert werden. Viele Kunden zeigten für die angespannte Liefersituation jedoch Verständnis. Um das erwartete zukünftige Wachstum effizient bewältigen zu können, baute die Division ihre Fertigungs-, Montage- und Prüfkapazitäten aus. Nachdem im Jahr 2001 das Werk für Patronenventile in Frutigen, Schweiz, um eine zusätzliche Halle erweitert wurde, wurde im Berichtsjahr mit dem Bau einer weiteren

#### Divisionsleitung

Daniel Waller,  
Gesamtleitung

Dieter Polzin,  
Finanzen und Controlling

Matthias Vorbeck,  
Verkauf

Thomas Hunziker,  
Bucher Hydraulics GmbH

Luca Bergonzini,  
Bucher Hydraulics S.p.A.

Christian-Erik Thöny,  
Bucher Hydraulics AG

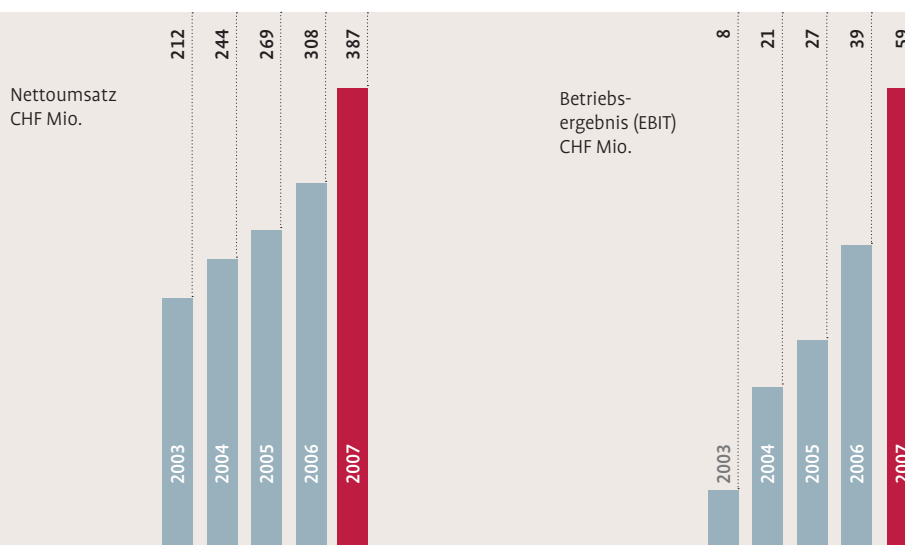
Aurelio Lemos,  
Bucher Hydraulics AG Frutigen

Dan Vaughan,  
Bucher Hydraulics Nordamerika

Stand 13. März 2008

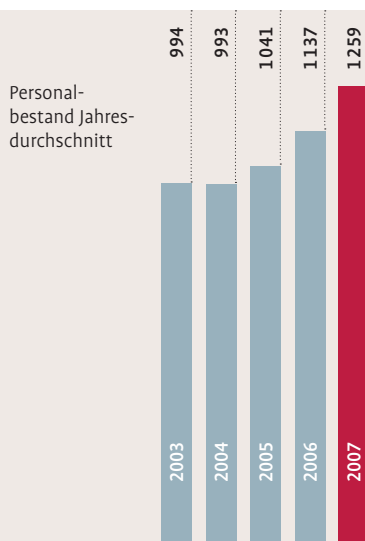
Werkhalle begonnen. Zusammen mit den notwendigen Maschinenausrüstungen betragen die Investitionen rund CHF 10 Mio. Die Inbetriebnahme ist auf Mitte des laufenden Jahres vorgesehen. Auch das Werk Neuheim, Schweiz, überschritt seine Kapazitätsgrenzen. Deshalb wird der Bau einer neuen, grossen Produktionshalle geplant. Das Land dazu wurde bereits zugekauft. Für diesen Ausbau rechnet Bucher Hydraulics in den nächsten zwei Jahren mit einem zusätzlichen Investitionsvolumen von rund CHF 18 Mio.

**Akquisition in Nordamerika** Ende Dezember 2007 akquirierte die Division Monarch Hydraulics Inc. ein über 150 Jahre bestehendes Familienunternehmen in Michigan, USA. In Nordamerika ist Monarch ein führender Hersteller von hydraulischen Antriebslösungen. Die Akquisition ist ein wichtiger Schritt, die globale Wettbewerbsfähigkeit von Bucher Hydraulics mit einer starken Basis in den USA auszubauen. Die Präsenz von Bucher Hydraulics gewinnt mit der hervorragenden Kundenausrichtung, dem Organisations-, Entwicklungs-, Produktions- und Service-Know-how sowie dem attraktiven Produktangebot von Monarch in Nordamerika entscheidend an Gewicht. Monarch Hydraulics erzielte 2007 mit 240 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund USD 67 Mio.



**Produktinnovation** Die aktuelle Entwicklung neuer Produkte zielt auf ein Angebot neuer hydraulischer Komponenten, die in der Anwendung einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz bieten. So konnten die ersten Verkaufserfolge mit Sicherheitsventilen erzielt werden. Sie ermöglichen, den Treibstoffverbrauch der Maschinen der Kunden spürbar zu reduzieren. Eine neue Wegeventilfamilie konnte im Laufe des Jahrs bis zur Marktreife entwickelt werden. Sie wird in Maschinen für den Materialumschlag zum Einsatz kommen. Erste Kundenaufträge liegen bereits vor. Daneben konnte die Weiterentwicklung bzw. Konstruktion zahlreicher kundenspezifischer Produkte fertiggestellt werden, mit denen die Division ihren Kunden eine einzigartige Lösung bietet.

**Aussichten 2008** Bucher Hydraulics erwartet im laufenden Jahr in allen Segmenten einen Umsatz auf hohem Niveau. Das organische Wachstum dürfte jedoch tiefer als im Berichtsjahr ausfallen. Die Kundenbasis in Nordamerika wird mit der Akquisition von Monarch Hydraulics vom Angebot einer breiteren Produktpalette profitieren. Die Vertriebsaktivitäten werden auf das ganze Produktangebot ausgeweitet und intensiviert. Andererseits dürfte die zu erwartende Rezession in den USA das Wachstum bremsen. Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur werden deutlich über dem Niveau des Vorjahrs ausfallen. Für 2008 rechnet die Division deshalb mit einer weiteren Zunahme des Umsatzes und einem höheren Betriebsergebnis.









Unsere Maschinen machen aus neuem und rezykliertem Glas die perfekte Verpackung. Damit Konsumenten die Glasbehälter ohne Bedenken nutzen können, überwachen Facharbeiter den Produktionsprozess mit den empfindlichsten Kontrollsystemen.

## Emhart Glass

**Tätigkeiten** Emhart Glass ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot von Emhart Glass umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie. Die Produktionsstätten befinden sich in Schweden, in den USA, in Italien und in Malaysia. Der Hauptsitz von Emhart Glass ist in der Schweiz; das Zentrum für Forschung und Entwicklung befinden sich in den USA.

**Highlights** In einem sehr starken Marktumfeld steigerte Emhart Glass den Umsatz um 27 % auf CHF 420 Mio.; akquisitionsbereinigt betrug die Zunahme 22 %. Der Auftragseingang erreichte CHF 441 Mio. und übertraf den Vorjahreswert um 25 %. Der konjunkturelle Rückenwind und das weltweit knappe Angebot an Glasbehältern waren die dominanten Faktoren für diese erfreuliche Umsatzentwicklung. Das Betriebsergebnis übertraf den Vorjahreswert um 43 % und stieg auf CHF 33 Mio. Eine hohe Auslastung der Kapazitäten, Effizienzsteigerungen und eine höhere Absorption von Fixkosten führten zu dieser Ergebnisverbesserung. Die Division trug 17 % zum Konzernumsatz bei (Vorjahr 16 %).

**Kennzahlen** CHF Mio.

	2007	2006
Auftragseingang	440.5	353.9
Nettoumsatz	419.6	331.5
Auftragsbestand	197.7	169.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	41.7	30.0
Betriebsergebnis (EBIT)	33.2	23.3
Personalbestand am Jahresende	1 063	862
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 009	847

### Geografische Aufteilung



**Glasbehälter im Hoch** Der zyklische Markt der Glasbehälterindustrie erlebte im Berichtsjahr weltweit einen regelrechten Boom. In West- und Osteuropa war das Marktumfeld gekennzeichnet durch eine bis über die Grenzen ausgelastete Glasbehälterindustrie. Die Preise für qualitativ hochstehende Glasbehälter zogen nicht nur wegen der Verknappung des Angebots an, sondern auch wegen höherer Preise für Energie und rezykliertes Glas, des wichtigsten Ausgangsmaterials zur Glasbehälterherstellung. Insbesondere die hohe Nachfrage nach Getränken mit Alkohol- und Fruchtsäften, der stark anziehende Bierkonsum in Osteuropa und Asien führten zu dieser unerwartet hohen Nachfragesituation. Die Investitionsbereitschaft der Kunden war entsprechend gut und der Bedarf zum Ausbau der Kapazitäten und der Modernisierung der Glaswerke gross. Auch die übrigen Regionen trugen zum positiven Umfeld bei.

**Markante Umsatzsteigerung** Emhart Glass erreichte im Berichtsjahr mit Anlagen zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern eine Umsatzsteigerung von 26.6 % auf CHF 419.6 Mio. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 21.4 % und akquisitionsbereinigt 21.7 %. Der Auftragseingang erreichte CHF 440.5 Mio. und übertraf den Vorjahreswert um 24.5 %. Das Betriebsergebnis nahm um 42.5 % auf CHF 33.2 Mio. zu. Gründe für diese erfreuliche Entwicklung waren einerseits die gute Konjunkturlage, verbunden mit dem knappen Angebot an Glasbehältern, und andererseits die weltweit starke Stellung von Emhart Glass. Mit dem fein abgestimmten Produkt- und Dienstleistungsangebot der Division konnte im hohen und mittleren Preissegmente Marktanteile gewonnen werden. Im oberen Preissegment bestätigte sich der technologische Vorsprung der servoelektrischen NIS- Glasformungsmaschinen. Im mittleren Preissegment verbindet die neu eingeführte Standard-IS-Glasformungsmaschine Zuverlässigkeit und Qualität einer Emhart-Glass-Maschine mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Effizienzsteigerungen in der Montage und der Fertigung sowie die sehr hohe Auslastung der Kapazitäten trugen zur Verbesserung des Betriebsergebnisses bei. Die mit Lieferverzögerungen verbundenen Mehrkosten belasteten jedoch das Resultat.

**Rationalisierung in der Produktion** Die Werke zur Herstellung von Glasformungsmaschinen waren im Berichtsjahr voll ausgelastet. Wie in den Vorjahren räumte Emhart Glass der Steigerung der Effizienz und der massvollen Erhöhung der Produktionskapazitäten hohe Priorität ein. Das Werk in Sundsvall, Schweden, stellte die Montage von Sektionen auf auftragsbezogene Abläufe um und ergriff weitere Massnahmen zur Erhöhung der Produktionskapazität um rund 30 %. Die Kapazität für die Fertigung komplexer Komponenten im Werk Orebro, Schweden, wurde ebenfalls entsprechend erweitert. In dem im Vorjahr akquirierten Montagewerk in Johor Bahru, Malaysia, begann der Ausbau zum wichtigen Low-Cost-Standort mit zukünftigen, in Etappen zu realisierenden Montagekapazitäten von bis zu 50 % der Produktion des Hauptwerks in Sundsvall. Die Investitionen für das Projekt,

#### Divisionsleitung

Martin Jetter,  
Gesamtleitung

Bertil Bjugård,  
Logistik und Fabrikation

William Grüniger,  
Kundendienst und Projekte

Joseph F. Laundry,  
Inspektionsmaschinen

Edward Munz,  
Business development

Steven J. Pinkerton,  
Forschung und Entwicklung

Franco Venturelli,  
Verkauf

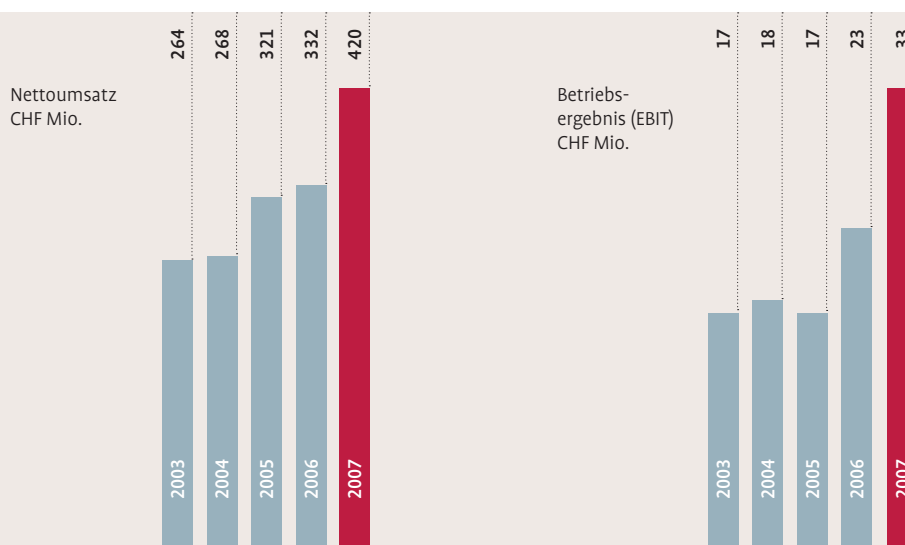
Ngai Lin Wong,  
Finanzen und Controlling

Stand 13. März 2008

das den Bau und die Ausstattung einer neuen Montagehalle beinhaltet, beaufen sich auf rund CHF 5 Mio. Der neue Low-Cost-Standort soll die Kostenstrukturen sowie die Konkurrenzfähigkeit von Emhart Glass im mittleren Segment der Glasformungsmaschinen weiter verbessern. Es ist geplant, die neue Montagehalle im Januar 2009 in Betrieb zu nehmen.

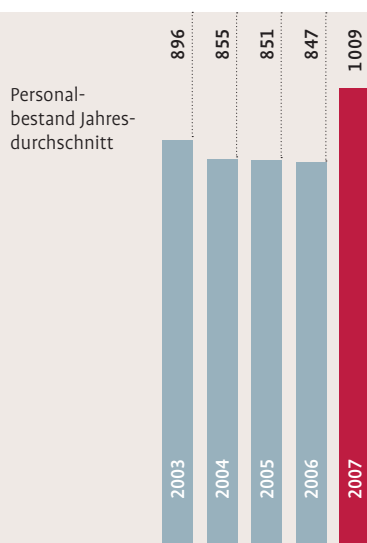
**Stärkung Inspektionsmaschinen** Mit der Akquisition der ICS/Inex zu Beginn des Berichtsjahrs stieg die Division mit einem breiteren Produktangebot von Inspektionsmaschinen auch in diesem Segment zur Marktführerin auf. Emhart Glass konzentrierte die Herstellung sowie den Service von Inspektionsmaschinen in ihrer bisherigen Betriebsstätte in Elmira, USA. Die gesamte Produktentwicklung und die Verkaufsleitung Inspektionsmaschinen wurde in Clearwater, Florida, angesiedelt. Der Vertrieb erfolgt über die weltweite Verkaufsorganisation von Emhart Glass.

**Produktinnovation** Im Herbst 2007 ging das neu gebaute Research Center in Windsor, USA – eine Investition von knapp CHF 30 Mio. – in Betrieb. Der Schmelzofen mit einer Kapazität von 40 Tonnen pro Tag erlaubt das Testen aller denkbaren Glasbehälterproduktionsmaschinen und -prozesse. Emhart Glass schaffte damit eine im Marktumfeld einmalige Basis für zukünftige Produktinnovationen. Hohe Priorität hat hierbei die Entwicklung einer Maschine zur Produktion von Hartglasbehältern. Diese haben durch ihr geringeres Gewicht und ihre höhere Stabilität das Potenzial, Marktanteile von PET-Behältern zurückzugewinnen. Die derzeitigen Hartglas-Produktionsversuche im Research Center verlaufen nach Plan.



Im Berichtsjahr wurden Produktinnovationen erfolgreich im Markt eingeführt. So konnte der Verkauf von technischen Einrichtungen für die Manipulation glühender Glasbehälter nach der Präsentation einer leistungsfähigeren Neukonstruktion nahezu verdoppelt werden. Weiteres Marktpotenzial wird von der Standard-IS-Maschine erwartet, die speziell für die Anforderungen in den schnell wachsenden Märkten in Osteuropa und Asien entwickelt wurde.

**Aussichten 2008** Der Aufbau der Kapazitäten in der Glasbehälterindustrie dürfte bei weiter steigenden Preisen für Glasbehälter in den Industrieländern auch im laufenden Jahr anhalten. Ebenfalls dürfte sich der langfristige Trend zu höherem Bier- und Fruchtsaftkonsum fortsetzen. Die hohen Ölpreise wirken sich für Glasbehälter weniger stark aus als beim Konkurrenzmaterial PET. Die Division rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatz in der Grössenordnung des hohen Vorjahres und einem weiter verbesserten Betriebsergebnis.





## Inhalt Finanzbericht

### Konzern

60	Kommentar zur Konzernrechnung
64	Bilanz und Erfolgsrechnung
66	Geldflussrechnung und Veränderung des Eigenkapitals
68	Anhang zur Konzernrechnung
102	Konzerngesellschaften
105	Bericht des Konzernprüfers

### Holdingsgesellschaft

106	Bilanz und Erfolgsrechnung
108	Anhang zur Jahresrechnung
110	Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen
112	Antrag des Verwaltungsrats
113	Bericht der Revisionsstelle
115	Fünfjahresübersicht
116	Adressen

## Kommentar zur Konzernrechnung 2007

**Positive Wirtschaftsentwicklung** Das konjunkturelle Umfeld in allen Abnehmermärkten von Bucher Industries war durchwegs positiv. Sehr unterschiedlich wirkten sich die Währungsverschiebungen aus. Der für die Erfolgsrechnung eingesetzte Durchschnittskurs EUR/CHF stieg um 4.3 % und derjenige des USD/CHF nahm um 4.6 % ab. Bei den Bilanzkursen betrug die Veränderung des EUR/CHF 3.0 %, die des USD/CHF hingegen verschlechterte sich um 7.9 %. Insgesamt wirkte sich der positive Einfluss des Euros volumenbedingt wesentlich stärker auf die Umsätze und die Ertragslage aus als die Schwäche des US-Dollars. Der Währungseinfluss auf den Nettoumsatz betrug 3.3 %.

**Gezielte Weiterentwicklung der Konzernstrategie** Die nicht mehr zum Kerngeschäft von Bucher Municipal zählende Tätigkeit der Bucher-Schörling Italia S.p.A. wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 veräussert. Die daraus erwarteten Risiken wurden bereits in der Jahresrechnung 2006 zurückgestellt. Weiter erwarb Bucher Municipal die auf qualitativ hochwertige Winterdienstgeräte spezialisierte Gmeiner GmbH, Kümmersbruck, Deutschland, auf den 1. Januar 2007. Der Kaufpreis für das Unternehmen mit seiner starken Marktstellung in Deutschland und Nordeuropa betrug CHF 15.8 Mio. Im Berichtsjahr trug die Gmeiner GmbH CHF 14.3 Mio. zum Nettoumsatz bei. Per 1. Januar 2007 übernahm Bucher Industries von der Formach Asia Geschäftsaktivitäten im Wert von CHF 2.1 Mio. und brachte sie in die neu gegründete Emhart Glass Sdn. Bhd., Malaysia ein. Das Unternehmen dient als interner Zulieferant und wird als Low-Cost-Montagestandort ausgebaut. Am 22. Januar 2007 wurde der US-Hersteller von Glasbehälter-Inspektionsmaschinen ICS/Inex Inspection Systems mit Sitz in Clearwater, Florida, übernommen. Emhart Glass und ICS/Inex ergänzen sich in Marktpräsenz und Produktpalette. Der definitive Kaufpreis für das Unternehmen ist abhängig vom weiteren Geschäftsverlauf und beträgt maximal CHF 11.8 Mio. Im Berichtsjahr trug ICS/Inex CHF 16.2 Mio. zum Nettoumsatz bei.

**Hohes Umsatzwachstum** Der Konzern steigerte bei stark ausgelasteten Kapazitäten den Nettoumsatz um 17.8 %. Dazu trugen das organische Wachstum +14.6 %, Akquisitionen +1.3 %, Devestitionen –1.4 % und die Währungen +3.3 % bei. Im vierten Quartal hatte der Nettoumsatz mit CHF 668.5 Mio. einen neuen Höchstwert erreicht und lag damit markant über den Vorjahren. Dazu steuerte insbesondere die Division Kuhn, gefolgt von Bucher Hydraulics und Emhart Glass, bei. Erfreulich war die Zunahme des Auftragseingangs um 25.0 %, mit einem organischen Wachstum von 21.7 %. Die übrigen Einflüsse auf den Auftragseingang waren Akquisitionen +1.4 %, Devestitionen –1.5 %, Währungen +3.4 %. Der Auftragsbestand betrug per Jahresende CHF 871.3 Mio., was 4.3 Monaten des Jahresumsatzes 2007 entspricht (Vorjahr 3.5 Monate).

CHF Mio.			Veränderung in %
	2007	2006	
Nettoumsatz	2 458.8	2 087.1	17.8 %
Nettoumsatz währungsbereinigt	2 390.3	2 087.1	14.5 %
Nettoumsatz akquisitions-/devestitionsbereinigt	2 430.0	2 062.2	17.9 %

**Starke operative Leistung** Der EBITDA des Konzerns stieg um 54.9 % auf CHF 285.9 Mio. und die EBITDA-Marge auf 11.6 % (Vorjahr 8.8 %). Weiter gestiegene Rohmaterial- und Outsourcingkosten konnten durch positive Volumeneffekte und mit gezielten Preiserhöhungen



mehr als kompensiert werden. Das grössere Umsatzvolumen wirkte sich vor allem bei anteilig geringeren Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen positiv aus. Der EBIT nahm um 85.4 % auf CHF 229.4 Mio. zu. Die EBIT-Marge betrug 9.3 % gegenüber 5.9 % im Vorjahr. Auch bei Berücksichtigung der im Jahre 2006 belasteten Restrukturierungskosten von CHF 25 Mio. sowie den ausserordentlichen Wertberichtigungen auf den Patent- und Markenrechten von CHF 9.2 Mio. nahm der EBIT immer noch um CHF 71.5 Mio. oder 45.3 % zu, was die starke operative Leistung widerspiegelt.

**Hohes Finanzergebnis** Das Zinsergebnis verbesserte sich dank der Rückzahlung der 4¼ % Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. per 14. September 2007 sowie weiterer konzerninterner Zinsoptimierungsmassnahmen um CHF 3.2 Mio. auf CHF – 8.4 Mio. Das Wertschriftenergebnis konnte nochmals um CHF 1.6 Mio. auf CHF 20.4 Mio. gesteigert werden. Bis auf einen Restbestand von CHF 6.7 Mio. wurden sämtliche Aktien verkauft und dabei Bewertungsreserven in grösserem Umfang realisiert. Die im Eigenkapital unter Wertschwankungen auf Finanzinstrumente ausgewiesenen Bewertungsreserven reduzierten sich um CHF 8.4 Mio. auf CHF 16.6 Mio. Das Währungsergebnis betrug CHF – 2.3 Mio. gegenüber CHF 4.9 Mio. im Vorjahr. Dies vor allem aufgrund des negativen Einflusses des USD. Das Finanzergebnis insgesamt reduzierte sich von CHF 12.9 Mio. auf CHF 10.6 Mio.

### Finanzergebnis

CHF Mio.	2007	2006
Zinsaufwand	-14.8	-16.4
Zinsertrag	6.4	4.8
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-8.4</b>	<b>-11.6</b>
Wertschriftenergebnis	20.4	18.8
Währungsergebnis	-2.3	4.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.7	1.5
Übriges Finanzergebnis	-0.8	-0.7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>10.6</b>	<b>12.9</b>

**Steuerquote und Konzernergebnis** Die Ertragssteuern nahmen um CHF 27.9 Mio. auf CHF 69.0 Mio. zu. Die Steuerquote reduzierte sich von 30.1 % auf 28.8 %. Dies konnte einerseits durch Verrechnung und andererseits durch die Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steueroptimierungsmassnahmen erzielt werden. Das Konzernergebnis stieg um CHF 75.5 Mio. auf CHF 171.0 Mio. und die Umsatzrendite erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.4 % auf 7.0 %. Das bessere Konzernergebnis und der leicht tiefere durchschnittliche Bestand an eigenen Aktien ergaben eine Zunahme des Gewinns pro Aktie um 78.7 % von CHF 9.55 auf CHF 17.07.

**Solider Bilanzaufbau** Aufgrund des ausgezeichneten Konzernergebnisses nahm das Eigenkapital um CHF 148.3 Mio. auf CHF 872.8 Mio. zu. Dies entsprach einer Eigenkapitalquote von 41.0 % (Vorjahr 39.4 %). Die Eigenkapitalrendite stieg von 14.0 % auf 21.4 %. Nach der Rückzahlung der 4¼ % Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. mussten gegen Jahresende die Finanzverbindlichkeiten wieder um rund CHF 130 Mio. aufgestockt werden,

um die Akquisition der Monarch Hydraulics Inc. sicherzustellen. 2007 wurden insgesamt CHF 128.4 Mio. (CHF 58.1 Mio.) in Sachanlagen investiert. Die grössten Einzelvorhaben betrafen die Montagehalle für Kuhn in Saverne, das R&D Center in den USA, der Low-Cost-Montagestandort von Emhart Glass in Malaysia sowie eine neue Fabrikhalle bei Bucher Hydraulics in der Schweiz. Die immateriellen Anlagen stiegen aufgrund der Akquisitionen um CHF 16.8 Mio. auf CHF 78.7 Mio. und der darin enthaltene Goodwill von CHF 45.3 Mio. auf CHF 61.0 Mio. Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital blieb mit 9.0 % stabil. Die Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen um CHF 26.5 Mio. ist primär auf die Verwendung für die Restrukturierungen bei Kuhn-Nodet sowie bei Emhart Glass in Deutschland zurückzuführen. Des Weiteren konnte ein Gerichtsfall zugunsten von Kuhn abgeschlossen werden, was zu einer Auflösung von CHF 6.4 Mio. führte. Im vierten Quartal 2007 erreichten Auftragseingang und Umsatz absolute Höchstwerte. Dies führte zu einem starken Anstieg bei den Forderungen sowie vor allem bei den Warenvorräten von insgesamt CHF 130.7 Mio. Die betrieblichen Nettoaktiven nahmen deshalb zum Stichtag überproportional zum Umsatz um 28.6 % auf CHF 692.0 Mio. zu. Im Jahresdurchschnitt betrug dank konsequenten Managements die Zunahme der betrieblichen Nettoaktiven nur 13.6 %. Die resultierende Nettoaktivenrendite nach Steuern konnte auf hervorragende 23.8 % (14.3 %) verbessert werden. Der betriebliche Free Cashflow nahm um CHF 58.5 Mio. ab und lag bei CHF 42.7 Mio. Hauptursachen waren die erwähnte Erhöhung des Nettoumlaufvermögens sowie das ausserordentlich hohe Investitionsvolumen. Der Free Cashflow betrug nach CHF 103.6 Mio. im Vorjahr noch CHF 0.9 Mio. Der Free Cashflow wurde durch die Akquisitionen in der Höhe von CHF 26.1 Mio. und den Kauf von Finanzanlagen und Wertchriften im Betrag von CHF 19.1 Mio. reduziert. Die Nettoliquidität blieb mit CHF 164.2 Mio. gegenüber CHF 173.1 Mio. im Vorjahr praktisch konstant.

### Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.9	446.8
Vorräte	544.9	460.7
Sachanlagen	355.2	279.6
Immaterielle Anlagen	78.7	61.9
Sonstige Forderungen	88.2	75.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-282.4	-254.4
Anzahlungen von Kunden	-217.7	-191.1
Sonstige Verbindlichkeiten	-265.8	-225.4
Rückstellungen	-90.0	-115.6
<b>Betriebliche Nettoaktiven (NOA) per 31. Dezember</b>	<b>692.0</b>	<b>538.3</b>
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	687.1	604.8
Betriebsergebnis (EBIT)	229.4	123.7
<b>Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern</b>	<b>23.8 %</b>	<b>14.3 %</b>

## Cashflow / Free Cashflow

CHF Mio.

	2007	2006
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>166.0</b>	<b>154.3</b>
Investitionen in Sachanlagen	-128.4	-58.1
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2.8	-1.9
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	7.9	6.9
<b>Betrieblicher Free Cashflow</b>	<b>42.7</b>	<b>101.2</b>
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften	-19.1	-9.5
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften	28.8	31.9
Bezahlte Dividende	-24.8	-20.7
Akquisitionen	-26.1	-0.4
Akquisitionen von assoziierten Gesellschaften	-1.6	-
Devestitionen	1.0	1.1
<b>Free Cashflow</b>	<b>0.9</b>	<b>103.6</b>

**Personalbestand** Der Personalbestand nahm im Jahresdurchschnitt um 5.5 % zu und blieb damit deutlich unter dem Umsatzwachstum von 17.8 %. Dies führte zu einer Steigerung des Nettoumsatzes pro Beschäftigten um 11.6 % auf CHF 338 600.

**Aktionärsnutzen** Der Kurs der Bucher Aktie verdoppelte sich im Berichtsjahr fast und stieg von CHF 132.30 auf CHF 261.00. In den letzten fünf Jahren hat sich der Kurs insgesamt knapp verzehnfacht. Die Börsenkaptalisierung erreichte zum Jahresende CHF 2.8 Mia. Der Gewinn pro Aktie stieg um 78.7 % auf CHF 17.07. Die beantragte Dividende wurde von CHF 2.50 auf CHF 5.00 pro Namenaktie erhöht und ergibt, basierend auf dem Durchschnittskurs 2007, eine Dividendenrendite von 2.5 % (Vorjahr 2.2 %).

## Ausgewählte Finanzkennzahlen

	2007	2006
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill) in CHF Mio.	811.8	679.2
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	-18.8 %	-23.9 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	21.4 %	14.0 %
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/Nettozinsergebnis)	34.0	15.9
Rückzahlungsdauer der Nettoschulden in Jahren (Nettoverschuldung/EBITDA)	-0.6	-0.9

## Konzernbilanz per 31. Dezember 2007

	CHF Mio.	Erläuterungen	%		%	
			2007		2006	
<b>Aktiven</b>						
<b>Umlaufvermögen</b>						
Flüssige Mittel			377.5	17.7	317.0	17.2
Wertschriften	4		114.8	5.4	128.5	7.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5		480.9	22.6	446.8	24.3
Sonstige Forderungen	5		79.0	3.7	71.7	3.9
Vorräte	6		544.9	25.6	460.7	25.0
<b>Total Umlaufvermögen</b>			<b>1 597.1</b>	<b>75.0</b>	<b>1 424.7</b>	<b>77.4</b>
<b>Anlagevermögen</b>						
Langfristige Forderungen	5		16.5	0.8	15.2	0.8
Latente Steuerforderungen	7		36.1	1.7	27.8	1.5
Finanzanlagen	8		30.4	1.4	17.5	1.0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9		16.3	0.8	13.0	0.7
Sachanlagen	10		355.2	16.6	279.6	15.2
Immaterielle Anlagen	11		78.7	3.7	61.9	3.4
<b>Total Anlagevermögen</b>			<b>533.2</b>	<b>25.0</b>	<b>415.0</b>	<b>22.6</b>
<b>Total Aktiven</b>			<b>2 130.3</b>	<b>100.0</b>	<b>1 839.7</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>						
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>						
Finanzverbindlichkeiten	13		178.1	8.4	139.3	7.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			282.4	13.3	254.4	13.8
Anzahlungen von Kunden			217.7	10.2	191.1	10.4
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern			42.0	2.0	25.0	1.4
Rückstellungen	12		73.7	3.4	100.2	5.4
Sonstige Verbindlichkeiten	14		217.6	10.2	186.4	10.1
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>1 011.5</b>	<b>47.5</b>	<b>896.4</b>	<b>48.7</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>						
Finanzverbindlichkeiten	13		150.0	7.0	133.1	7.2
Verbindlichkeiten für latente Steuern	7		44.7	2.1	28.6	1.6
Pensionsverpflichtungen	26		27.8	1.3	27.7	1.5
Rückstellungen	12		16.3	0.8	15.4	0.8
Sonstige Verbindlichkeiten	14		7.2	0.3	14.0	0.8
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>246.0</b>	<b>11.5</b>	<b>218.8</b>	<b>11.9</b>
<b>Eigenkapital</b>						
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG			863.1	40.5	716.7	39.0
Anteil Minderheitsaktionäre			9.7	0.5	7.8	0.4
<b>Total Eigenkapital</b>			<b>872.8</b>	<b>41.0</b>	<b>724.5</b>	<b>39.4</b>
<b>Total Passiven</b>			<b>2 130.3</b>	<b>100.0</b>	<b>1 839.7</b>	<b>100.0</b>

## Konzernerfolgsrechnung 2007

CHF Mio.	Erläuterungen	%		%	
		2007	2006	2007	2006
<b>Nettoumsatz</b>	1	<b>2 458.8</b>	<b>100.0</b>	<b>2 087.1</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		70.9	2.9	14.2	0.7
Materialaufwand	17	-1 359.5	-55.3	-1 086.7	-52.1
Personalaufwand	18	-577.8	-23.5	-510.5	-24.5
Sonstige betriebliche Erträge	19	30.3	1.2	22.2	1.1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	-336.8	-13.7	-341.7	-16.4
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>285.9</b>	<b>11.6</b>	<b>184.6</b>	<b>8.8</b>
Abschreibungen	10	-46.2	-1.9	-42.8	-2.0
Amortisationen	11	-10.3	-0.4	-18.1	-0.9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>229.4</b>	<b>9.3</b>	<b>123.7</b>	<b>5.9</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	1.7	0.1	1.5	0.1
Zinsaufwand	21	-14.8	-0.6	-16.4	-0.8
Finanzertrag	22	23.7	1.0	27.8	1.4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>240.0</b>	<b>9.8</b>	<b>136.6</b>	<b>6.6</b>
Ertragssteuern	23	-69.0	-2.8	-41.1	-2.0
<b>Konzernergebnis</b>		<b>171.0</b>	<b>7.0</b>	<b>95.5</b>	<b>4.6</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		169.1		94.1	
Anteil Minderheitsaktionäre		1.9		1.4	
Gewinn pro Aktie in CHF	24	17.07		9.55	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	24	16.94		9.51	

## Konzerngeldflussrechnung 2007

CHF Mio	Erläuterungen	2007	2006
<b>Konzernergebnis</b>		<b>171.0</b>	<b>95.5</b>
Anpassung für:			
Ertragssteuern		69.0	41.1
Abschreibungen und Amortisationen		56.5	60.9
Ergebnis aus Akquisitionen und Devestitionen		-	-0.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-1.7	-1.5
Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen		-21.2	-2.8
Zinsergebnis		8.4	11.6
Erhaltene Zinsen		4.8	3.9
Bezahlte Zinsen		-12.7	-14.1
Bezahlte Steuern		-33.6	-45.3
Sonstige Erfolgseinflüsse		6.9	-1.8
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen</b>		<b>247.4</b>	<b>146.6</b>
Veränderung der Rückstellungen		-28.5	29.7
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	25	-52.9	-22.0
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>166.0</b>	<b>154.3</b>
Investitionen in Sachanlagen		-128.4	-58.1
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		7.9	6.9
Investitionen in immaterielle Anlagen		-2.8	-1.9
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften		-19.1	-9.5
Erlös aus Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften		28.8	31.9
Akquisitionen	3	-26.1	-0.4
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	9	-1.6	-
Devestitionen	3	1.0	1.1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-140.3</b>	<b>-30.0</b>
Veränderung von eigenen Aktien		3.1	2.0
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		22.4	3.3
Rückzahlungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-4.5	-6.2
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		154.8	6.6
Rückzahlungen kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-120.8	-16.0
Bezahlte Dividende		-24.8	-20.7
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>30.2</b>	<b>-31.0</b>
Währungseinflüsse		4.6	7.6
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>60.5</b>	<b>100.9</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar		317.0	216.1
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>		<b>377.5</b>	<b>317.0</b>

## Veränderung des Konzerneigenkapitals 2007

CHF Mio.	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Stand per 1. Januar 2006</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>585.5</b>	<b>-19.7</b>	<b>-35.2</b>	<b>28.6</b>	<b>631.9</b>	<b>6.6</b>	<b>638.5</b>
Veränderung Umrechnungsreserven				10.6			10.6		10.6
Veränderung Marktwert Finanzinstrumente						-3.6	-3.6		-3.6
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/ Aufwände</b>				<b>10.6</b>		<b>-3.6</b>	<b>7.0</b>		<b>7.0</b>
Konzernergebnis			94.1				94.1	1.4	95.5
<b>Total erfasstes Ergebnis</b>			<b>94.1</b>	<b>10.6</b>		<b>-3.6</b>	<b>101.1</b>	<b>1.4</b>	<b>102.5</b>
Veränderung eigene Aktien			1.8		2.6		4.4		4.4
Dividende			-20.7				-20.7	-0.2	-20.9
<b>Stand per 31. Dezember 2006</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>660.7</b>	<b>-9.1</b>	<b>-32.6</b>	<b>25.0</b>	<b>716.7</b>	<b>7.8</b>	<b>724.5</b>
Veränderung Umrechnungsreserven				3.1			3.1		3.1
Veränderung Marktwert Finanzinstrumente						-8.4	-8.4		-8.4
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/ Aufwände</b>				<b>3.1</b>		<b>-8.4</b>	<b>-5.3</b>		<b>-5.3</b>
Konzernergebnis			169.1				169.1	1.9	171.0
<b>Total erfasstes Ergebnis</b>			<b>169.1</b>	<b>3.1</b>		<b>-8.4</b>	<b>163.8</b>	<b>1.9</b>	<b>165.7</b>
Veränderung eigene Aktien			4.4		3.0		7.4		7.4
Dividende			-24.8				-24.8		-24.8
<b>Stand per 31. Dezember 2007</b>	<b>2.1</b>	<b>70.6</b>	<b>809.4</b>	<b>-6.0</b>	<b>-29.6</b>	<b>16.6</b>	<b>863.1</b>	<b>9.7</b>	<b>872.8</b>

## Anhang zur Konzernrechnung

### Grundsätze der Konzernrechnungslegung

**Allgemeines** Bucher Industries AG ist eine an der SWX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen. Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen mit folgenden Tätigkeitsgebieten gegliedert: Spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics) sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass).

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards (IFRS)» auf der Basis historischer Kosten, mit Ausnahme der zu Fair Value zu bewertenden Bilanzpositionen, in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Im Jahr 2007 traten Änderungen des International Accounting Standards Board (IASB) in Kraft: Der neue Standard IFRS 7 «Financial Instruments: Disclosures», die Änderung in IAS 1 «Capital Disclosures» und die anzuwendenden Interpretationen IFRIC 8 «Scope of IFRS 2», IFRIC 9 «Reassessment of Embedded Derivatives», IFRIC 10 «Interim Financial Reporting and Impairment» und IFRIC 11 «IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions» wurden übernommen und angewendet. Die Anwendung dieser Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung von Bucher Industries. Änderungen ergaben sich vorwiegend für die Offenlegung im Bereich des Risikomanagements nach IFRS 7.

Per 1. Januar 2008 und später treten diverse neue und revidierte IFRS-Standards in Kraft: Die Auswirkungen aus dem neuen Standard IFRS 8 «Operating Segments» auf die Segmentberichterstattung, aus der Änderung zu IAS 23 «Borrowing Costs» betreffend der Verpflichtung zur Aktivierung von Finanzierungskosten für qualifizierte Aktiven und aus IFRIC 14 «IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction» betreffend Mindestkapitalien und entsprechende Bilanzierung als Planvermögen und weiter aus den Änderungen in IAS 1 «Presentation of Financial Statements», IAS 27 «Consolidated and Separate Financial Statements» und IFRS 2 «Share-based Payment – Vesting Conditions and Cancellations» sind in Abklärung. Es sind nach heutiger Einschätzung der Konzernleitung jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung von Bucher Industries zu erwarten.

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jenem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

**Wichtigste Schätzungen** Beim Goodwill wird ein jährlicher Wertminderungstest durchgeführt, bei den übrigen Aktiven bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden verschiedene Annahmen und Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Cashflows aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen und abdiskontiert. Die tatsächlichen Cashflows können von diesen zukünftigen Cashflows abweichen.



Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Aktive latente Steuern werden vorwiegend auf temporären Differenzen, in Einzelfällen auch auf Verlustvorträgen gebildet, sofern eine Realisierung als wahrscheinlich erscheint. Die Bewertung basiert somit auf Prognosen dieser Gesellschaften sowie auf Einschätzungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen. Sollten sich diese Prognosen und Einschätzungen als nicht korrekt erweisen, könnte dies zu Wertminderungen führen.

Rückstellungen werden für eine Vielzahl von Ereignissen gebildet, die wahrscheinlich zu Mittelabflüssen führen. Die Garantierückstellungen basieren auf Erfahrungswerten der vorangehenden zwei Jahre, die auf die aktuellen Umsätze angewandt werden. Die übrigen Rückstellungen werden durch das Management aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen vorsichtig geschätzt. Je nach Ausgang der Situation kann der effektive Mittelabfluss und dessen zeitlicher Anfall erheblich davon abweichen.

Der Konzern betreibt mehrheitlich Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat. Es bestehen aber in verschiedenen Ländern auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Berechnung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen basiert auf versicherungstechnischen Annahmen, welche von der Realität abweichen können.

**Konsolidierungsgrundsätze** Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG, Niederweningen, Schweiz, sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Bucher Industries AG direkt oder indirekt mit mehr als 50 % der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Die Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Die Einzelabschlüsse sind nach nationalen Vorschriften erstellt und werden für die Konzernrechnung nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien dargestellt. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Transaktionen, Geldflüsse, realisierte und unrealisierte Gewinne werden eliminiert. Die konzerninternen Geschäfte erfolgen zu Marktbedingungen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase»-Methode. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften zum Fair Value neu bewertet und dem Erwerbspreis gegenübergestellt. Ein dabei entstehender Goodwill wird aktiviert, ein negativer Goodwill im selben Jahr über die Erfolgsrechnung gebucht. Jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung wird eine Wertminderungsprüfung durchgeführt. Der Goodwill wird in der erworbenen Gesellschaft aktiviert oder bei einem Aktivtausch in der Währung der zu erwartenden Cashflows erfasst. Erworbenes Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab Kontrollübergabe ausgeschlossen. Assoziierte Gesellschaften mit einem Anteil zwischen 20 % und 50 %, bei denen Bucher Industries einen massgebenden Einfluss ausübt, werden nach der «Equity»-Methode bewertet, wobei der Konzern seinen Anteil am Reingewinn und am Eigenkapital der assozii-

ierten Gesellschaft erfasst und als Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beziehungsweise unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausweist. Abschlussstichtag aller nach Vollkonsolidierung berücksichtigten Konzerngesellschaften ist der 31. Dezember.

**Umrechnung fremder Währungen** In den Konzerngesellschaften werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen, Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht. Umrechnungsdifferenzen von Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden dem Eigenkapital belastet bzw. gutgeschrieben; bei Realisierung werden die kumulierten Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen (Devisenmittelkurse) in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge sowie Geldflüsse der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen (Devisenmittelkurse der zwölf Monatsendkurse) umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden der Umrechnungsreserve im Eigenkapital zugeordnet.

#### Finanzielles Risikomanagement

**Risikopolitik und Organisation** Durch den Einsatz von Finanzinstrumenten ist der Bucher Industries folgenden Risiken ausgesetzt: Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken. Es besteht ein funktionsfähiges und wirksames Risikomanagementsystem mit definierten Risikosteuerungsprozessen und Risikolimitierungen. Die Aufgabenzuordnung des Risikomanagements ist eindeutig geregelt: Der Verwaltungsrat beschliesst den Rahmen für die Risikomanagementpolitik und übt darüber hinaus eine Kontrollfunktion in Bezug auf die Einhaltung der Risikosteuerungsinstrumentarien aus. Er setzt ferner Risikolimiten für den Gesamtkonzern fest. Die Konzernleitung trägt dafür Rechnung, dass die vom Verwaltungsrat beschlossene Risikomanagementpolitik im Konzern operativ verankert wird und delegiert die dazugehörigen Aufgaben. Sie überwacht die Einhaltung der Risikolimiten und entscheidet, welche Risikotransferinstrumente zum Einsatz kommen. Darüber hinaus sorgt die Konzernleitung für die Stabilität des Risikomanagementprozesses und damit ebenfalls für eine adäquate technische Ausstattung eines jederzeit funktionsfähigen Risikomanagements. Im Group Treasury werden sämtliche Finanzrisikofaktoren für den Gesamtkonzern mit modernen Risikoanalyseinstrumenten (Value-at-Risk und Stress Tests) bewertet. Dabei werden die Finanzrisiken auf Stufe Tochtergesellschaften und Holding selektiv durch Finanzderivate mit dem Ziel gesteuert, hohe Hedge-Effektivitäten zu erreichen. Die Finanzabteilungen der Divisionen sind zuständig für die Bewirtschaftung der Kredit- und Rohstoffpreisisiken.

**Kreditausfallrisiko** Kreditausfallrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu kommen die bonitätsbedingten Wertminderungen von Finanzinstrumenten durch die Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Geschäftspartnern. Für das operative Kreditausfallrisiko im Rahmen des Forderungsmanagements sind die Finanzabteilungen verantwortlich. Sie legen die Zahlungsziele fest und mahnen Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens (bei bestehenden Kunden) und ihrer Bonitätsanalyse (bei neuen und bestehenden Kunden). Das Kreditrisiko aus Kapitalanlagen wird durch eine breite Streuung der mandatierten Finanzinstitute diversifiziert.

**Liquiditätsrisiko** Unter Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder seine Tochtergesellschaften nicht genügend Finanzierungsmittel besitzen, um ihren Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit vollständig nachzukommen. Für das Liquiditätsmanagement des Unternehmens ist das Group Treasury zuständig. Seine Aufgabe ist es, im Rahmen eines Inhouse-Banking-Konzepts die Liquidität für den Konzern zu jedem Zeitpunkt und in jeder benötigten Währung zu gewährleisten. Um den Liquiditätsbedarf proaktiv zu bewirtschaften, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Divisionen eine Liquiditätsplanung, in der zukünftige Zahlungsströme und Kassenbestände währungsspezifisch antizipiert werden. Die Geldströme werden in Bezug zu den bestehenden Kreditlimiten gesetzt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können.

**Preisrisiko** Preisrisiken entstehen durch die Veränderung von Marktrisikofaktoren wie Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreise, die zu einer Verringerung des Marktwerts und/oder Buchwerts der diesen Risikofaktoren unterliegenden Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen führen. Zins- und Wechselkursrisiken werden regelmässig als Value-at-risk-Kennzahlen sowie als Stress-Test-Kennzahlen gemessen und der Konzernleitung berichtet. Die Divisionen sichern das identifizierte Wechselkursrisiko mit dem Group Treasury mit Hilfe hierzu definierter Finanzinstrumente ab. Das Group Treasury wiederum schliesst selektiv Sicherungsgeschäfte mit Banken ab.

**Finanzinstrumente/ Bewertung** Sämtliche finanziellen Aktiven werden bei der Erstbewertung zu Fair Value bilanziert, im Falle von nicht zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten unter Einschluss der Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag (Valutadatum) verbucht.

**Zu Handelszwecken gehalten** Geldmarktanlagen in den flüssigen Mitteln und derivative Finanzinstrumente werden bei der Folgebewertung zu Fair Value bewertet, wobei Bewertungsänderungen erfolgswirksam verbucht werden. Hedge Accounting (im Sinne von IAS 39) wird nicht angewendet. Die derivativen Finanzinstrumente werden unter den sonstigen Forderungen bzw. den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

**Kredite und Forderungen** Bankguthaben und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und bei Wertminderung oder Uneinbringlichkeit erfolgswirksam wertberichtigt oder abgeschrieben.

**Zur Veräusserung verfügbar** Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden bei der Folgebewertung zum Fair Value oder wenn der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden kann, zu Anschaffungskosten bilanziert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Realisierung erfolgsneutral über das Eigenkapital unter Wertschwankungen Finanzinstrumente verbucht. Bei Veräusserung oder dauernder Wertminderung werden die entsprechenden Gewinne und Verluste erfolgswirksam verbucht.

**Flüssige Mittel** Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal 3 Monaten.

**Wertschriften** Die Wertschriften stellen marktgängige, kurzfristig realisierbare Anlagen (Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere) dar und sind als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert. Der Fair Value wird anhand von gehandelten Börsenkursen bestimmt.

**Forderungen** Die Bewertung der Forderungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und länderspezifischen Transferrisiken. Den Risiken aus nicht individuell wertberichtigten Forderungen wird basierend auf Erfahrungswerten Rechnung getragen.

**Vorräte** Die Vorräte sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder mittels der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewandt. Langfristige Fertigungsaufträge sind nach der «Percentage of completion»-Methode bewertet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit, Waren oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

**Sonstige Finanzanlagen** Dazu gehören die mit der Absicht zur dauernden Anlage gehaltene Beteiligungen (unter 20 %), langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen. Die langfristigen Darlehen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten und die übrigen Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value bilanziert und klassifiziert als Kredite und Forderungen oder zur Veräußerung verfügbar.

**Sachanlagen** Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Die Restnutzungsdauer wird periodisch überprüft. Folgende Nutzungsdauern sind zu Grunde gelegt:

	Jahre
Gebäude	15 – 50
Provisorische Bauten	5 – 10
Infrastruktur	10 – 30
Anlagen und Maschinen	5 – 12
Betriebsmobiliar und Einrichtungen	5 – 15
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge	2 – 7

Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Finanzierungskosten** Finanzierungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Leasing** Finanzierungsleasing ist definiert als ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Dabei kann letztlich das Eigentumsrecht übertragen werden oder nicht. Mittels Finanzleasings erworbene Objekte sind bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden

über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operatives Leasingverhältnis ist ein Leasingverhältnis, bei dem es sich nicht um Finanzierungsleasing handelt. Die Leasingraten werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

**Immobilien als Finanzinvestition** Nicht betrieblich genutzte Immobilien werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear abgeschrieben.

**Immaterielle Anlagen** Erworbene immaterielle Werte wie Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte werden, falls sie einen nachhaltigen Ertrag abwerfen, aktiviert und linear über die erwartete Restlaufzeit abgeschrieben. Der Goodwill aus Akquisition wird aktiviert und jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Der Goodwill aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wird unter der entsprechenden Position ausgewiesen. Forschungskosten werden dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von IFRS verlangten Kriterien erfüllt sind.

**Verbindlichkeiten** Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

**Rückstellungen** Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist.

**Eigenkapital** Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio). Realisierte Gewinne und Verluste von eigenen Aktien werden über die Gewinnreserven gebucht. Ebenso wird der Fair Value der Mitarbeiterbeteiligungspläne (Optionspläne) über die Gewinnreserven erfasst. Die Dividenden werden dem Eigenkapital in derjenigen Periode belastet, in der sie von der Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

**Nettoumsatz/Umsatzrealisierung** Die Umsatzerfassung aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mit der Übertragung des Eigentums bzw. bei Leistungserfüllung. Erträge aus Serviceleistungen werden im Umfang der Leistungserfüllung als Ertrag berücksichtigt. Der Umsatz aus langfristigen Fertigungsaufträgen wird nach der «Percentage of completion»-Methode, also in Abhängigkeit des Fertigstellungsgrads berücksichtigt. Der Fertigstellungsgrad wird anhand von Kostenschätzungen ermittelt. Im Nettoumsatz sind Erlösmininderungen wie Umsatzboni, Verkaufskommissionen, gewährte Rabatte und Skonti periodengerecht abgezogen.

**Steuern** Sämtliche bestehenden Steuerverpflichtungen sind zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Steuern, welche nicht auf dem steuerbaren Ergebnis als Berechnungsgrundlage basieren, werden dem Betriebsaufwand belastet. Die latenten Steuern werden nach der «Liability»-Methode aufgrund der

Bewertungsabweichung zwischen den betriebswirtschaftlichen Werten und den Steuerwerten ermittelt. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften zur Anwendung gelangenden Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur bilanziert, wenn deren Realisierung durch zukünftige Gewinne gesichert erscheint und die Verluste zur Senkung der Steuerbelastung genutzt werden können. Rückstellungen werden ferner für Gewinnsteuern gebildet, die bei der Ausschüttung einbehaltener Gewinne ausländischer Gesellschaften anfallen, soweit gegenwärtig die Absicht zu solchen Ausschüttungen besteht.

**Altersvorsorge** Die meisten Mitarbeiter sind durch Vorsorgeeinrichtungen versichert, die durch die Konzerngesellschaften oder den jeweiligen Staat sowie durch die Mitarbeiter finanziert werden. Im Konzern bestehen eine Reihe von leistungsorientierten und beitragsorientierten Plänen. Die Mehrzahl der Vorsorgeeinrichtungen sind beitragsorientierte Pläne. Die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, den USA und in Grossbritannien sind in unabhängigen Stiftungen ausgesondert, die vorwiegend als leistungsorientierte Pläne eingestuft werden. Ausgehend von den Vorschriften nach IAS 19 werden Arbeitgeberbeitragsreserven und Stiftungsmittel von patronalen Stiftungen aktiviert. Auf eine Aktivierung der in den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen enthaltenen freien Mittel wird verzichtet, da sie als nicht nutzbar im Sinne der IFRS beurteilt werden. Die zukünftigen Verpflichtungen der leistungsbezogenen Vorsorgeeinrichtungen werden je nach Wesentlichkeit der Vorsorgeeinrichtung alle ein bis drei Jahre gemäss der «Projected-Unit-Credit»-Methode versicherungsmathematisch berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und aus den Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und effektiven Werten. Einflüsse aus Planänderungen und aktuarischen Anpassungen, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen oder Vorsorgeverpflichtung überschreiten, werden über die durchschnittliche Restdienstzeit der versicherten Mitarbeiter dem Aufwand für Personalvorsorge belastet bzw. gutgeschrieben. Andere Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

**Mitarbeiterbeteiligungspläne** Der Konzern vereinbart jährlich einen Mitarbeiterbeteiligungsplan in Form eines Optionsplans für die Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen. Bei den ausstehenden Optionsplänen wird der Fair Value der den Mitarbeitenden zugeteilten Rechte berechnet, dem Personalaufwand belastet und ins Eigenkapital gebucht. Diese Erfassung wird anteilig entsprechend den ablaufenden Sperrfristen verteilt. Die Aktien zur Deckung dieser Mitarbeiterbeteiligungspläne werden an der Börse beschafft und in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

**Segmentberichterstattung** Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die operative und führungs-mässige Struktur von Bucher Industries. Die einzelnen Divisionen (Segmente) unterscheiden sich klar durch ihre Marktleistungen und Abnehmerkreise. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sowie die Aufwände und Erträge können den Segmenten eindeutig zugewiesen werden. Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt nach Standorten und Abnehmergebieten. Die Zuteilung der Nettoumsätze erfolgt nach dem Ort des Fakturaempfängers, die Aufteilung der betrieblichen Aktiven und Passiven, der Investitionen und des Personalbestands nach den Standorten der Gesellschaften.

**Staatliche Zuwendungen** Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

**Fair Value** Fair Value ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte. Der Fair Value wird entweder mittels gehandelter Börsenwerte oder anhand von Modellrechnungen und geschätzten diskontierten Cash-flows bestimmt.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

## 1 Informationen nach Divisionen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBITDA)		Abschreibungen auf Sachanlagen		Amortisationen auf immateriellen Anlagen		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Kuhn Group	929.2	778.7	126.8	68.2	16.3	14.8	2.8	11.8	107.7	41.6
Bucher Municipal	556.5	537.0	45.7	37.7	7.6	8.1	1.2	0.7	36.9	28.9
Bucher Process	173.8	140.0	21.0	12.9	1.8	1.8	0.2	0.4	19.0	10.7
Bucher Hydraulics	386.6	307.7	70.8	49.9	11.6	10.8	0.7	0.4	58.5	38.7
Emhart Glass	419.6	331.5	41.7	30.0	8.1	6.6	0.4	0.1	33.2	23.3
Sonstiges/Konsolidierung	-6.9	-7.8	-20.1	-14.1	0.8	0.7	5.0	4.7	-25.9	-19.5
<b>Total</b>	<b>2 458.8</b>	<b>2 087.1</b>	<b>285.9</b>	<b>184.6</b>	<b>46.2</b>	<b>42.8</b>	<b>10.3</b>	<b>18.1</b>	<b>229.4</b>	<b>123.7</b>

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen		Investitionen in immaterielle Anlagen		Gesamtaktiven		Gesamtverbindlichkeiten		Personalbestand 31. Dezember	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Kuhn Group	44.7	24.2	0.4	0.6	569.6	513.8	283.7	283.6	3 077	2 748
Bucher Municipal	14.4	8.3	0.4	0.8	326.6	287.8	129.7	135.4	1 535	1 482
Bucher Process	2.0	2.0	0.8	0.2	102.1	102.1	47.8	40.3	490	506
Bucher Hydraulics	26.3	13.6	1.0	0.2	223.7	181.7	67.0	57.2	1 303	1 164
Emhart Glass	40.7	10.0	-	-	313.0	212.9	92.3	86.1	1 063	862
Sonstiges/Konsolidierung	0.3	-	0.2	0.1	595.3	541.4	637.0	512.6	16	13
<b>Total</b>	<b>128.4</b>	<b>58.1</b>	<b>2.8</b>	<b>1.9</b>	<b>2 130.3</b>	<b>1 839.7</b>	<b>1 257.5</b>	<b>1 115.2</b>	<b>7 484</b>	<b>6 775</b>

Das Produktangebot des Konzerns umfasst spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics) sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass). Die Transaktionen zwischen den Divisionen waren gering und wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Die unter Sonstiges ausgewiesenen, nicht aufgeteilten Betriebsergebnisse EBIT und EBITDA umfassen die Amortisation der nicht durch die Divisionen erworbenen immateriellen Anlagen und die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften.

Die Gesamtaktiven der Divisionen enthalten die immateriellen Anlagen, sofern sie durch die Divisionen erworben wurden, die Sachanlagen, die Vorräte und die Forderungen. Das finanzielle Anlagevermögen, die Steuerforderungen, die Wertschriften und die flüssigen Mittel sind in Sonstiges enthalten. Die Gesamtaktiven der Divisionen entsprechen somit den betrieblichen Aktiven. Die Gesamtverbindlichkeiten der Divisionen umfassen alle Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Ertrags- und latenten Steuern, die in Sonstiges enthalten sind.



## 2 Information nach geografischen Gebieten

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebliche Aktiven		Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		Personalbestand 31. Dezember	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
EU	1500.6	1301.1	825.7	683.5	71.3	37.5	4785	4472
Schweiz	128.8	121.7	343.3	310.3	14.3	9.6	980	896
Übriges Europa	138.4	116.3	1.5	0.6	0.2	0.1	24	10
<b>Europa</b>	<b>1767.8</b>	<b>1539.1</b>	<b>1170.5</b>	<b>994.4</b>	<b>85.8</b>	<b>47.2</b>	<b>5789</b>	<b>5378</b>
Amerika	386.9	288.1	304.1	259.9	37.1	9.8	1211	958
Asien	182.2	127.0	13.5	12.4	1.1	0.7	210	110
Übrige Gebiete	121.9	132.9	50.2	40.4	7.2	2.3	274	329
<b>Total</b>	<b>2458.8</b>	<b>2087.1</b>	<b>1538.3</b>	<b>1307.1</b>	<b>131.2</b>	<b>60.0</b>	<b>7484</b>	<b>6775</b>

## 3 Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 18. Oktober 2006 konnte Bucher Industries mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007 einen Verkaufsvertrag für die nicht zum Kerngeschäft zählende Bucher-Schörling Italia S.p.A. an italienische Industrielle abschliessen. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte die auf Mehrzweckfahrzeuge spezialisierte Gesellschaft einen Umsatz von CHF 14.8 Mio. Die aus dem Verkauf erwarteten Risiken waren bereits in der Jahresrechnung 2006 enthalten.

Per 1. Januar 2007 hat Bucher Industries von der Formach Asia Sdn. Bhd. Geschäftsaktivitäten im Wert von CHF 2.1 Mio. übernommen und bringt sie in die neu gegründete Emhart Glass Sdn. Bhd., Malaysia, ein. Das Unternehmen dient als interner Zulieferant und wird als weiterer Montagestandort ausgebaut.

Im Januar 2007 hat Bucher Industries den US-Hersteller von Glasbehälter-Inspektionsmaschinen ICS/Inex Inspection Systems mit Sitz in Clearwater, Florida, gekauft. Emhart Glass und ICS/Inex ergänzen sich bezüglich Marktpräsenz und Produktpalette. Der definitive Kaufpreis für das Unternehmen ist abhängig vom weiteren Geschäftsverlauf und beträgt maximal CHF 11.8 Mio. Das erworbene Unternehmen trug seit Anfang des Jahres CHF 16.2 Mio. zum Umsatz bei.

Weiter wurde die auf qualitativ hochwertige Winterdienstgeräte spezialisierte Gmeiner GmbH mit Sitz in Kümmersbruck, Deutschland, per 1. Januar 2007 erworben. Der Kaufpreis für das Unternehmen mit seiner starken Marktstellung in Deutschland und Nord-europa betrug CHF 15.8 Mio. Das erworbene Unternehmen trug 2007 CHF 14.3 Mio. zum Nettoumsatz bei.

**Goodwill**

CHF Mio.	Gmeiner GmbH	ICS/ Inex	Formach Asia
Geleistete Zahlungen	15.6	7.9	2.1
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	0.2	0.6	
Aufgeschobene Zahlungen		3.3	
<b>Kaufpreis</b>	<b>15.8</b>	<b>11.8</b>	<b>2.1</b>
Abzüglich identifizierbares Nettovermögen	-6.5	-7.6	-0.2
<b>Goodwill</b>	<b>9.3</b>	<b>4.2</b>	<b>1.9</b>

Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten umfassen Honorare für die Wirtschaftsprüfer und Berater im Zusammenhang mit diesen Akquisitionen. Der Goodwill wurde den guten Marktstellungen, dem Eintritt in neue Märkte und den zu erwartenden Synergien zugeschrieben.

**Geldfluss aus Akquisitionen/ Devestitionen**

CHF Mio.	Akquisitionen		Devestitionen	Akquisitionen		Devestitionen
	2007	2007	2007	2006	2006	2006
	Übernahme- wert	Buchwerte vor Übernahme		Übernahme- wert		
Flüssige Mittel	0.3	0.3	-	-	-	-0.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.5	8.5	-1.6	0.1	-	-2.3
Sonstige Forderungen	1.5	1.5	-	-	-	-
Vorräte	8.2	8.2	-3.9	0.3	-	-
Latente Steuerforderungen	0.8	-	-	-	-	-
Sachanlagen	0.7	0.7	-2.4	0.2	-	-0.3
Immaterielle Anlagen	8.0	-	-	0.5	-	-
Finanzverbindlichkeiten	-6.8	-6.8	-	-0.4	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.5	-1.5	4.7	-0.3	-	0.5
Rückstellungen	-0.4	-0.3	-	-	-	0.5
Sonstige Verbindlichkeiten	-5.0	-5.0	0.9	-	-	1.4
<b>Nettovermögen</b>	<b>14.3</b>	<b>5.6</b>	<b>-2.3</b>	<b>0.4</b>	-	<b>-1.1</b>
Flüssige Mittel	-0.3	-	-	-	-	0.9
Aufgeschobene Zahlungen	-3.3	-	-	-	-	-
Goodwill	15.4	-	-	-	-	-
Verwendung im 2006 zurückgestellter Risiken	-	-	1.3	-	-	-
Gewinn aus Devestitionen	-	-	-	-	-	-0.9
<b>Geldab-/zufluss aus Akquisitionen/Devestitionen</b>	<b>26.1</b>	-	<b>-1.0</b>	<b>0.4</b>	-	<b>-1.1</b>

#### 4 Wertschriften

CHF Mio.	2007	2006
Aktien	6.7	26.6
Obligationen	102.2	101.9
Geldmarktanlagen	5.9	–
<b>Wertschriften</b>	<b>114.8</b>	<b>128.5</b>

Aktien, Obligationen und Geldmarktanlagen sind als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert. Die im Eigenkapital verbuchte Wertveränderung nach Steuern betragen CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 4.6 Mio.).

#### 5 Forderungen

CHF Mio.	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449.9	401.6
Wechselforderungen	33.9	46.1
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>483.8</b>	<b>447.7</b>
Übrige Forderungen	70.4	65.5
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.5	1.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9.9	8.7
Derivative Finanzinstrumente	3.6	3.1
Forderungen gegenüber patronalen Stiftungen	3.7	3.7
Anzahlungen an Lieferanten	4.5	3.7
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>92.6</b>	<b>86.0</b>
<b>Forderungen</b>	<b>576.4</b>	<b>533.7</b>
Davon kurzfristig	559.9	518.5
Davon langfristig	16.5	15.2

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselforderungen enthalten Guthaben für gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen. In den ausgewiesenen Beträgen sind die Wertberichtigungen von CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 20.0 Mio.) bereits abgezogen. Verwendete Wertberichtigungen aus Forderungsverlusten betragen CHF 3.4 Mio., bereits wertberichtigte, infolge Wiedereinbringung jedoch aufgelöste Abschreibungen betragen CHF 3.9 Mio. und neu gebildete Wertberichtigungen betragen CHF 5.5 Mio. Abgeschriebene, nicht wertberichtigte Forderungen betragen CHF 0.6 Mio. Im Zusammenhang mit den Forderungen bestehen Sicherheiten im Wert von CHF 44.7 Mio. Die derivativen Finanzinstrumente sind als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert.

**6 Vorräte**

CHF Mio.	2007	2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	138.0	125.6
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	142.6	116.6
Fertigfabrikate und Handelswaren	264.3	218.5
<b>Vorräte</b>	<b>544.9</b>	<b>460.7</b>

Die Inventarbestände wurden um CHF 83.0 Mio. (Vorjahr CHF 83.7 Mio.) wertberichtigt. Verwendete Wertberichtigungen aus definitiven Abschreibungen betragen CHF 6.1 Mio. Bereits wertberichtigte, infolge Verwendung der Vorräte jedoch aufgelöste Abschreibungen betragen CHF 2.2 Mio. Neu gebildete Wertberichtigungen betragen CHF 7.2 Mio. Nicht wertberichtigte Waren wurden im Wert von CHF 3.1 Mio. abgeschrieben. Die Waren in Arbeit enthalten keine Bestände aus der Anwendung der «Percentage of completion»-Methode.

**7 Latente Steuern**

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2007	2007	2006	2006
Sachanlagen	1.5	14.2	1.3	11.0
Finanzanlagen und übriges Anlagevermögen	20.0	4.4	8.9	5.3
Vorräte	16.4	5.0	13.7	5.3
Übriges Umlaufvermögen	2.3	7.5	1.7	7.7
Rückstellungen	2.8	7.6	5.4	6.9
Übrige Verbindlichkeiten	13.1	25.3	6.6	1.4
Verlustvorträge	8.6	–	1.0	–
<b>Latente Steuern</b>	<b>64.7</b>	<b>64.0</b>	<b>38.6</b>	<b>37.6</b>
Verrechnung	–26.0	–26.0	–9.0	–9.0
Wertberichtigung auf latenten Steuern	–1.5	–1.7	–	–
Latente Steuern im Eigenkapital	–1.1	8.4	–1.8	–
<b>Latente Steuerforderungen</b>	<b>36.1</b>		<b>27.8</b>	
<b>Verbindlichkeiten für latente Steuern</b>		<b>44.7</b>		<b>28.6</b>

Die latenten Steuerverbindlichkeiten auf konzerninternen Positionen werden nicht bilanziert. Diese betragen im Berichtsjahr CHF 41.4 Mio. (Vorjahr CHF 21.0 Mio.)

### Veränderung latente Steuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven
Bestand per 1. Januar	27.8	28.6
Transfer aus Ertragssteuerverbindlichkeiten	0.5	9.2
Bildung/ Auflösung über Erfolgsrechnung	6.0	7.7
Bildung/ Auflösung über Eigenkapital	0.7	-1.1
Konsolidierungskreisänderungen	0.8	-
Währungsdifferenzen	0.3	0.3
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>36.1</b>	<b>44.7</b>

### Verlustvorträge

CHF Mio.	2007	2006
Verfall in den nächsten 12 Monaten	-	74.3
Verfall in 1 bis 5 Jahren	2.9	52.4
Verfall nach über 5 Jahren	18.5	4.2
Unbeschränkt anrechenbar	127.1	120.2
<b>Steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>148.5</b>	<b>251.1</b>
Daraus berechnete positive Steuereffekte	41.4	59.4
Nutzbare positive Steuereffekte	8.6	1.0

Im Jahre 2007 verfielen CHF 73.6 Mio. steuerliche Verlustvorträge.

## 8 Finanzanlagen

CHF Mio.	2007	2006
Darlehen an assoziierte Unternehmen	2.1	2.2
Langfristige Darlehen	13.1	1.0
Übrige Finanzanlagen	15.2	14.3
<b>Finanzanlagen</b>	<b>30.4</b>	<b>17.5</b>

In den übrigen Finanzanlagen wurden aufgrund der Anwendung von IAS 19 Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 13.7 Mio. (Vorjahr CHF 13.4 Mio.) aktiviert. Die Darlehen sind mittels Grundpfands gesichert. Die Darlehen und übrigen Finanzanlagen sind als Kredite und Forderungen klassifiziert.

**9 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen**

CHF Mio.	2007	2006
Bestand per 1. Januar	13.0	12.3
Zugänge	1.6	–
Abgänge	–	–0.8
Anteil am Ergebnis	1.7	1.5
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>16.3</b>	<b>13.0</b>

Dabei handelt es sich um die Beteiligung an der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland. Die Jetter AG erstellt den Jahresabschluss per 31. März und erzielte im letzten publizierten Geschäftsjahr 2006/2007 einen Umsatz von EUR 36.6 Mio. und ein Jahresergebnis von EUR 4.2 Mio.; die Bilanzsumme der Jetter AG belief sich auf EUR 31.7 Mio. und das Eigenkapital auf EUR 20.5 Mio. Die Aktien der Jetter AG werden an der Frankfurter Börse XETRA gehandelt. Der Kurswert der Beteiligung betrug per Jahresende EUR 9.1 Mio.

Per 31. Dezember 2007 umfassen die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen einen Goodwill von CHF 7.6 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.).

## 10 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude		Anlagen und Maschinen		Betriebsmobiliar und Einrichtungen		Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Total Sachanlagen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Anschaffungswerte per 1.1.	331.5	319.3	330.2	329.0	176.5	166.4	17.9	17.5	856.1	832.2
Währungsdifferenzen	3.0	6.7	4.7	9.0	0.7	3.0	-1.6	0.2	6.8	18.9
Konsolidierungskreisänderungen	-3.2	-	-0.3	-11.0	-0.8	-2.6	-	-	-4.3	-13.6
Zugänge	18.8	8.0	30.9	17.4	17.5	18.1	61.2	14.6	128.4	58.1
Abgänge	-9.7	-5.1	-18.3	-24.1	-21.7	-10.1	-	-0.2	-49.7	-39.5
Umbuchungen	10.2	2.6	3.8	9.9	1.7	1.7	-15.7	-14.2	-	-
<b>Anschaffungswerte per 31.12.</b>	<b>350.6</b>	<b>331.5</b>	<b>351.0</b>	<b>330.2</b>	<b>173.9</b>	<b>176.5</b>	<b>61.8</b>	<b>17.9</b>	<b>937.3</b>	<b>856.1</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	176.5	163.3	257.9	265.1	142.1	137.3	-	-	576.5	565.7
Währungsdifferenzen	2.3	3.9	4.1	7.6	0.5	2.6	-	-	6.9	14.1
Konsolidierungskreisänderungen	-1.2	-	-0.3	-11.0	-1.1	-2.5	-	-	-2.6	-13.5
Abgänge	-7.7	-2.9	-17.1	-21.0	-20.1	-8.7	-	-	-44.9	-32.6
Abschreibungen	11.9	12.2	19.6	17.2	14.7	13.4	-	-	46.2	42.8
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31.12.</b>	<b>181.8</b>	<b>176.5</b>	<b>264.2</b>	<b>257.9</b>	<b>136.1</b>	<b>142.1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>582.1</b>	<b>576.5</b>
<b>Nettobuchwert per 31.12.</b>	<b>168.8</b>	<b>155.0</b>	<b>86.8</b>	<b>72.3</b>	<b>37.8</b>	<b>34.4</b>	<b>61.8</b>	<b>17.9</b>	<b>355.2</b>	<b>279.6</b>
Davon geleast:										
Anschaffungskosten	17.9	1.4	1.8	1.6	0.1	-	-	-	19.8	3.0
Kumulierte Abschreibungen	0.7	0.6	0.8	0.3	-	-	-	-	1.5	0.9
Nettobuchwert	17.2	0.8	1.0	1.3	0.1	-	-	-	18.3	2.1
Leasingverpflichtung (Barwert)	18.8	0.7	1.2	1.6	-	-	-	-	20.0	2.3
Versicherungswerte	634.6	612.8	549.4	513.6	239.2	244.4	-	-	1423.2	1370.8

**11 Immaterielle Anlagen**

CHF Mio.	Goodwill		Patente und Lizenzen		Total immaterielle Anlagen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Anschaffungswerte per 1. Januar	45.3	46.8	93.9	91.5	139.2	138.3
Währungsdifferenzen	0.3	-1.5	2.6	1.0	2.9	-0.5
Konsolidierungskreisänderungen	15.4	-	8.0	0.5	23.4	0.5
Zugänge	-	-	2.8	1.9	2.8	1.9
Abgänge	-	-	-0.4	-1.0	-0.4	-1.0
<b>Anschaffungswerte per 31. Dezember</b>	<b>61.0</b>	<b>45.3</b>	<b>106.9</b>	<b>93.9</b>	<b>167.9</b>	<b>139.2</b>
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-	-	77.3	59.6	77.3	59.6
Währungsdifferenzen	-	-	2.0	0.6	2.0	0.6
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-0.4	-1.0	-0.4	-1.0
Amortisationen	-	-	10.3	18.1	10.3	18.1
<b>Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>89.2</b>	<b>77.3</b>	<b>89.2</b>	<b>77.3</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>61.0</b>	<b>45.3</b>	<b>17.7</b>	<b>16.6</b>	<b>78.7</b>	<b>61.9</b>

In Patente und Lizenzen sind grösstenteils erworbene Patente und Markenrechte enthalten.

Goodwill wird einmal jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung auf seine Werthaltigkeit hin überprüft. Bucher Industries wendet eine einheitliche Methode zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie anderer immaterieller Vermögenswerte, basierend auf dem Nutzwert, an. Die von der Geschäftsleitung erstellten Planungen für mindestens die nächsten drei Jahre dienen als Berechnungsgrundlage. Die Geldflüsse jenseits des Planungshorizonts werden unter Anwendung einer Umsatzwachstumsrate ermittelt, die in der Regel auf der aktuellen länderspezifischen Inflationsrate basiert. Die Diskontierungssätze sind auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken ermittelt worden. Bei den wesentlichen Goodwillbeträgen kamen für die Wertminderungsprüfung folgende Parameter zur Anwendung: Kuhn Knight gewichtete Kapitalkosten von 13.4% (Vorjahr 13.7%) und eine Wachstumsrate von 2.0% (3.3%), bei Kuhn Metasa gewichtete Kapitalkosten von 18.4% (18.5%) und eine Wachstumsrate wie im Vorjahr von 10.0% und bei Gmeiner gewichtete Kapitalkosten von 13.9% und eine Wachstumsrate von 2.0%.



## Aufteilung Goodwill nach Divisionen

CHF Mio.	2007	2006
Kuhn Group	42.2	41.8
Bucher Municipal	12.7	3.5
Emhart Glass	6.1	–
<b>Goodwill</b>	<b>61.0</b>	<b>45.3</b>

## 12 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantierück- stellungen	Prozessrück- stellungen	Sonstige Rück- stellungen	Total Rück- stellungen	
				<b>2007</b>	<b>2006</b>
Bestand per 1. Januar	43.5	23.6	48.5	<b>115.6</b>	84.4
Bildung	34.2	2.1	1.0	<b>37.3</b>	69.1
Auflösung	–2.0	–8.6	–1.6	<b>–12.2</b>	–5.1
Verwendung	–28.6	–2.6	–22.4	<b>–53.6</b>	–34.8
Konsolidierungskreisänderungen	0.4	–	–	<b>0.4</b>	–0.5
Währungsdifferenzen	0.7	0.6	1.2	<b>2.5</b>	2.5
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>48.2</b>	<b>15.1</b>	<b>26.7</b>	<b>90.0</b>	<b>115.6</b>
Davon kurzfristig	45.2	12.4	16.1	<b>73.7</b>	100.2
Davon langfristig	3.0	2.7	10.6	<b>16.3</b>	15.4

Die Prozessrückstellungen decken vor allem Risiken aus grösseren Rechtsfällen im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind nur schwer abschätzbar und werden im Normalfall als kurzfristig beurteilt, wenn mit einer Entscheidung innert eines Jahres gerechnet werden kann. Abhängig vom Verfahrensverlauf können jedoch bis zum effektiven Mittelabfluss mehrere Jahre vergehen. Im Berichtsjahr resultierte eine Auflösung von CHF 6.4 Mio. aus einem gewonnenen Gerichtsfall im Zusammenhang mit der Vertriebstätigkeit.

Die sonstigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im Zusammenhang mit den industriellen Geschäftstätigkeiten anfallen, u.a. Umweltschutzmassnahmen. Die Verwendungen hängen mit den Restrukturierungskosten bei Kuhn-Nodet sowie bei Emhart Glass in Deutschland zusammen.

**13 Finanzverbindlichkeiten**

CHF Mio.	Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total Finanz- verbindlichkeiten	
				<b>2007</b>	<b>2006</b>
Privatplatzierungen / Anleihen	–	53.3	53.3	106.6	206.6
Bankverbindlichkeiten	169.3	1.0	0.6	170.9	29.1
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	8.8	31.2	10.6	50.6	36.7
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>178.1</b>	<b>85.5</b>	<b>64.5</b>	<b>328.1</b>	<b>272.4</b>

Per 31. Dezember 2007 sind die folgenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Bucher Industries AG ausstehend:

Privatplatzierungen in den USA:

- CHF 53.3 Mio. zu 3.535 %, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2010, Fair Value per 31. Dezember 2007 CHF 53.6 Mio.
- CHF 33.3 Mio. zu 4.08 %, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2013, Fair Value per 31. Dezember 2007 CHF 33.9 Mio.
- CHF 20.0 Mio. zu 4.29 %, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2015, Fair Value per 31. Dezember 2007 CHF 20.4 Mio.

CHF 17.6 Mio. der übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind festverzinslich, CHF 25.8 Mio. der übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind variabel verzinslich.

Am 14. September 2007 wurde die 4¼ % Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. zurückbezahlt. Um die Akquisition der Monarch Hydraulics Inc. sicherzustellen, wurde Ende des Jahres ein kurzfristiger Bankkredit in US-Dollar im Gegenwert von CHF 130 Mio. aufgenommen. Der Fair Value für die Privatplatzierungen ergibt sich aus dem Wiederbeschaffungswert. Die Finanzverbindlichkeiten enthalten allgemeine Kreditbedingungen «Debt Covenants». Die Privatplatzierungen enthalten auch Bedingungen zur Einhaltung von vereinbarten Finanzkennzahlen «Financial Covenants». Der Konzern hielt diese Bedingungen ein. Ebenso weisen auch die übrigen Finanzverbindlichkeiten keine Zahlungsstörungen oder Vertragsbrüche auf. In den kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten befinden sich als zu Handelszwecken gehalten klassifizierte derivative Finanzinstrumente im Betrag von CHF 2.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

In den Positionen sind keine finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen enthalten (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

### Aufteilung nach Währungen

CHF Mio.	2007	2006
USD	154.2	3.0
CHF	111.2	219.2
EUR	55.5	44.2
Übrige	7.2	6.0
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>328.1</b>	<b>272.4</b>

### 14 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF Mio.	2007	2006
Passive Rechnungsabgrenzungen	123.5	99.1
Sozialverbindlichkeiten	25.9	24.7
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	25.6	16.3
Übrige Verbindlichkeiten	49.8	60.3
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>224.8</b>	<b>200.4</b>
Davon kurzfristig	217.6	186.4
Davon langfristig	7.2	14.0

In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind insbesondere aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben sowie Mitarbeiterboni verbucht.

### 15 Aktienkapital

		2007	2006
<b>Namenaktien</b>			
Nominalwert	CHF	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 565 900	10 565 900
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1 184 100	1 184 100
Eigene Namenaktien	Stück	630 057	689 590
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht nur aus einer Stimmrechtskategorie.

**16 Bestand eigene Aktien**

	Anzahl Aktien	CHF 1 000
Stand per 1. Januar 2007	689 590	32 659
Verkäufe bzw. Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	- 59 533	- 3 005
<b>Stand per 31. Dezember 2007</b>	<b>630 057</b>	<b>29 654</b>

**17 Materialaufwand**

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

**18 Personalaufwand**

CHF Mio.	2007	2006
Löhne und Gehälter	415.1	372.7
Aktienzuteilungen	2.7	2.3
Optionsplan	1.5	0.7
Sozialleistungen	101.9	93.2
Sonstiger Personalaufwand	56.6	41.6
<b>Personalaufwand</b>	<b>577.8</b>	<b>510.5</b>

Zu den Sozialleistungen gehören auch alle gesetzlichen und freiwilligen Aufwendungen für die Personalvorsorge. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

## 19 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Erlöse im Betrag von CHF 15.2 Mio. (Vorjahr CHF 17.7 Mio.) aus Verkäufen und Dienstleistungen, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen, sowie aktivierte Eigenleistungen von CHF 1.3 Mio. (CHF 0.6 Mio.). Im Weiteren sind die Auflösung von Rückstellungen von CHF 10.3 Mio. (CHF 0.8 Mio.) sowie der Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen von CHF 3.1 Mio. (CHF 3.1 Mio.) enthalten.

## 20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.	2007	2006
Energie, Unterhalt, Reparaturen	84.4	74.6
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	48.1	46.4
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	122.5	106.8
Übriger Betriebsaufwand	81.8	113.9
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>336.8</b>	<b>341.7</b>

In der Position Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung sind die Kapitalsteuern von CHF 18.0 Mio. (Vorjahr CHF 15.0 Mio.) enthalten. Im übrigen Betriebsaufwand ist auch die Bildung betriebsnotwendiger Rückstellungen ausgewiesen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnte. Der operative Leasingaufwand betrug CHF 9.2 Mio. (CHF 8.2 Mio.).

## 21 Zinsaufwand

CHF Mio.	2007	2006
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	13.3	14.8
Aufwand aus Zinsderivaten	1.5	1.6
<b>Zinsaufwand</b>	<b>14.8</b>	<b>16.4</b>

**22 Finanzertrag**

CHF Mio.	2007	2006
Zinsertrag aus finanziellen Aktiven	5.1	4.0
Ertrag aus Zinsderivaten	1.3	0.8
<b>Zinsertrag</b>	<b>6.4</b>	<b>4.8</b>
Ergebnis aus Finanzinstrumenten zu Handelszwecken gehalten	2.7	6.2
Ergebnis aus Verkauf Finanzinstrumente zur Veräusserung verfügbar	17.7	12.6
<b>Wertschriftenergebnis</b>	<b>20.4</b>	<b>18.8</b>
Währungsergebnis	-2.3	4.9
Übriges Finanzergebnis	-0.8	-0.7
<b>Finanzertrag</b>	<b>23.7</b>	<b>27.8</b>

Der aus dem Eigenkapital über die Erfolgsrechnung realisierte Wert aus Wertschriften zur Veräusserung verfügbar beträgt CHF 15.5 Mio. (Vorjahr CHF 12.1 Mio.).

**23 Ertragssteuern**

CHF Mio.	2007	2006
Ordentliche Ertragssteuern	67.3	38.3
Latente Steuern	1.7	2.8
<b>Ertragssteuern</b>	<b>69.0</b>	<b>41.1</b>
<b>Überleitungsrechnung</b>		
Ergebnis vor Steuern	240.0	136.6
Anzuwendender Steuersatz	33.3%	34.7%
<b>Theoretische Ertragssteuerbelastung</b>	<b>80.0</b>	<b>47.4</b>
Verwendung von wertberechtigten Verlustvorträgen	-12.3	-7.7
Neubeurteilung von Verlustvorträgen mit Änderung Steueraktiven	-8.6	-
Wertberichtigung von Verlusten	3.6	4.2
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge	-1.4	-2.2
Periodenfremder Steueraufwand / -ertrag	6.6	2.6
Änderung von Steuersätzen	-0.1	-1.6
Übrige Differenzen	1.2	-1.6
<b>Effektive Ertragssteuern</b>	<b>69.0</b>	<b>41.1</b>
Effektiver Steuersatz	28.8%	30.1%

Die ordentlichen Ertragssteuern enthalten die bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzgebungen. Die Überleitungsrechnung berücksichtigt die gültigen Steuersätze der einzelnen Steuerhoheitsgebiete. Der anzuwendende Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze.

## 24 Gewinn und Dividende pro Aktie

	2007	2006
Konzernergebnis Anteil Bucher Industries Aktionäre (in CHF Mio.)	169.1	94.1
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	9 903 564	9 851 600
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	9 979 929	9 898 595
Gewinn pro Aktie (in CHF)	17.07	9.55
Verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	16.94	9.51
Dividende pro Namenaktie (in CHF) <sup>1)</sup>	5.00	2.50
Dividendensumme (in CHF Mio.) <sup>1)</sup>	52.8	26.4

<sup>1)</sup> 2007: Antrag des Verwaltungsrats

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz. Der Einbezug der ausstehenden Optionsrechte verwässerte den Gewinn pro Aktie um CHF 0.13 (Vorjahr CHF 0.04).

## 25 Veränderung des Nettoumlaufvermögens

CHF Mio.	2007	2006
Veränderung Forderungen	-42.3	-46.8
Veränderung Vorräte	-80.0	3.2
Veränderung Anzahlungen von Kunden	11.7	25.0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.1	17.6
Veränderung übrige unverzinsliche Verbindlichkeiten	22.6	-12.2
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	3.0	-8.8
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-52.9</b>	<b>-22.0</b>

**26 Altersvorsorgepläne****Veränderungen in den leistungsorientierten Verpflichtungen**

CHF Mio.	2007	2006
Barwert der Verpflichtungen per 1. Januar	253.1	241.6
Laufender Dienstzeitaufwand	4.7	6.6
Zinsaufwand	8.4	8.4
Arbeitnehmerbeiträge	4.0	3.9
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-10.8	-7.9
Änderungen im Konsolidierungskreis	-0.8	-1.2
Plankürzungen	-0.6	-1.5
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-11.8	3.5
Umrechnungsdifferenzen	-0.3	-0.3
<b>Barwert der Verpflichtungen per 31. Dezember</b>	<b>245.9</b>	<b>253.1</b>

**Veränderungen des Planvermögens**

CHF Mio.	2007	2006
Zeitwert des Planvermögens per 1. Januar	260.8	236.0
Erwartete Erträge aus Planvermögen	9.4	9.3
Arbeitgeberbeiträge	5.9	5.2
Arbeitnehmerbeiträge	4.0	3.9
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-8.3	-5.6
Plankürzungen	-1.4	-1.5
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-4.5	14.0
Umrechnungsdifferenzen	-0.7	-0.5
<b>Zeitwert des Planvermögens per 31. Dezember</b>	<b>265.2</b>	<b>260.8</b>

Der effektive Nettovermögensertrag betrug 2007 CHF 4.9 Mio. (Vorjahr CHF 23.3 Mio.).



## Deckung der leistungsorientierten Pläne

CHF Mio.	2007	2006
Vorsorgeverpflichtungen mit ausgeschiedenem Vermögen	-220.7	-224.6
Planvermögen zu Marktwerten	265.2	260.8
<b>Finanzdeckung</b>	<b>44.5</b>	<b>36.2</b>
Vorsorgeverpflichtungen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-25.2	-28.5
<b>Überschuss / Unterdeckung</b>	<b>19.3</b>	<b>7.7</b>
Kumulierte versicherungsmathematische Verluste	10.2	18.0
Nicht bilanzierte Überdeckung	-39.9	-36.3
<b>In der Bilanz erfasste Beträge</b>	<b>-10.4</b>	<b>-10.6</b>
Davon als Pensionsrückstellungen	-27.8	-27.7
Davon in den langfristigen Forderungen / Finanzanlagen	17.4	17.1

Die Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen enthalten keine Aktien der Bucher Industries AG. Der Konzern nutzt keine Vermögenswerte der Vorsorgepläne.

## Personalvorsorgeaufwand

CHF Mio.	2007	2006
Zuwachs der Ansprüche	-5.7	-6.6
Verzinsung der Ansprüche	-8.4	-8.4
Erwarteter Vermögensertrag	9.4	9.3
Planerweiterungen / -kürzungen	0.6	-
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinn / Verluste	-0.3	10.7
Effekte aus nicht aktivierten Überdeckungen	1.7	-13.2
<b>Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne</b>	<b>-2.7</b>	<b>-8.2</b>
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	-22.0	-18.8
<b>Personalvorsorgeaufwand</b>	<b>-24.7</b>	<b>-27.0</b>

Für das Geschäftsjahr 2008 werden Beiträge für leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Höhe von CHF 6 Mio. erwartet.

### Berechnungsgrundlagen der leistungsorientierten Pläne

Gewichtete Durchschnitte in %

	2007	2006
Diskontierungssatz	3.8	3.4
Vermögensrendite	4.0	4.0
Lohnentwicklung	1.2	1.0
Rentenentwicklung	0.2	0.2

### Deckung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

CHF Mio.

	2007	2006	2005
Planvermögen	265.2	260.8	236.0
Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen	245.9	253.1	241.6
<b>Überschuss / Unterdeckung</b>	<b>19.3</b>	<b>7.7</b>	<b>-5.6</b>
Erfahrungswertanpassungen des Planvermögens (Verlust)	-4.5	14.0	7.2
Erfahrungswertanpassungen der Leistungsverpflichtungen (Gewinn)	3.2	19.1	0.1

### Aufteilung des Planvermögens nach Anlagekategorien

CHF Mio.

	2007	%	2006	%
Aktien	46.4	17.5	43.9	16.8
Anleihen	91.6	34.5	67.6	25.9
Immobilien	53.6	20.2	49.2	18.9
Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen	73.6	27.8	100.1	38.4

Bei den Pensionsplänen erfolgt die Zuteilung zu den Anlagekategorien mit dem strategischen Ziel, zusammen mit den bezahlten Beiträgen einen ausreichenden Ertrag zu erzielen, um die verschiedenen Finanzierungsrisiken der Pläne angemessen unter Kontrolle zu halten.

## 27 Mitarbeiterbeteiligungspläne / Optionsrechte

Für die Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen besteht ein Beteiligungsplan in Form eines Optionsplans. Der Ausübungspreis der Optionen entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs der dem Ausgabezeitpunkt vorangehenden 20 Tage. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Die Optionen sind nicht handelbar, haben eine Laufzeit von 5–10 Jahren und unterliegen einem gestaffelten Beginn der Ausübungsfrist von 1–4 Jahren. Die zur Deckung dieses Beteiligungsplans benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und sind in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

### Bestand und Veränderung Optionen

	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF
	<b>2007</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2006</b>
Ausstehend per 1. Januar	164 690	92.5	149 900	70.9
Neue Optionsrechte	57 600	221.0	61 200	116.0
Ausgeübte Optionen	- 42 365	75.0	- 39 035	51.3
Verfallene Optionen	- 2 175	94.0	- 7 375	65.4
<b>Ausstehend per 31. Dezember</b>	<b>177 750</b>	<b>138.4</b>	<b>164 690</b>	<b>92.5</b>
Davon ausübbar	44 175		38 690	

Die Auswirkungen der nach der Black-Scholes-Methode berechneten Optionspläne auf den Personalaufwand und das Eigenkapital im Berichtsjahr betrugen CHF 1 468 929 (Vorjahr CHF 669 699) respektive CHF 2 501 580 (CHF 967 012). Die Optionen wurden bei Zuteilung zum Fair Value nach Black Scholes zu CHF 100.24 (CHF 36.22) bewertet. Die wesentlichen Parameter für die Bewertung der Optionen waren ein Aktienkurs von CHF 247.00 (CHF 120.70), eine Volatilität von 28.1 % (26.7 %), ein risikofreier Zinssatz von 3.1 % (2.5 %) sowie eine Dividende von CHF 2.57 (CHF 2.26).

	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF
	2007	2007	2006	2006
Jahr 2007	–	–	6 865	28.4
Jahr 2008	8 175	34.6	13 875	34.6
Jahr 2009	14 700	46.8	21 775	46.8
Jahr 2010	675	52.4	2 475	52.4
Jahr 2015	42 900	108.0	58 500	108.0
Jahr 2016	53 700	116.0	61 200	116.0
Jahr 2017	57 600	221.0	–	–
<b>Ausstehend per 31. Dezember</b>	<b>177 750</b>	<b>138.4</b>	<b>164 690</b>	<b>92.5</b>

## 28 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

### Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

CHF Mio.	2007	2006
Gehälter	5.0	4.3
Vorsorgekosten	1.2	1.0
Aktienzuteilungen	3.2	2.3
Optionsplan	0.5	0.3
<b>Vergütungen</b>	<b>9.9</b>	<b>7.9</b>

Die Gehälter verstehen sich inklusive bar ausbezahlter Boni, Honorare und Pauschalspesen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Orgendarlehen gewährt worden. Ferner bestehen keinerlei Darlehen gegenüber Organen der Gesellschaft. Die Verwaltungsrats honorare werden in Aktien ausbezahlt.

### Offene Posten am Jahresende mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften

CHF Mio.	2007	2006
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	17.4	17.1
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	2.6	3.4
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	2.5	1.7

Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften werden ausschliesslich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. 2007 wurden Waren von assoziierten Unternehmen in Betrag von CHF 25.7 Mio. (Vorjahr CHF 17.9 Mio.) bezogen.

## 29 Derivative Finanzinstrumente

### Absicherungsgeschäfte

CHF Mio.	2007	2006
<b>Devisengeschäfte und -optionen</b>		
Kontraktwert	652.7	264.5
Negativer Marktwert	2.5	0.9
Positiver Marktwert	3.6	3.0
<b>Zinsänderungskontrakte</b>		
Kontraktwert	5.4	125.2
Negativer Marktwert	0.1	0.5
Positiver Marktwert	-	0.1

Die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung der Zins- und Währungsrisiken im Konzern.

Der Kontraktwert zeigt den Umfang (Nominalwert) der am Bilanzstichtag offenen Absicherungsgeschäfte. Beim negativen Marktwert handelt es sich um die potenziellen Kosten zur Schliessung der ausstehenden Kontrakte am Bilanzstichtag. Der positive Marktwert umschreibt den nicht realisierten Gewinn auf dem Absicherungsgeschäft am Bilanzstichtag. Die Absicherung erfolgt ausschliesslich über erstklassige Finanzinstitute. Die Anwendung der erwähnten Finanzinstrumente hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Konzerns am 31. Dezember 2007 oder auf das Konzernergebnis für die Berichtsperiode 2007.

### 30 Entwicklungsaufwand

Dem laufenden Ergebnis wurde der Entwicklungsaufwand von CHF 71.1 Mio. (Vorjahr CHF 65.3 Mio.) belastet. Er dient hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Divisionen und ist in den Positionen Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurde kein Entwicklungsaufwand aktiviert.

### 31 Eventualverbindlichkeiten

CHF Mio.	2007	2006
Wechselobligo	1.4	2.0
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	10.4	44.3
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	–	3.2
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>11.8</b>	<b>49.5</b>

Die Eventualverbindlichkeiten sind mit dem vollen Betrag der Haftungssumme, d.h. mit dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen, angegeben. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet. Die Garantieverpflichtungen bestehen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen.

### 32 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 2.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.1 Mio.).

### 33 Verpflichtungen

#### Operative Leasingverträge mit fester Laufzeit

CHF Mio.	Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Per 31. Dezember 2007	7.2	12.4	18.2	37.8
Per 31. Dezember 2006	6.2	8.7	20.4	35.3

Operative Leasingverträge bestehen für die Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen.

## Andere Verpflichtungen

Im Konzern werden verschiedene Verpflichtungen zum Kauf von Einrichtungen und Anlagen im Betrag von CHF 21.8 Mio. (Vorjahr CHF 5.4 Mio.) eingegangen. Diese werden in der Regel zu Marktpreisen abgeschlossen und widerspiegeln die ordentliche Geschäftstätigkeit.

## 34 Fremdwährungskurse

	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2007	2006	2007	2006
1 EUR	1.6429	1.5751	1.6547	1.6069
1 GBP	2.3960	2.3095	2.2564	2.3930
1 USD	1.1965	1.2548	1.1240	1.2201
1 BRL	0.6145	0.5727	0.6333	0.5703
1 AUD	1.0030	0.9469	0.9875	0.9627
100 SEK	17.7700	17.0100	17.5300	17.7700

## 35 Risikomanagement

### Kreditausfallrisiko

Der Konzern investiert die kurzfristigen Guthaben bei Bankinstituten mit guter internationaler Risikoeinstufung. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken besteht im Konzern kein Klumpenrisiko. Die Bankenverbindungen sind zum Teil lokal begründet und verteilen sich demnach breit gestreut über die Standorte. Die übrigen kurzfristigen Finanzanlagen erfolgen in marktgängigen Wertschriften mit hoher Bonität. Es bestehen nur unwesentliche übrige langfristige Forderungen. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch den vielfältigen Kundenstamm des Konzerns beschränkt. Die Kunden sind in unterschiedlichen Branchen tätig und verteilen sich weltweit auf verschiedene geografische Regionen (siehe dazu auch Segmentinformationen in Erläuterung 1). Im Konzern besteht folglich kein Klumpenrisiko. Zusätzlich minimieren Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Anzahlungsformen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditausfallrisiko. Das maximale Exposure aus Forderungen ohne Sicherheiten beträgt CHF 512.1 Mio. (Vorjahr CHF 477.8 Mio.). Das maximale Exposure aus Forderungen unter Berücksichtigung von Sicherheiten beträgt CHF 467.4 Mio. (CHF 426.1 Mio.).

**Forderungen und Wertberichtigungen nach Fälligkeiten**

CHF Mio.	Forderungen	
	2007	2006
Forderungen total, brutto	531.1	497.8
Davon wertberichtigt	-19.0	-20.0
<b>Forderungen total, netto</b>	<b>512.1</b>	<b>477.8</b>
Langfristige Forderungen	12.8	11.5
Forderungen fällig in mehr als 3 Monaten	62.4	36.4
Forderungen fällig innerhalb 3 Monaten	395.0	409.2
Forderungen überfällig mehr als 60 Tage, weniger als 1 Jahr, brutto	45.0	22.2
Davon wertberichtigt	-1.7	-1.1
Forderungen überfällig mehr als 1 Jahr, brutto	15.8	17.7
Davon wertberichtigt	-6.3	-13.4

Die Forderungen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen sowie Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften, nicht jedoch aus Steuerforderungen, derivativen Forderungen, aktiven Rechnungsabgrenzungen sowie Anzahlungen an Lieferanten. Wertberichtigungen erfolgen einerseits nach Fälligkeiten, andererseits nach kunden- und regionenspezifischen Kriterien. Es bestehen keine eigentlich fälligen, aber neuverhandelten Debitoren per Bilanzstichtag. Im Berichtsjahr mussten 0.2 % (Vorjahr 0.1 %) der in der Vorjahresperiode nicht wertberichtigten Forderungen abgeschrieben werden.

**Liquiditätsrisiko**

Die zu erwartenden Geldflüsse aus Verbindlichkeiten entsprechen den unter Erläuterung 13 dargelegten Werten plus den aus den Beschreibungen ableitbaren Geldflüssen aus Zinsen. Die Geldflüsse aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb von 1 bis 60 Tagen, die Geldflüsse aus anderen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten sind mehrheitlich innerhalb von 1 bis 150 Tagen zu erwarten.

**Preisrisiko**

Der Konzern investiert seine Wertschriften gemäss den Konzernanlagerichtlinien in Geldmarktanlagen, Obligationen und Aktien, wobei dies zu einem grossen Teil via Anlagefonds getätigt wird. Das Preisänderungsrisiko auf den Positionen wird laufend überwacht.



## Value-at-Risk

CHF Mio.	VaR zum 31. Dezember	
	2007	2006
Fremdwährungsrisiko	-4.3	-3.9
Zinssatzrisiko	-4.3	-4.3
Kovarianz	1.3	1.1
<b>Gesamt</b>	<b>-7.3</b>	<b>-7.1</b>

Die Risikokennzahl «Value-at-Risk» (VaR) dient zur Quantifizierung des Ausmasses von Wertänderungen finanzieller Bestandesgrössen. Der VaR misst den möglichen Bestandes- resp. Wertverlust eines Risikofaktor-Portfolios über eine bestimmte Haltedauer, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Die angegebenen Value-at-Risk-Werte beziehen sich auf ein Konfidenzniveau von 90 % sowie einer dreissigtägigen Haltedauer und werden mit Hilfe von Monte-Carlo-Simulationen im Rahmen des «Capital & Risk Management» ermittelt.

## 36 Kapitalmanagement

	2007	2006
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/ Nettozinsergebnis)	34.0	15.9
Verschuldungsgrad (Fremdkapital/ Eigenkapital)	144.1 %	153.9 %
Gearing (Nettoverschuldung/ Eigenkapital)	-18.8 %	-23.9 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/ Total Aktiven)	41.0 %	39.4 %
Quick ratio (Umlaufvermögen ohne Vorräte/ kurzfristige Verbindlichkeiten)	104.0 %	107.5 %

## 37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 13. März 2008 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Mit Wirkung 1. Januar 2008 übernahm Bucher Industries die amerikanische Monarch Hydraulics Inc., Grand Rapids, Michigan. Der definitive Abschluss der Akquisition erfolgt im Laufe des ersten Quartals 2008. Der konsolidierte Umsatz betrug 2007 rund USD 67 Mio.

## Konzerngesellschaften

### Konsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2 113 180		S	D
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 500 000	100	S	D
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250 000	100	S	D
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	CHF	26 505 000	100	S	D
Bucher Finance Ltd., Jersey	GB	EUR	51 000	100	S	D
Bucher Immobilien GmbH, Trier	DE	EUR	4 000 000	100	S	D
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3 380 000	100	S	D
Bucher Industries US Inc., Enfield CT	US	USD	10 000 000	100	S	D
Bucher Invest Holding SA, Luxembourg	LU	EUR	31 000	100	S	D
Bucher Participations Sàrl., Luxembourg	LU	EUR	12 000	100	S	D
Kuhn SA, Saverne	FR	EUR	19 488 000	100	KG	P V
Contifonte SA, Saverne	FR	EUR	48 000	98	KG	P V
Kuhn Knight Inc., Brodhead WI	US	USD	10 000	100	KG	P V
Kuhn Metasa S/A, Passo Fundo	BR	BRL	11 181 000	100	KG	P V
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2 000 000	99	KG	P V
Kuhn-Audureau SA, La Copechagnière	FR	EUR	4 070 000	100	KG	P V
Kuhn-Huard SA, Châteaubriant	FR	EUR	4 800 000	100	KG	P V
Kuhn-Nodet SA, Montereau	FR	EUR	4 800 000	100	KG	D
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Inc., Vernon NY	US	USD	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Warragul VIC	AU	AUD	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Sarl, Kiev	UA	UAH	650 000	100	KG	V
Kuhn Iberica SA, Daganzo	ES	EUR	100 000	100	KG	V
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520 000	100	KG	V
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300 000	100	KG	V
Kuhn Maszyny Rolnicze Sp.z.o.o., Suchy Las	PL	PLN	3 536 000	100	KG	V
Kuhn Parts SAS, Saverne	FR	EUR	5 000 000	100	KG	D
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	100	BM	P V D
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4 000 000	100	BM	V
Bucher Schörling GmbH, Hannover	DE	EUR	3 000 000	100	BM	P V
Gmeiner GmbH, Kümmersbruck <sup>1)</sup>	DE	EUR	26 000	100	BM	P V
Bucher Schörling Korea Ltd., Seoul	KR	KRW	350 000 000	100	BM	P V
SIA Bucher Schörling Baltic, Ventspils	LV	LVL	100 000	100	BM	P V
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1 000 000	50	BM	P V
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200 000	50	BM	P V
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38 112	50	BM	V
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8 000	100	BM	P V
Beam A/S, Them	DK	DKK	500 000	100	BM	P V
MacDonald Johnston Ltd., Clayton North	AU	AUD	5 901 000	100	BM	P V
Johnston GmbH, Bad Rothenfelde	DE	EUR	30 000	100	BM	V

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BP Bucher Process, BH Bucher Hydraulics, EG Emhart Glass, S Sonstige  
Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Stand 31. Dezember 2007

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2 400 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin MS SA, Rivesaltes	FR	EUR	410 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin S.p.A., Romans d'Isonzo	IT	EUR	208 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin Vendée SAS, Le Château d'Olonne	FR	EUR	40 356	100	BP	P
Bucher Vaslin Australia Pty Ltd, Mawson Lakes	AU	AUD	10	100	BP	V
KLR Machines Inc., Sebastopol CA	US	USD	88 000	100	BP	V
Zénith SA, Las Condes Santiago	CL	CLP	924 000	100	BP	V
Bucher Processtech AG, Niederweningen	CH	CHF	600 000	100	BP	P V
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	3 000	100	BP	P V
Bucher-Zédrys SA, Croissy Beaubourg	FR	EUR	250 000	100	BP	P V
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36 336	100	BP	V
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 000 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Ges.m.b.H., Neumarkt	AT	EUR	40 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10 000	100	BH	V
Bucher Hydrauliek B.V., Zoetermeer	NL	EUR	18 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1 200 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Co., Ltd., Taoyuan	TW	TWD	20 000 000	55	BH	P V
Suzhou Bucher Hydraulics Co. Ltd., Wujiang	CN	USD	1 550 000	100	BH	P V
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRL	26 000 000 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics Inc., Kenosha	US	USD	300 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	100 000	85	BH	V
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Produktions AG, Langendorf	CH	CHF	200 000	100	BH	P
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1 500 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics GmbH, Remscheid	DE	EUR	25 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Ltd., New Delhi	IN	INR	10 000 000	100	BH	P V
Emhart Glass SA, Cham	CH	CHF	10 000 000	100	EG	V D
Emhart Glass Manufacturing Inc., Elmira NY	US	USD	1 000	100	EG	P
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram Johor	MY	MYR	250 000	100	EG	P
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30 000 000	100	EG	P D
Emhart Glass GmbH, Neuss	DE	EUR	50 000	100	EG	D
Emhart Glass Inc., Enfield CT	US	USD	2	100	EG	D
Emhart Glass International SA, Cham	CH	CHF	100 000	100	EG	D
Emhart Glass Japan Pte. Ltd., Singapore	SG	JPY	100	100	EG	D
Emhart Glass Ltd., Doncaster	GB	GBP	38 000	100	EG	D
Emhart Glass OOO, Moscow	RU	RUB	10 000	99	EG	V D
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapore	SG	SGD	2	100	EG	D
Emhart Glass S.r.l., Deago	IT	EUR	320 000	100	EG	D
Emhart Glass Spain SA, Madrid	ES	EUR	65 016	100	EG	D

<sup>1)</sup> Erstmals konsolidiert im Jahr 2007

### Assoziierte Gesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3 241 061	26	S	P V

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BP Bucher Process, BH Bucher Hydraulics, EG Emhart Glass, S Sonstige

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Stand 31. Dezember 2007



## Bericht des Konzernprüfers



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang, Seiten 64–103) der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Handwritten signature of Beat Inauen in black ink.

Beat Inauen  
Leitender Revisor

Handwritten signature of Ralf Zwick in black ink.

Ralf Zwick

Zürich, 13. März 2008

## Bilanz per 31. Dezember 2007 der Bucher Industries AG

	CHF 1 000	Erläuterungen	2007	2006
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel			158 998	33 610
Wertschriften	1		12 417	36 383
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			40 442	10 092
Sonstige Forderungen			6 954	4 048
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>218 811</b>	<b>84 133</b>
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	2		410 644	272 248
Darlehen gegenüber Dritten			120	167
Beteiligungen	3		313 245	364 739
Immaterielle Vermögenswerte	4		36 000	101
<b>Anlagevermögen</b>			<b>760 009</b>	<b>637 255</b>
<b>Total Aktiven</b>			<b>978 820</b>	<b>721 388</b>
<b>Passiven</b>				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2		153 988	8 106
4 ¼ % Obligationsanleihe 1999–2007	2		–	100 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			263 420	98 424
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			14 333	12 160
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>431 741</b>	<b>218 690</b>
Privatplatzierung	2		106 576	106 576
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			2 033	2 105
Rückstellungen	5		2 000	32 300
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>110 609</b>	<b>140 981</b>
Aktienkapital	6		2 113	2 113
Gesetzliche Reserven			70 610	70 610
Freie Reserven			212 347	186 342
Reserven für eigene Aktien	7		29 654	32 659
Gewinnvortrag			20 578	13 021
Jahresergebnis			101 168	56 972
<b>Eigenkapital</b>			<b>436 470</b>	<b>361 717</b>
<b>Total Passiven</b>			<b>978 820</b>	<b>721 388</b>

## Erfolgsrechnung 2007 der Bucher Industries AG

	CHF 1 000	Erläuterungen	2007	2006
Ertrag	Beteiligungsertrag	9	75 258	52 897
	Finanzertrag	10	52 423	63 880
	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		5 339	–
	Übriger Ertrag	11	68 775	6 187
	<b>Total Ertrag</b>			<b>201 795</b>
Aufwand	Verwaltungsaufwand		18 165	9 220
	Finanzaufwand	12	79 969	39 608
	Wertberichtigungen		–	15 000
	Steuern		2 493	2 164
	<b>Total Aufwand</b>			<b>100 627</b>
<b>Jahresergebnis</b>			<b>101 168</b>	<b>56 972</b>

## Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

### 1 Wertschriften

Die Position enthält ausschliesslich eigene Aktien. Diese sind zum Anschaffungswert bewertet. Im Vorjahr wurde der Bestand zum Jahresendkurs bewertet.

### 2 Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften/Finanzverbindlichkeiten

Die Bucher Industries AG ist die zentrale Finanzierungsstelle des Konzerns und stattet die Konzerngesellschaften neben angemessenem Eigenkapital mit Darlehen aus.

### 3 Beteiligungen

Die direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen sind in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 102 und 103 des Geschäftsberichts angegeben.

### 4 Immaterielle Vermögenswerte

Bucher Industries AG erwarb im Berichtsjahr diverse Markenrechte von Konzerngesellschaften für CHF 36.0 Mio.

### 5 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten Beträge für Geschäftsrisiken und Garantieverpflichtungen.

### 6 Aktienkapital

Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1 184 100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiensobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Thomas W. Hauser, Neerach, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) insgesamt 34.14 % der Stimmrechte. Kernelement des Aktionärsbindungsvertrags ist die einheitliche Ausübung der Stimmrechte in der Generalversammlung. Bucher Industries AG und die Bucher Beteiligungs-Stiftung halten insgesamt 5.96 % der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a, Abs. 1 OR ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3 % aller Stimmrechte übersteigt.



## 7 Reserven für eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Reserven CHF 1 000
Stand per 1. Januar 2007	689 590	32 659
Verkäufe bzw. Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	- 59 533	- 3 005
<b>Stand per 31. Dezember 2007</b>	<b>630 057</b>	<b>29 654</b>

Eigene Aktien werden von der Bucher Industries AG und der Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten. Die Reserven für eigene Aktien entsprechen dem Anschaffungswert.

## 8 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement beträgt CHF 156.1 Mio. (Vorjahr CHF 150.3 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 26.6 Mio. (CHF 26.1 Mio.) beansprucht.

## 9 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag umfasst die Dividendenerträge der direkt angegliederten Konzerngesellschaften.

## 10 Finanzertrag

Der Finanzertrag beinhaltet Zinsen aus Darlehen an Konzerngesellschaften, Währungsgewinne sowie den Ertrag aus liquiden Mitteln.

## 11 Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag enthält den Konzerngesellschaften in Rechnung gestellte Leistungen des Corporate Center. Ausserdem wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen auf Beteiligungen in der Höhe von CHF 60.0 Mio. aufgelöst.

## 12 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand weist die Zinsaufwendungen für laufende Anleihen, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sowie Kursverluste aus.

## Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen nach Schweizer Recht

### Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung 2007

CHF 1 000	Basis- gehalt	Bonus	Aktienzuteilungen		Aktienzuteilungen Long Term Bonus Plan		Optionsplan		Sozial- leis- tungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			Anzahl	Wert	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert				
<b>Verwaltungsrat</b>												
Kurt E. Siegenthaler, Präsident ab 12. April 2007	90.0	–	606	158.2	815	212.7	–	–	43.2	13.6	<b>517.7</b>	103.6
Rudolf Hauser, Präsident bis 12. April 2007	40.0	–	–	–	1 532	399.9	–	–	42.5	–	<b>482.4</b>	40.0
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	–	–	530	138.3	–	–	–	–	15.0	11.8	<b>165.1</b>	11.8
Ernst Bärtschi	–	–	455	118.8	–	–	–	–	12.0	1.8	<b>132.6</b>	1.8
Thomas W. Bechtler	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	<b>143.6</b>	11.8
Rolf Broglie	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	<b>143.6</b>	11.8
Claude R. Cornaz	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	<b>143.6</b>	11.8
Anita Hauser	–	–	455	118.8	–	–	–	–	12.0	1.8	<b>132.6</b>	1.8
Heinrich Spoerry	–	–	455	118.8	–	–	–	–	12.0	1.8	<b>132.6</b>	1.8
Erwin Stoller	–	–	455	118.8	–	–	–	–	13.0	11.8	<b>143.6</b>	11.8
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>130.0</b>	<b>–</b>	<b>4 321</b>	<b>1 128.1</b>	<b>2 347</b>	<b>612.6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>188.7</b>	<b>78.0</b>	<b>2 137.4</b>	<b>208.0</b>
<b>Konzernleitung</b>												
Konzernleitung gesamt	2 809.4	1 892.9	–	–	5 524	1 441.8	18 000	1 804.3	1 015.2	49.2	<b>9 012.8</b>	4 751.5
Philip Mosimann, Vorsitzender	665.0	616.8	–	–	3 448	899.9	3 600	360.9	229.7	19.2	<b>2 791.5</b>	1 301.0

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte betreffen Verwaltungsrats honorare. Die Aktien für den Verwaltungsratspräsidenten und für die Konzernleitung im Rahmen des Long Term Bonus Plans basieren auf der Zielerreichung der Periode 2005 bis 2007. Alle Aktienzuteilungen wurden zum Jahresendkurs von CHF 261.00 bewertet. Die Optionen wurden bei Zuteilung zum Fair Value nach Black Scholes zu CHF 100.24 bewertet. In den sonstigen Vergütungen befinden sich Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

**Beteiligungsanteile sowie Optionsrechte des Verwaltungsrats und der Konzernleitung inklusive nahe stehender Personen und Gesellschaften per 31. Dezember 2007**

	Anzahl Aktien
	<b>2007</b>
<b>Verwaltungsrat</b>	
Kurt E. Siegenthaler, Präsident	12 943
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	979 039
Ernst Bärtschi	1 618
Thomas W. Bechtler	4 273
Rolf Broglie	11 163
Claude R. Cornaz	7 713
Anita Hauser	130 000
Heinrich Spoerry	692
Erwin Stoller	10 113
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>1 157 554</b>

Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2007 keine Optionen.

Zuteilungsjahr	Anzahl Optionen						Total	Anzahl Aktien
	2007	2006	2005	2004	2003	2000		
Ausübungspreis (CHF)	221.00	116.00	108.00	46.80	34.60	52.40		
Fälligkeit gestaffelt über 4 Jahre	2008–2011	2007–2010	2006–2009	2005–2008	2004–2007	2001–2004		
Laufzeit (Jahre)	10	10	10	5	5	10		
<b>Optionen- und Aktienbesitz Konzernleitung</b>								
Philip Mosimann, Executive Officer	3 600	2 700	1 800	450	–	–	<b>8 550</b>	26 778
Roger Baillod, Financial Officer	2 400	2 400	1 800	300	300	–	<b>7 200</b>	9 865
Jean-Pierre Bernheim, Bucher Process	2 400	2 400	2 400	1 200	1 200	675	<b>10 275</b>	7 455
Michael Häusermann, Bucher Municipal	2 400	2 400	2 400	900	600	–	<b>8 700</b>	2 950
Martin Jetter, Emhart Glass	2 400	1 800	1 200	–	–	–	<b>5 400</b>	250
Michel Siebert, Kuhn Group	2 400	1 800	1 200	450	–	–	<b>5 850</b>	875
Daniel Waller, Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	900	300	–	<b>8 400</b>	3 590
<b>Total Konzernleitung</b>	<b>18 000</b>	<b>15 900</b>	<b>13 200</b>	<b>4 200</b>	<b>2 400</b>	<b>675</b>	<b>54 375</b>	<b>51 763</b>

Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.

## Antrag des Verwaltungsrats

### Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	
Das Jahresergebnis 2007 beträgt	101 167 702
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20 578 287
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>121 745 989</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von	
CHF 5.00 pro dividendenberechtigte Aktie von nominal CHF 0.20	52 829 500
Zuweisung an freie Reserven	23 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	45 916 489
<b>Total</b>	<b>121 745 989</b>

## Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 106 – 112) der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Inauen'.

Beat Inauen  
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Zwick'.

Ralf Zwick

Zürich, 13. März 2008



## Fünffjahresübersicht

### Konzern

CHF Mio.	2007	2006	2005	2004	2003	
Auftragseingang	2704.3	2163.3	1946.6	1793.2	1485.8	
Nettoumsatz	2458.8	2087.1	1948.3	1640.9	1535.2	
Auftragsbestand	871.3	605.2	523.7	480.3	328.3	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	285.9	184.6	166.4	147.8	123.8	
in % des Nettoumsatzes	% 11.6	8.8	8.5	9.0	8.1	
Betriebsergebnis (EBIT)	229.4	123.7	117.8	91.2	58.9	
in % des Nettoumsatzes	% 9.3	5.9	6.0	5.6	3.8	
Finanzergebnis	10.6	12.9	3.3	-9.5	-3.4	
Ertragssteuern	-69.0	-41.1	-35.0	-27.3	-18.7	
in % des Ergebnisses vor Steuern	% 28.8	30.1	28.9	33.4	33.7	
Konzernergebnis	171.0	95.5	86.1	54.4	36.8	
in % des Nettoumsatzes	% 7.0	4.6	4.4	3.3	2.4	
Investitionen in Sachanlagen	128.4	58.1	51.7	36.6	38.8	
Betrieblicher Free Cashflow	42.7	101.2	61.8	119.6	53.7	
Entwicklungsaufwand	71.1	65.3	63.4	54.1	50.5	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2130.3</b>	<b>1839.7</b>	<b>1674.8</b>	<b>1493.7</b>	<b>1401.4</b>	
Flüssige Mittel und Wertschriften	492.3	445.5	348.0	404.7	310.7	
Forderungen	559.9	518.5	449.3	368.8	338.5	
Vorräte	544.9	460.7	455.9	397.8	396.3	
Finanzanlagen und Beteiligungen	46.7	30.5	29.1	16.8	16.7	
Sachanlagen	355.2	279.6	266.5	222.3	229.5	
Immaterielle Anlagen	78.7	61.9	78.7	48.6	67.6	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1011.5	896.4	718.1	656.9	613.5	
Langfristige Verbindlichkeiten	246.0	218.8	318.2	311.4	300.3	
Total Fremdkapital	1257.5	1115.2	1036.3	968.3	913.8	
davon verzinslich	328.1	272.4	279.0	312.9	339.9	
Nettoliquidität	164.2	173.1	69.0	91.8	-29.2	
Eigenkapital	872.8	724.5	638.5	525.4	487.6	
in % der Bilanzsumme	% 41.0	39.4	38.1	35.2	34.8	
Eigenkapitalrendite (ROE)	% 21.4	14.0	14.8	10.7	7.9	
Nettoumlaufvermögen	585.6	528.3	535.1	514.4	432.0	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	687.1	604.8	566.5	502.5	568.4	
Nettoaktivenrendite (RONOA)	% 23.8	14.3	14.8	12.1	6.9	
Personalbestand am Jahresende <sup>1)</sup>	7484	6775	6874	5782	5852	
Personalbestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>	7261	6882	6836	5795	5957	
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1000	338.6	303.3	285.0	283.2	257.7

<sup>1)</sup> Alle Personalbestände in Vollzeit-Äquivalenten

## Adressen

### Bucher Konzern

#### **Bucher Industries AG**

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 22 22 Fax +41 44 857 27 80  
 info@bucherind.com www.bucherind.com

### Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen

#### **Kuhn SA**

4, Impasse des Fabriques FR-67706 Saverne Telefon +33 3 88 01 81 00 Fax +33 3 88 01 81 01  
 info@kuhnsa.com

#### **Kuhn-Huard SA**

Rue du Québec FR-85264 Châteaubriant Telefon +33 2 40 55 77 00 Fax +33 2 40 55 77 10  
 info@kuhnsa.com

#### **Kuhn-Audureau SA**

Rue Quanquèse FR-85260 La Copechagnière Telefon +33 2 51 41 47 00 Fax +33 2 51 41 41 03  
 info@kuhnsa.com

#### **Kuhn North America, Inc.**

1501 West Seventh Avenue Brodhead, WI 53520-0167 USA Telefon +1 608 897 21 31 Fax +1 608 897 25 61  
 info@kuhnnorthamerica.com

#### **Kuhn Metasa S/A**

Rua Arno Pini 564, Passo Fundo RS 99050-130 Brazil Telefon +55 54 3316 6200 Fax +55 54 3316 6250  
 info@kuhnmetasa.com

### Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge

#### **Bucher-Guyer AG**

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 22 11 Fax +41 44 857 22 49  
 gl@bucherguyer.ch

#### **Bucher Schörling GmbH**

Schörlingstrasse 3 DE-30453 Hannover Telefon +49 511 21 49 0 Fax +49 511 210 1930  
 info@bucherschoerling.de

#### **SIA Bucher Schoerling Baltic**

Kustes dambis 28 LV-3602 Ventspils Telefon +371 6 366 10 50 Fax +371 6 366 10 51  
 info@bucherschoerling.lv

#### **Bucher Schörling Korea Ltd.**

Sihwa Industrial Complex, 3 Ma 819 Ho, Chungwang-Dong, Siheung-City, Kyunggi-Do, Korea 429-350  
 Telefon +82 31 498 89 61 Fax +82 31 498 89 85  
 info@bucherschoerling.co.kr

#### **Giletta S.p.A.**

Via A. De Gasperi, 1 IT-12036 Revello Telefon +39 0175 258 800 Fax +39 0175 258 825  
 com@giletta.com

#### **Gmeiner GmbH**

Bürgermeister-Knoll-Strasse 26, DE-92245 Kümmersbruck Telefon +49 9621 76 85 0 Fax +49 9621 76 85 49  
 info@gmeiner-online.de

#### **Johnston Sweepers Ltd.**

Curtis Road, Dorking, Surrey RH4 1XF, UK Telefon +44 1306 88 47 22 Fax +44 1306 88 41 51  
 enquiries@johnstonsweepers.com



**Beam A/S**

Salten Skovvej 4-6, DK-8653 Them Telefon +45 86 84 76 00 Fax +45 86 84 77 34  
[sales@beamsweepers.com](mailto:sales@beamsweepers.com)

**MacDonald Johnston Pty Ltd.**

65-73 Nantilla Road Clayton North 3168, Victoria, Australia Telefon +61 3 9271 64 00 Fax +61 3 9271 64 80  
[information@mje.com.au](mailto:information@mje.com.au)

**Bucher Landtechnik AG**

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 26 00 Fax +41 44 857 24 12  
[info@bucherlandtechnik.ch](mailto:info@bucherlandtechnik.ch)

**Bucher Process, Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft****Bucher Vaslin SA**

Rue Gaston-Bernier FR-49290 Chalonnes-sur-Loire Telefon +33 2 41 74 50 50 Fax +33 2 41 74 50 52  
[commercial@buchervaslin.com](mailto:commercial@buchervaslin.com)

**Bucher Vaslin MS SA**

Espace Entreprise Méditerranée, Place A. Nobel, FR-66600 Rivesaltes  
 Telefon +33 468 38 23 90 Fax +33 468 38 23 97  
[contact-ms@buchervaslin.com](mailto:contact-ms@buchervaslin.com)

**Bucher Processtech AG**

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 23 00 Fax +41 44 857 23 41  
[info.ch@bucherfoodtech.com](mailto:info.ch@bucherfoodtech.com)

**Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten****Bucher Hydraulics GmbH**

Industriestrasse 1 DE-79771 Klettgau Telefon +49 7742 85 20 Fax +49 7742 71 16  
[info.kl@bucherhydraulics.com](mailto:info.kl@bucherhydraulics.com)

**Bucher Hydraulics AG**

Industriestrasse 15 CH-6345 Neuheim Telefon +41 41 757 03 33 Fax +41 41 755 16 49  
[info.nh@bucherhydraulics.com](mailto:info.nh@bucherhydraulics.com)

**Bucher Hydraulics AG Frutigen**

Schwandstrasse 25 CH-3714 Frutigen Telefon +41 33 672 61 11 Fax +41 33 672 61 03  
[info-ch@bucherhydraulics.com](mailto:info-ch@bucherhydraulics.com)

**Bucher Hydraulics S.p.A.**

Via P. Colletta, 5 IT-42100 Reggio Emilia Telefon +39 0522 928 411 Fax +39 0522 513 211  
[info.it@bucherhydraulics.com](mailto:info.it@bucherhydraulics.com)

**Monarch Hydraulics, Inc.**

1363 Michigan Street, NE Grand Rapids, MI 49503 USA Telefon +1 616 458 13 06 Fax +1 616 458 00 79  
[info@monarch-hyd.com](mailto:info@monarch-hyd.com)

**Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie****Emhart Glass SA**

Hinterbergstrasse 22 CH-6330 Cham Telefon +41 41 749 42 00 Fax +41 41 749 42 71  
info@emhartglass.com

---

**Emhart Glass Sweden AB**

Universitetsallén 1 SE-85121 Sundsvall Telefon +46 60 199 100 Fax +46 60 199 261  
info@emhartglass.com

---

**Emhart Glass Inc.**

89 Phoenix Avenue Enfield, CT 06083-1229, USA Telefon +1 860 814 40 10 Fax +1 860 814 41 70  
info@emhartglass.com

---

**Emhart Glass Manufacturing Inc.**

13075 US Highway 19 North Clearwater, FL 33764, USA Telefon +1 727 535 55 02 Fax +1 727 532 85 13  
info@emhartglass.com

---



